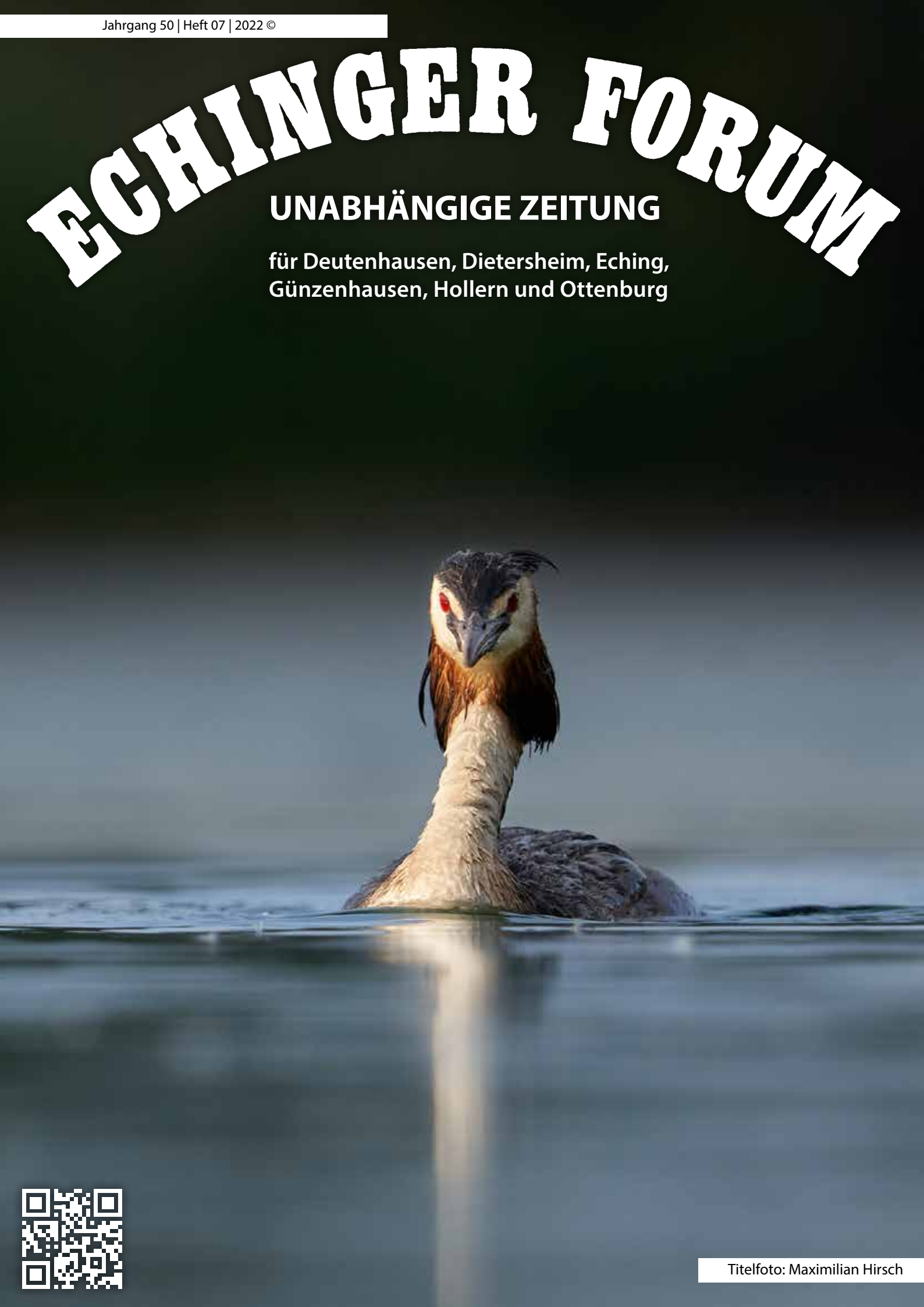
Jahrgang 50 | Heft 07 | 2022 ©

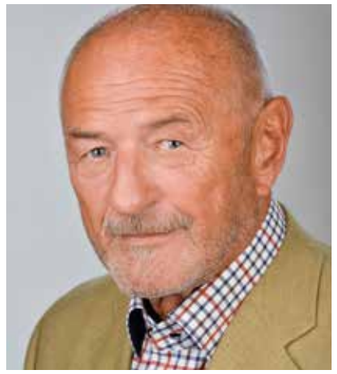
ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching, Günzenhausen, Hollern und Ottenburg



Titelfoto: Maximilian Hirsch



Gert Fiedler | Echinger Forum e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Corona-Pandemie hat Vieles verändert. Als Nebenaspekt hat es auch die Kommunikation verändert.

Da saßen dann zuvor beim „Echinger Forum“ Zeitungskreis-Redakteure, Verleger und andere wichtigen Blatthersteller zusammen und besprachen sich. Manchmal kochte man auch zusammen, jedenfalls war Unterhaltung gesichert.

Kaum aber drang Corona in unsere Welt, wurde es schwieriger, ergriff die Digitalisierung Besitz von der Kommunikation. Wir wussten ja schon früher, dass man mit mit diesem neumodischen Zeug so seine Probleme hatte. E-Mails verschwanden, der Computer ging mal wieder nicht, und das Telefon klingelt auch nicht mehr so wie früher.

Aber - man musste sich halt anpassen. Die Teilzeitredakteure, der Chefredakteur und sonstige Verantwortliche sind halt keine Digital Natives. Einen gewachsenen Organismus umzukrempeln, der es jahrelang gewohnt war, sich mit Kleinbildkameras, Block und Bleistift durchs „journalistische“ Echinger Gemeindeleben zu schlagen, wurde zunehmend schwierig.

Und nun Corona! Distanz wurde beinahe lebenswichtig, man hielt auf Abstand. Wie aber nun den Zusammenhalt aufrecht halten? Die Industrie machte es vor. Keine Reisen mehr, alle vor die Kameras. Wie? Kamera? Auch ältere Computermodelle haben eine, aber wie einschalten?

Fragen über Fragen. Enkel halfen, Telefone gaben Orientierung, gegenseitige Unterstützung. „Video-Kacheln“, was ist das? Und wo muss ich das Mikrofon und das Licht einschalten?

Viele Fragen - und die Zeitung soll doch den Leser zeitgerecht erreichen. Die erste Redaktionssitzung verlief, höflich ausgedrückt, holprig. Die Verbindung stockte, manch einer/eine fand den Schalter nicht, das Licht war zu dunkel, die Stimme zu hell.

Aber jetzt, mit einer neuen Zeit: Es klappt! Und sie können das Forum trotz allem lesen.

Herzlich Ihr

Gert Fiedler

Inhaltsverzeichnis

Bürgermeister-Brief S. 4 | Amtliche Bekanntmachungen S. 5 | Eching aktuell S. 6 | Impressum S. 7 | Gemeinderat S. 11 | Schulen, Kindertagesstätten S. 13 | MehrGenerationenHaus/ASZ S. 13 | Kirchen S. 14 | Gemeindebücherei S. 15 | Kultur S. 15 | Volkshochschule S. 17 | Vereine S. 19 | Parteien S. 27 | Dietersheim S. 33 |Günzenhausen S. 36 | Umwelt S. 37 | Leserbriefe S. 38 | Vermischtes S. 39 |Termine S. 39 | Notdienste S. 42 | Xare Ohnehirnbeiß S. 43 |

Sebastian Thaler | Bürgermeister

Schnelles Internet für Eching | Bürgerhaushalt 2022

Liebe Echinger!

Manchmal zahlt sich Hartnäckigkeit doch aus. Es ist der Gemeindeverwaltung und mir seit jeher ein sehr großes Anliegen, dass alle Haushalte und alle Gewerbebetriebe in Eching mit einem schnellen Internetanschluss ausgestattet werden. Nicht erst die Corona-Pandemie und die damit verbundene Home-Office-Tätigkeit vieler Menschen haben gezeigt, dass eine schnelle und stabile Internetverbindung ein essentieller Standortfaktor ist.

Bereits 2016 wurde der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in den nördlichen Ortsteilen Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen durch die Gemeinde im Rahmen eines Förderprogramms beauftragt. Die Umsetzung durch die Telekom erfolgte in den Jahren 2017 und 2018. Dieser Ausbau wurde seitens des Freistaats und der Gemeinde bezuschusst und die Eigentümer/innen mussten pro Hausanschluss einen Eigenbeitrag in Höhe von 599,- EUR leisten.

Auch die ortsansässigen Firmen oder solche, die sich hier gerne niederlassen möchten, stellen sofort die Frage nach der Verfügbarkeit eines Glasfaseranschlusses. Im 21. Jahrhundert zählen eben nicht mehr nur Wasser, Abwasser, Strom und Straßen zu den notwendigen Erschließungen, sondern auch ein Internet-Breitbandanschluss.

So konnten wir es 2020 erreichen, dass Vodafone gemeinsam mit der „Deutschen Glasfaser" das Gewerbegebiet Eching-Ost flächendeckend und eigenwirtschaftlich, d. h. ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde, mit Glasfaser erschlossen hat. Einige Firmen waren bereits vorher mit selbst finanzierten Anschlüssen ausgestattet.

Nachdem wir uns Anfang des Jahres mit einigen weiteren Kommunen des Landkreises zusammengeschlossen hatten, um den Glasfaserausbau gemeinsam voranzutreiben, bekundete daraufhin die Deutsche Telekom ihr Interesse an einem eigenwirtschaftlichen Ausbau, d. h. ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde oder unserer Bürgerinnen und Bürger.

Die Telekom wird noch in diesem Jahr mit dem Aufbau eines Glasfasernetzes im gesamten Bereich des Hauptorts Eching südlich der Bahnstrecke und westlich der Autobahn A9 für insgesamt 5.500 Haushalte beginnen. Bandbreiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (1 Gbit/s) ermöglichen künftig ein komfortables Arbeiten und Lernen von Zuhause mit Video-Konferenzen sowie das Surfen im Internet der Zukunft, die Vernetzung unserer elektronischen Geräte und das Streamen medialer Angebote – und das bei Bedarf alles zur gleichen Zeit.

Der Glasfaserhausanschluss ist für die Eigentümer/innen kostenfrei. Da für die Verlegung des Hausanschlusses privater Grund betreten werden muss, müssen Eigentümer/innen sich vorab registrieren und ihre Einverständnis zu dieser Baumaßnahme erteilen. Die Beauftragung des kostenfreien Glasfaserhausanschlusses kann entweder in einem Telekom-Shop vor Ort oder online erfolgen unter: telekom.de/glasfaser.

Hinsichtlich eines möglichen Glasfaserausbaus im Ortsbereich nördlich der Bahnstrecke und im nördlichen Gewerbegebiet sowie im Ortsteil Dietersheim sind wir derzeit noch in Gesprächen mit möglichen Anbietern und werden informieren, sobald in diesen Gebieten auch ein Ausbau erfolgen wird. Unser Ziel ist es, dass das gesamte Gemeindegebiet möglichst zeitnah flächendeckend den Anschluss ans Internet der Zukunft erhält.

Noch bis Sonntag, 31.07.2022, können Sie Vorschläge für unseren Bürgerhaushalt einbringen. In diesem Jahr stehen sogar 100.000 EUR für die Realisierung Ihrer Wünsche zur Verfügung. Machen Sie mit und tragen Sie zur Verbesserung und Verschönerung unserer Gemeinde bei! Ich freue mich auf Ihre kreativen Ideen. Weitere Infos, Vorschläge aus den vergangenen Jahren sowie das Antragsformular finden Sie auf der Homepage der Gemeinde: eching.de/buerger-haushalt.

Herzlichst

Ihr Sebastian Thaler

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie: Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens ist beim Besuch des Echinger Rathauses während der o. a. Öffnungszeiten z. Zt. keine Terminvereinbarung erforderlich; ausgenommen davon bleibt der Standesamtsbereich. Aktuell besteht beim Betreten des Rathauses keine FFP2-Masken-Pflicht.

Bürgersprechstunden

Trotz der aktuellen Einschränkungen hält Bgm. Thaler am Angebot der wöchentlichen Bürgersprechstunde am Dienstag zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr fest. Allerdings findet diese auch weiterhin bevorzugt als Videokonferenz bzw. telefonisch statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Steuertermine 2022

15.08.2022 vierteljährliche Zahlung der Grundsteuer und Müllgebühren

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen werden auf freiwilliger Basis weiterhin empfohlen, insbesondere die Wahrung des Mindestabstands und das Tragen medizinischer Gesichtsmasken.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können Sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD", „PE-LD" und „PP" dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Die „Rote Tonne"

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen auf. Neben Druckermodulen können in den roten Wertstoffsammelbehältern auch digitale Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten entsorgt werden (bitte ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist).

Problemmüllsammlungen 2022

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.

Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückgeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen.

Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Nächste Termine in Eching:
11.10.2022 von 13 Uhr bis 15 Uhr, Wertstoffhof, Dietersheimer Straße 17

Weitere Termine im Umkreis:

Neufahrn	11.10.2022	von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	Wertstoffhof, Christl-Cranz-Straße 20	

Fundsachen (bis einschließlich 31.06.2022)

- Fahrräder: verschiedene Farben
- Scooter-Roller
- Schmuck: Ring, Brosche, Fitness-Tracker, Armband
- div. Schlüssel, Autoschlüssel, Haustürschlüssel
- Geldbeutel
- Hund, Katze, Vogel
- Smartphones und Zubehör
- Bluetooth Kopfhörer
- USB-Stick
- EC-Karte, Visa Card
- Lesebrille, Sonnenbrille
- Tasche inkl. Kleidung
- Rucksack
- Spanngurte
- Klappmesser
- Regenschirm

Meldungen aus dem Standesamt

Eheschließungen

01.06.2022, Thomas Hofstetter und Sarah Zimmer, geb. Fellner, Eching

02.06.2022, Maximilian Florian Felsner und Lena Marie Menrath, Eching

02.06.2022, Volker Becher und Johanna Maria Sedlmeir, Günzenhausen

22.06.2022, Martin Schommer und Stefanie Pia Irmgard Zeiler, Eching

Sterbefälle

31.05.2022, Hepting, geb. Welzhofer, Therese, Günzenhausen

03.06.2022, Biereder, Josef, Eching

19.06.2022, Wallner, Johann, Günzenhausen

Energieberatungen vor Ort durch den VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Der nächste Termin im Bürgerhaus Eching (Seminarraum 2, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr) ist am 13.09.2022 vorgesehen. Bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301), Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) oder beim Verbraucherservice Bayern direkt (0800 / 809 802 400) anmelden. Dauer: ca. 30 Minuten; Gebühr: keine). Weitere Infos zum Thema finden Sie unterverbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Sträucher- und Baumrückschnitt entlang der Gehwege/Straßen durch die Anlieger

Bei regelmäßigen Überprüfungen durch die Gemeinde wird immer wieder während der Wachstumsphase festgestellt, dass die Bäume und Sträucher entlang der Straßen und der Geh- und Radwege über die Grundstücksgrenzen in die Verkehrsflächen hineinragen.

Damit die Verkehrssicherheit dauerhaft gewährleistet bleibt, bitten wir Sie, in regelmäßigen Abständen diese auf das erforderliche Straßenprofil bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH

- Baum-, Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Elektroinstallation

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 0 89/3193173 | Fax 0 89/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER
seit 1972

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen

Elektro Wagner
GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching
Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon Mein Technik-Profi
VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher
Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de
Roßbergerstraße 1A | **85386 Eching**
089/3195956 | info@iq-illenseher.de

RAUM-COLOR | Ringstraße 3 | 85386 Eching | Tel. 08133 99 68 110

RAUM-COLOR
Malerarbeiten im Innenbereich Qualität seit 1992

Wandanstriche, Lackierarbeiten oder Instandhaltung von Fenstern. Auch für alle klassischen Malerarbeiten kommen bei uns ausschließlich hochwertige Materialien zum Einsatz.

www.raum-color.de
MIT VIEL LIEBE UND SORGFALT.

Amtliche Bekanntmachungen

Anstehende Straßenreinigungen in Eching

In der Woche vom 29.08. bis 02.09.2022 findet die nächste turnusmäßige Straßenkehrung 2022 in Eching statt. Die Anlieger werden gebeten, in dieser Woche die Gehwege zu säubern, damit die Straßenkehrmaschine auch diesen Schmutz mit aufnehmen kann.

An die Kraftfahrzeugbesitzer geht die Bitte, an den Tagen der Straßenreinigung die Autos nicht am Straßenrand abzustellen. Insbesondere Zweitwagen sollten nach Möglichkeit auf den privaten Stellplätzen abgestellt werden. In einigen Straßen wird die Gemeinde kurz vor den Straßenkehrungen Halteverbote anordnen.

Das Interesse an einer sauberen Gemeinde sollte den Anliegern bzw. den Besitzern von Kraftfahrzeugen diese Mühe wert sein, an diesen Tagen ihre Fahrzeuge nicht auf der Straße abzustellen.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Die nächsten Termine im näheren Umkreis:
Unterföhring: Freitag, 05.08., 15:00 – 20:00 Uhr
Bürgerhaus, Münchner Str. 65, 85774 Unterföhring
Karlsfeld: Freitag, 26.08., 15:00 – 20:00 Uhr
Bürgerhaus, Allacher Straße 1, 85757 Karlsfeld
Hallbergmoos: Dienstag, 30.08., 15:30 – 20:00 Uhr
Gemeindesaal, Theresienstr. 6, 85399 Hallbergmoos

Grundhochwasserwerte Juni 2022

Höchststand: 10. Juni: 3,10/461,97
Tiefststand: 21. Juni: 3,17/461,90
Größte Niederschlagsmenge am 3. Juni: 5 ltr.
Niederschlagsmenge Monat Juni 2022: 117 ltr.
(Werte vom Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundhochwasser-Verhältnisse im Gemeindebereich Eching e. V.)

Eching aktuell

Solaranlagenförderung der Gemeinde Eching

Um den Zubau von Photovoltaikanlagen auf privaten Dächern weiter voranzubringen, stellt die Gemeinde Eching ab dem 01.01.2023 ein Förderprogramm für Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher zur Verfügung. Anträge können seit dem 01.07.2022 gestellt werden.

Das Echinger Solarförderprogramm unterstützt Privatpersonen bei der Errichtung von PV-Anlagen und Batteriespeichern mit einem Zuschuss. Förderfähig sind PV-Anlagen ab einer Leistung von 2,0 kWp installierter (Modul-)Leistung, Batteriespeicher ab einer Speicherkapazität von 2,0 kWh sowie Balkonsolaranlagen mit max. 600 W Gesamtleistung.

Weitere Informationen zur Antragsstellung sowie die vollständige Förderrichtlinie erhalten Sie auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik Klimaschutz. Weitere Informationen: Lena Herrmann, Klimaschutzmanagement Gemeinde Eching, Tel.: 089-319 000 3303, lena.herrmann@eching.de. (Bericht: Gemeinde)

Jubiläumsfest 40 Jahre NordAllianz

Seit 40 Jahren besteht nun schon die interkommunale Zusammenarbeit der Kommunen der NordAllianz – und das wurde am 29. Juni bei einem Jubiläumsfest im Festzelt Unterföhring gebührend gefeiert. Rund 120 Ehrengäste waren an diesem Abend zugegen, darunter auch der Bezirkstagspräsident Joseph Mederer und die Stellvertretende Münchner Landrätin Annette Ganssmüller-Maluche. Auch einige Alt-Bürgermeisterinnen und -Bürgermeister, die die NordAllianz durch ihre Anfangszeit begleitet haben, waren zugegen, um gemeinsam mit ihren Nachfolgern zu feiern.

Nach einem Grußwort vom Ersten Bürgermeister der Gemeinde Unterföhring, Andreas Kemmelmeyer, als Gastgeber führte der „Wiesn-TV"-Moderator Barry Werkmeister durch den Abend. Im lockeren Gespräch mit den acht amtierenden Ersten Bürgermeistern und der Leiterin der NordAllianz-Geschäftsstelle erfuhr das Publikum das ein oder andere, teils lustige,

Detail aus der kollegialen Zusammenarbeit der Bürgermeister und rund um die NordAllianz.

Aber auch aktuelle, tagespolitische Themen kamen zur Sprache, wie etwa die Energieversorgung der Region, die Entwicklung der Radverkehrsinfrastruktur und das neue Digitalisierungskonzept der NordAllianz, welches aktuell in Planung ist. Abgerundet wurde der Abend nach der heiteren Gesprächsrunde mit Musik, Speis und Trank: Es spielten „Die Schotterebner" auf und die Stimmung im Zelt war bestens.

Alle weiteren Informationen und die gesamte Chronik der NordAllianz findet sich auf der Homepage unter nordallianz.de/ueber-die-region/jubliaeum. (Bericht: NordAllianz)

Radlfahren der NordAllianz

Die Initiatoren der NordAllianz hatten auf gutes Wetter gehofft. Benefiz-Sternfahrten, die dem guten Zweck dienen, sollten Spaß machen und dem Klimaschutz durch Radverkehr dienen. Die Radler der NordAllianz stellten sich als wetterfest heraus, trotzten den Regenschauern. Pünktlich zum Abfahrttermin der verschiedenen Teilnehmer wurde es nämlich nass.

Dennoch wurden die Teams aus den NordAllianz-Gemeinden nach Eintreffen mit Beifall begrüßt. Die zuerst eintreffende Mannschaft aus Neufahrn wurde vom Bürgermeister Heilmeier angeführt, die Unterschleißheimer kamen kurz darauf, gefolgt von Eching, Unterföhring, Garching, Oberschleißheim, Ismaning und Hallbergmoos. Leicht verwirrend die Namensgleichheit der Bürgermeister von Ober- und Unterschleißheim: Markus und Christoph Böck; nicht verwandt und verschwägert.

Am Rande der Sternfahrt der NordAllianz wurde der Helferkreis Eching, hocherfreulich, vom ADFC Eching/Neufahrn mit einer großzügigen Spende bedacht. Die „Mittwochsradler" Echings, vertreten durch Thomas Riemann, Neufahrn, fahren meist mittwochs kleine und größere Touren und sammeln bei diesen Ausfahrten für den guten Zweck. In diesem Fall freuten sich die fünf Damen und ein Herr des Helferkreises. Foto: privat

Die auf mittlerweile ca. 100 Personen angewachsene Besucherzahl und die mit Fahrradhelm behüteten Aktiven bevölkerten den Bürgerplatz, bestaunten die zu versteigenden Fundräder und pflegten ADFC-Freundschaften. Die Gemeinde hatte - glücklicherweise - zwei Pavillons als Regenschutz und Informationsstelle dem Helferkreis und dem ADFC Eching/Neufahrn zur Verfügung gestellt, für die durstigen Radler Getränke (natürlich alkoholfrei) bereitgestellt und die Jazzkapelle „Sir Flint´s Jazz Trio" sorgte mit guter Musik für eine heitere und fröhliche Atomsphäre.

Bürgermeister Sebastian Thaler nahm sich dann der Versteigerung der Räder an, launig in Worten und einnehmend im Verkauf. Nicht alle Räder allerdings fanden Gnade vor den Augen potentieller Ersteigerer, sie finden sich jetzt wieder im Rathauskeller. Alle eingehenden Spenden sollten dem Helferkreis Eching und den von ihm betreuten ukrainischen Flüchtlingen zugute kommen.

Die Attraktion des Tages dann die amerikanische Versteigerung eines nagelneuen Fahrrads der Marke BBF (Brandenburger Fahrradmanufaktur). Insbesondere Doris Seifert engagierte sich und als der Tusch der Kapelle das Ende der Versteigerung angezeigte, hielt eine glückliche Doris das nagelneue Rad in Händen. Insgesamt wird der Helferkreis Eching knapp 1350.- € als finanzielle Unterstützung für die in Eching lebenden Flüchtlinge erhalten. Man hat sich sehr gefreut.

In diesem Zusammenhang muss darauf hingewiesen werden, dass sich in

Impressum

Herausgeber: **ECHINGER FORUM E.V.**
Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de, echinger-forum.de

Redaktionsleitung: **Klaus Bachhuber**
redaktion@echinger-forum.de

Eherenamtlicher Zeitungskreis:
Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: **Andrea Mayerhofer**
Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag: **ECHINGER FORUM VERLAG GMBH**
Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de, echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme: **ECHINGER FORUM VERLAG GMBH**
Dagmar Zillgitt und Christiane Glaeser, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäfte wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe:	**2022/08**
Redaktionsschluss	**08.08.2022**
Erscheinungstermin	**Ende August 2022**

Passgenauer Gehörschutz
Für Komfort & Sicherheit
Individuell angefertigt für Ihren optimalen Tragekomfort.
Bequemer Sitz durch softes Silikonmaterial.
Für Sie gemacht, egal ob Arbeits-, Musik- und Schlafschutz.
DIE hör welt ECHING
Heidestraße 1 | 85386 Eching
✆ 0 89 . 3 18 8 36 59
@ info@diehoerwelt-eching.de
www.diehoerwelt-eching.de

Hofmetzgerei Pförrer FREISING
Inh. Thomas Märkl
„Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und von regionalen Bauernhöfen aus dem Freisinger Umland"
Produktion aus Meisterhänden
Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.
Hofmetzgerei Pförrer
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877
www.hofmetzgerei-pförrer.de

www.loibl-bau.de
...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG
LOIBL BAU GMBH
- Terminsicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:
Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:
Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

Eching nicht nur ukrainische Flüchtlinge aufhalten. Mindestens genauso viele Flüchtlingen kommen aus Syrien, Afghanistan oder sind afrikanischer Herkunft.

Ein Besucher fragte nach Zahlen. Ihm wurde beschieden, dass es derzeit in Echings Unterkünften insgesamt 304 Flüchtlinge gibt. Nicht zu beziffern sind allerdings die ukrainischen Flüchtlinge, die bei hilfsbereiten Echingern privat untergekommen sind. Der Pavillon, unter dem sich die ehrenamtlichen Helfer aufhielten, war mit einem Schriftzug „Helferkreis Eching" gekennzeichnet und ansonsten wenig beachtet.

Bericht und Foto: Gert Fiedler

Unterwegs durch Moos und Heide

Gemeinsam mit dem Verein Dachauer Moos e.V. und der Landeshauptstadt München hat der Heideflächenverein Münchner Norden e.V. eine Broschüre mit attraktiven und teilweise überraschenden Routenvorschlägen erarbeitet, auf denen man die Kulturlandschaften zwischen Amper, Würm und Isar zu Fuß oder mit dem Radl naturverträglich erkunden kann.

Vier Radtouren und acht Spaziergänge führen abseits der bekannten Ausflugsziele durch die Kulturlandschaften nördlich von München. Themen wie „Hightech und Heidewiesen – überraschende Perspektiven rechts und links der A9" oder „Landschaft lesen zwischen Moos und Heide – von Schleißheim in den Münchner Norden" machen Lust auf das Erkunden der Landschaftsräume.

Die Broschüre „Unterwegs in Moos und Heide" kann kostenlos als handlicher Leporello in den Rathäusern der Vereinskommunen, den Tourist-Infos und in der Umweltstation HeideHaus abgeholt werden. Digital, auch als GPX-Daten, ist die Broschüre über pv-muenchen.de/digitale-schatzkarte zu beziehen.

Grundlage der Broschüre ist eine Online-Umfrage zu Lieblingsorten und -routen, die die beiden Vereine im Herbst letzten Jahres gemeinsam mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München durchgeführt hat. Die vier bis neun Kilometer langen Spaziergänge und die Radtouren von bis zu 25 Kilometer Länge wurden auf Basis der Umfrage gemeinsam mit Naturschutzverbänden und -behörden sowie anderen Expert*innen entwickelt. Ziel war, die Landschaftsräume mit ihren Eigenarten, Besonderheiten und Schönheiten erlebbar zu machen und gleichzeitig störungsempfindliche Bereiche zu entlasten.

Umfrage und Broschüre wurden gemeinsam vom Münchner Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit dem Heideflächenverein Münchner Norden und dem Verein Dachauer Moos realisiert. Sie sind Teil des Projekts „Sei mein Schatz! – Stadtregionale Landschaften gemeinsam in Wert setzen", das durch das Bundesprogramm „Transnationale Zusammenarbeit" des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert wird. (Bericht und Grafik: Heideflächenverein)

UNSER TITELBILD

...zeigt einen Haubentaucher in der Abenddämmerung Ende Juni am Hollerner See.

Der Echinger Wildtier-Fotograf Maximilian Hirsch war an dem Tag schon annähernd vier Stunden mit Badehose und Tarnmaske bis zum Hals im Wasser, die Kamera immer knapp über der Wasseroberfläche, auf der Pirsch gelegen. Als er gerade aus dem Wasser steigen wollte, tauchte der Haubentaucher wie aus dem Nichts nur wenige Meter vor ihm aus dem Wasser auf. Mit schier tauben Fingern von der Kälte blieb er noch eine halbe Stunde länger im Wasser und machte unter anderem dieses Foto.

Zwei junge Gebrauchte für die FFW Eching

Alles war ideal und mustergültig wie bestellt, der strahlende Sonnenschein, die sehr zahlreichen Interessierten aus Eching und Umgebung, ebenso wie die Festgäste, als die Freiwillige Feuerwehr Eching am 18. Juni zum Tag der offenen Tür einlud. Vorweg versammelten sich die Festgäste in einer Halle des Feuerwehrhauses zur Segnung von zwei Ersatzfahrzeugen durch Pfarrer Martin Guggenbiller, assistiert von der Lektorin Heike Krauß. Pfarrer Krusche war verhindert, aber im Geiste dabei.

Der 1. Kommandant Stefan Maidl konnte neben den bei solchen Anlässen immer vertretenen Ehrengästen „seine" Feuerwehrmänner nahezu vollständig angetreten begrüßen und stellte kurz den Anlass der Segnung vor. Die beiden Pkws ersetzen zwei arg in die Jahre gekommene Fahrzeuge, sind keine Neufahrzeuge, eine Neubeschaffung hätte zu lange gedauert und wäre auch sehr kostspielig gewesen, sondern relativ junge Gebrauchte mit geringer Kilometerleistung.

Ein Fahrzeug dient als Mannschaftstransportwagen, das zweite für die Einsatzleitung. Beide sind mit dem notwendigen Interieur ausgestattet und konnten von Interessierten wie alle anderen Feuerwehrfahrzeuge besichtigt werden.

Auch ein neues Schubboot, das alte Schlauchboot entsprach nicht mehr den Anforderungen, erhielt von Pfarrer Guggenbiller den kirchlichen Segen, die Bitte um den Schutz Gottes beim Einsatz zur Rettung von Personen, die der Hilfe der Feuerwehr bedürfen. Wie dringend die Beschaffung des Bootes war, zeigte sich bei einer Übung zur Einweisung der Mannschaft auf dem Hollerner See, es war da bereits eine Person aus „Seenot" zu retten.

Die Segnung eines Rettungsfahrzeugs ist weder sinnentleertes Ritual noch Folklore, sondern damit verbunden ist immer auch die Hoffnung auf eine wohlbehaltene Rückkehr der Helfer nach einem Einsatz. Gerade sie sind ja bei Einsätzen sehr gefährdet und sollen deshalb bei ihrem Schutzpatron, dem Hl. Florian, gut aufgehoben sein. Pfarrer Guggenbiller betonte das auch in seiner kurzen und erfrischend launig vorgetragenen Predigt, denn allzu oft werde die Arbeit der Einsatzkräfte in Rettungsdiensten, ob Feuerwehr, Wasserwacht oder Rotes Kreuz, als selbstverständlich hingenommen und die Gefahren für die Helfer negiert. Der Leitspruch „in Gottes Namen" solle die Helfer vor Schaden im Einsatz bewahren, ideal wäre ja, sie müssten nur für Übungen, nie aber für Ernstfälle ausrücken. Das bleibt aber Wunschdenken.

Die Bereitschaft, die Freiwillige Feuerwehr Eching immer bestens auszustatten, hob auch Bürgermeister Thaler in seinem Grußwort hervor und dankte sowohl der Leitung der Feuerwehr als auch der zuständigen Verwaltung für das unbürokratische Agieren bei der Beschaffung. Viele Festgäste werden sich im Stillen gewünscht haben, es möge immer so sein.

Bei dem sich der Fahrzeugsegnung anschließenden Tag der offenen Tür präsentierten Feuerwehr und örtliches Rotes Kreuz ihre Fahrzeuge und Ausstattung, von der hydraulischen Schere bis hin zum Hubrettungsfahrzeug mit ausgefahrener Drehleiter. Bei vielen Kinder mag dabei der Wunsch gereift sein, später einmal Feuerwehrmann zu werden. Es soll noch erwähnt sein, auch die Feuerwehrfrau ist möglich. Den Kommandanten wird es freuen, die Freiwillige Feuerwehr Eching wird sich um Nachwuchs nicht sorgen müssen. **Bericht: Josef Moos**

Am Rande der Fahrzeug-Segnung wurde Johann Handschuh geehrt, der 75 Jahre Mitglied der Feuerwehr ist.

Würdigung der „Natura 2000"-Partnerschaft in der Garchinger Heide

Viele Akteure haben die Geschichte der Garchinger Heide geprägt und helfen mit, die einzigartige Landschaft mit ihren Tieren und Pflanzen zu bewahren und zu entwickeln. Dafür wurden sie am 1.6.2022 als „Natura 2000"-Partner mit Laudatio und Übergabe von Urkunden durch Regierungsvizepräsidentin Sabine Kahle-Sandner und Natura 2000"-Botschafterin Dr. Auguste von Bayern gewürdigt.

Die Veranstaltung in der Garchinger Heide wurde initiiert von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Kooperation mit der Regierung von Oberbayern, der Bayerischen Botanischen Gesellschaft e.V. und dem Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

Die Garchinger Heide ist die einzige erhaltene ursprüngliche Heidefläche im Münchner Norden. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts (1907 bis 1914) sicherte die Bayerische Botanische Gesellschaft die „wertvollsten noch unangetasteten Teile der Heide" durch den Erwerb von Flächen. Dadurch wurde die Garchinger Heide vor der Umwandlung in Ackerland gerettet und 1942 schließlich zum Naturschutzgebiet erklärt.

Durch seine geringe Flächengröße, durch Randeinflüsse der intensiv genutzten Landwirtschaft und die verinselte Lage war die Garchinger Heide in ihrem hochwertigen Bestand gefährdet. Deshalb wurde die Arrondie-

rung des Schutzgebietes und der Aufbau eines Biotopverbundes zum nahegelegenen Mallertshofer Holz als wichtiges Ziel formuliert.

1992 startete ein wissenschaftliches Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben zur Wiederherstellung von Heideflächen auf ehemaligen Ackerflächen um die Garchinger Heide. Vom Heideflächenverein wurden dafür 30 ha Ackerflächen erworben und 27 ha Kirchengrund gepachtet. Untersucht wurden Methoden zur Wiederansiedlung der Heidearten. Begleitend liefen wissenschaftliche Untersuchungen unter der Federführung der Technischen Universität München-Weihenstephan 1993 bis 2002.

Akteure der „Natura 2000"-Partnerschaft „Garchinger Heide" mit Regierungsvizepräsidentin von Oberbayern Frau Sabine Kahle-Sandner (6. von links) und der „Natura 2000"-Botschafterin Dr. Auguste von Bayern (4. von links). Foto: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Finanziert wurde das Vorhaben durch Fördergeld der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie und des Bayerischen Naturschutzfonds sowie durch Mittel des Heideflächenvereins. Auf weiteren Flächen wurden Trittsteinbiotope als Verbund zum Naturschutzgebiet Mallertshofer Holz sowie ein Triebweg für Schafe angelegt. Heute betreut der Heideflächenverein insgesamt 800 ha ökologisch wertvolle Flächen im Münchner Norden, die fast vollständig im „Natura 2000"-Gebiet liegen.

Seit dem Ankauf und damit der Rettung der Garchinger Heide setzen sich nun schon mehrere Generationen für ihren Erhalt und die Wiederherstellung von Heideflächen ein. Gewürdigt wurden Einzelpersonen, Vereine und Institutionen: Die Bayerische Botanische Gesellschaft, der Heideflächenverein und seine Mitgliedskommunen, der Maschinenring, die Landwirte, Schäfer, Wissenschaftler, Naturschutzverbände, die Kirche, Jagdpächter, Naturschutzwacht und besondere Gebietskenner.

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege leitet das von der EU geförderte Kommunikationsprojekt „Life living Natura 2000" für das europäische Naturerbe in Bayern unter dem Motto „Ganz meine Natur". Mehr dazu finden Sie unter ganz-meine-natur.bayern.de.

(Bericht: Heideflächenverein)

ECHING STARTET FAIR IN DEN TAG

Am 10. Juli nutzten etliche Echinger Bürgerinnen und Bürger die Einladung der Fairtrade-Gruppe Eching und starteten den Sonntag mit einem köstlichen Frühstück im ASZ. Angeboten wurden natürlich die Klassiker des fairen Handels – Kaffee, Tee und Bananen. Die Erzeuger aus den sogenannten Schwellenländern werden für ihre Produkte zu fairen Preisen bezahlt. Der Verbraucher in Deutschland honoriert dies durch den fairen Preis, den er dafür bereit ist, zu bezahlen.

Daneben legte die Fairtrade-Gruppe aber auch einen Schwerpunkt in der regionalen Erzeugung. Bei den regionalen Produkten weiß man, wo es herkommt. Sie punkten durch kurze, schadstoffarme Transportwege und Erzeugung nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien. Neben Milch, Käse und Müsli waren auch Selbstgemachtes wie Brotaufstriche, Marmeladen und selbstgepresster Apfelsaft aus den Echinger Streuobstwiesen dabei.

Anschließend referierte der Fairtrade-Experte Christian Molik vom Fair-Handelshaus Bayern e. G. darüber, was fairer Handel überhaupt bedeutet: „Der Faire Handel schafft die Grundlage für einen solidarischen Umgang zwischen Konsumenten und Produzenten über Ländergrenzen und Kontinente hinweg. Der Fokus liegt auf der Unterstützung von besonders benachteiligten Gruppen, seien es Kleinbauern, Frauen oder Menschen mit Behinderung in sogenannten Entwicklungsländern. Bessere Preise für die Produzenten, menschenwürdige Arbeitsbedingungen sowie ein ständiger Dialog, der offen und transparent geführt wird, stellen das Fundament dieser Solidarität dar. Soziale Gerechtigkeit, wie auch der schonende Umgang mit der natürlichen Lebensgrundlage sind die Leitlinien sämtlicher Aktivitäten des Fairen Handels."

Allerdings ist es wie immer im Leben: Glauben ist gut – Kontrolle ist besser. Die Einhaltung der Prinzipien in allen Phasen der Lieferkette von der Erzeugung bis zum Transport und Verkauf muss kontrolliert werden. Und das mit verschiedensten Monitoring- und Zertifizierungsprozessen. Hier gibt es im fairen Handel neben den klassischen mittlerweile unzählige Siegel mit jeweils eigenen Anforderungen und Standards. Dieser „Dschungel" ist für den Verbraucher nur schwer zu durchblicken.

Molik gab einen Überblick über die wichtigsten allgemein anerkannten Organisationen und Siegel wie „Fair Trade", Naturland, WFTO (World Fair Trade Organisation) und GEPA (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH). Während „Fair Trade" mit dem Fairtrade-Siegel eine Produktzertifizierung macht, setzt beispielsweise die WFTO auf die Organisationsentwicklung durch das angewandte Mitglieder-Monitoring.

Bei der anschließenden Diskussion stellte sich auch diese schier unüberschaubare Vielfalt an „Bapperln" und Aufklebern als das größte Problem heraus. Und trotzdem ist es so wichtig, den fairen Handel zu fördern. Bietet er doch die Chance zur Selbsthilfe für Schwellenländer anstelle der Entwicklungshilfe auf Spendenbasis. Der Pro-Kopf-Umsatz in Deutschland lag 2020 für fair gehandelte Produkte bei ca. 22 €/Jahr. Im Vergleich dazu kauften die Schweizer für ca. 55 € und die Briten für 33 €/Jahr faire Produkte ein. Da ist noch viel Platz nach oben.

Bericht/Foto: Fairtrade-Gruppe

DER KLIMAWANDEL…

Der Klimawandel macht es möglich, den Drang auszuleben, sich ins Freie, in die Natur zu begeben. Selbst Eching wird hier nicht verschont. Allüberall stehen Stühle auf Gehwegen, sitzen Menschen auf ehemaligen Parkplätzen, bewegen sich lustvoll.

Überbauten vermitteln italienisches Flair, Freischankflächen lassen Urlaubsfeeling in Eching zu. In Wien werden solchen Flächen seit jeher „Schanigärten" genannt. Sehen und gesehen werden, umrankt von Topfpflanzen oder Sichtschutzwänden sitzen mehr oder weniger Urlaubsreife wahlweise beim Kaffee, Mittag- oder Abendessen, je nach Temperatur.

Den Gardasee im Gedächtnis, Spanien in der Erinnerung oder die Hoffnung auf Fernurlaub in naher Zukunft - und das mitten in Eching. Schön.

Mosaikstelen bebildern reichlich das Straßenbild, Schanigärten verengen die Gehwege und dazwischen düsen schon mal Vespas, radeln elektrische Radler. Die neuen, langgestreckten Sitzgelegenheiten vor dem Rathaus bedürften noch der Bewirtung oder eines permanenten Marktplatzes für allerlei Krimskrams. Ein Wettbewerb sollte ausgeschrieben werden, die Sonne am frühen Morgen gäbe es umsonst.

Die Abteilung Klimabeirat wäre möglicherweise vertreten, Werbung für digitale Strategien (was ist das denn?) oder eine Stellwand für beratungsresistente, professorale Leserbriefschreiber. Dem Hyde-Park ähnliche Zustände bei Espresso, Carpaccio vom Echinger Stier auf Mandelmilchschokolade, möglicherweise sogar Wagyu-Rind aus fernöstlicher Produktion.

Und - man lauscht dem Rauschen des Schwerlastverkehrs am Straßenstrand, freut sich über ersparte Transportkosten der LKW-Unternehmer. Klimawandel in Eching. **Eindrücke von Gert Fiedler**

AUS DEM GEMEINDERAT

35. Sitzung des Gemeinderates am 28.06.2022 im Bürgerhaus Eching

TOP 35.2. Lokale Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Isarregion, Vorstellung durch den Geschäftsführer Herrn Huss
Die Planung des Radweges von Fürholzen nach Günzenhausen und Deutenhausen entlang der B13 bis nach Haimhausen ist als „Lesder-Projekt" ausgewiesen. „Leader" steht für die „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft" und ist ein Förderinstrument der Europäischen Union. Voraussetzung für die Förderung des Projektes ist die Aufnahme der Gemeinde Eching in die LAG Mittlere Isarregion, erklärte der Geschäftsführer der LAG, Herr Huss, und warb für die entsprechende Zustimmung, die der Gemeinderat auch gab. Bisher sind Mitglied in der LAG Mittlere Isarregion: Stadt Freising, die Gemeinden Marzling, Langenbach, Langenpreising, Berglern, Eitting, Oberding, Hallbergmoos und Neufahrn. Die jährlichen Mitgliedsbeiträge werden mit einem Mischschlüssel nach Einwohnerzahl und Fläche berechnet. Demnach würde auf die Gemeinde Eching 8,9 % der Kofinanzierung entfallen. Das entspricht einem Kostenanteil nach Abzug der Förderung von jährlich max. ca. 4.500 Euro. (Beschluss einstimmig)

TOP 35.3. Antrag der Fraktion der Grünen: Altes Feuerwehrfahrzeug an die Ukraine spenden
Die Feuerwehr Eching hat 2022 einen neuen Mannschaftstransportwagen mit neun Sitzplätzen erhalten. Das alte Fahrzeug mit einem Restwert unter 3.000 EUR soll an die Ukrainehilfe gespendet werden. Entgegen der Mahnung von GR Bartl an die Grünen, dass die vermeintliche Wohltätigkeit allein zu Lasten der Steuergelder der Bürger ginge, wurde dem Antrag zugestimmt. (Beschluss 19:1)

TOP 35.4. Anträge BRK Eching/FFW Dietersheim: Übernahme Feuerwehrfahrzeug Kommandowagen, BMW, für „Helfer vor Ort"/Responder-Dienst
Der alte Kommandowagen der Feuerwehr Eching mit einem geschätzten Restwert von 1.500 EUR soll künftig als Zweitfahrzeug für den seit Januar 2022 betriebenen „First Responder"-Dienst der FFW Dietersheim eingesetzt werden. Damit entschieden sich die Gemeinderäte gegen den Antrag des BRK Eching, das den Wagen ebenfalls für ihren Dienst „Helfer vor Ort" hatte einsetzen wollen. (Beschluss 19:1)

TOP 35.5. Vergabe der Grundstücke Dietersheim Süd-Ost und Eching-West vom 20.06.2022: Erbbaurecht anstatt Kauf
Am 20.06.2022 wurden die Bewerber zur Vergabe der Bauparzellen im Baugebiet Eching-West und Dietersheim S/O eingeladen. Während alle

Jürgen Obermaier Installateur- und Heizungsbaumeister
HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
NOTDIENST 0178-4980534
Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

Unterstützung im Alltag
24-Stunden-Dienst
Zuverlässiger Pflegepartner
Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst versorgen Pflegebedürfte mit einem ambulanten Pflegeteam im Raum:
Merge Ambulanter Pflegedienst
Neufahrn
Freising
Kranzberg
Hohenkammer
Garching
Unterschleißheim
Hallbergmoos.
So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.
Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige, Antrag auf Pflegeleistung, Betreuungsangebot
Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Unterstützung bei moderner Wundtherapie
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!
Hetzenhauser Straße 9a | 85376 Fürholzen
Telefon 08165/ 9 02 95 75 | Telefax 08165/ 9028712
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de

HOTEL HÖCKMAYR ECHING
Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100
JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS
Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos
Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!
www.hotel-hoeckmayr.de

Aus dem Gemeinderat

zur Verfügung gestellten Erbbaurechtsparzellen vergeben werden konnten, verblieben im Baugebiet Dietersheim S/O für Verkauf noch 3 größere Parzellen, die nicht ausgewählt wurden. Aufgrund der stetig steigenden Baukosten nimmt die finanzielle Belastung der zukünftigen Bauherren zu. Der Antrag der Bewerber, diese Parzellen anstatt zum Kauf für Erbpacht zuzulassen, wurde vom Gemeinderat abgelehnt. (Beschluss einstimmig)

TOP 35.6. Richtlinien der Sportlerehrung
Am 07. Februar 2020 fand erstmals eine Sportlerehrung der Gemeinde Eching statt. Die Richtlinien/Bewertungskriterien für diese Ehrung wurden 2019 von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den zwei größten örtlichen Sportvereinen SC Eching und TSV Eching ausgearbeitet. Dazu wurde im Sommer 2021 die bereits bestehende gemeindliche „Satzung für Ehrungen und Auszeichnungen“ überarbeitet. Die nächste Sportlerehrung ist aktuell für November 2022 geplant. Der Gemeinderat stimmte den Richtlinien zu. In einer der nächsten Sitzungen soll dann die gesamte Satzung verabschiedet werden. (Beschluss einstimmig)

TOP 35.7. Straßenbenennung zum neuen Feuerwehrgerätehaus in Günzenhausen
Auf Antrag der CSU-Fraktion sollte die neue Straße am zukünftigen Feuerwehrgerätehaus in Günzenhausen nach dem Schutzpatron der Feuerwehr den Namen St.-Florian-Weg erhalten. Dies traf jedoch auf den Widerstand der Grünen. GRin Haußmann erinnerte an den Gemeinderatsbeschluss, wonach zukünftige Straßen paritätisch mit Frauennahmen benannt werden sollen. BM Thaler appellierte an die Fraktionen, sich nochmal darüber auszutauschen. Der Antrag wurde zunächst vertagt. (Beschluss 11:9)

TOP 35.8. Bürgerbeteiligungssoftware
Anfang April wurden drei Firmen angeschrieben und um detaillierte Unterlagen gebeten. Ein direkter Vergleich der Angebote ist angesichts der unterschiedlichen Auslegungen nicht möglich. Der GR beauftragte die Verwaltung, konkrete Bausteine als Minimalkonfiguration festzulegen und diese dann zu einem Leistungsverzeichnis umzuarbeiten. (Beschluss einstimmig)

TOP 35.9. Bekanntgaben und Anfragen

a) Die Pachtverträge für die kommunalen landwirtschaftlichen Nutzflächen sollen mithilfe des Heideflächenvereins überarbeitet und ab dem nächsten Jahr mit den Landwirten abgeschlossen werden.

b) Die Planung der weiteren Nutzung des Huberwirts wird von der Städtebauförderung mit 60 % Fördergeldern bezuschusst. Mithilfe eines Arbeitskreises werden das Gastronomiekonzept, das allgemeine Nutzungskonzept für Vereine etc. und das Brandschutzkonzept neu entwickelt.

c) Für den Linienbus X660 von Garching nach Weihenstephan wird es künftig eine zusätzliche Haltestelle in Dietersheim an der Einmündung zum neuen Baugebiet geben.

d) Konzeption und Pläne für einen Ortsbus sollen im Juli durch den Zweckverband und MVV vorgestellt werden. Gekoppelt ist das Projekt mit der Planung für den Ringschluss.

e) Die Bürgerversammlung soll am 6.10.2022, 19 Uhr, stattfinden.

f) Die Installation der E-Ladesäule an der Tennishalle verzögert sich durch Netzanschlussprobleme der Bayernwerke.

g) GR Hahner fragt nach einer Überarbeitung des Abfallkonzeptes am Wertstoffhof. Guterhaltene Sachen sollten unproblematisch einer Wiederverwertung zugeführt werden können.

h) Die Parkplatzbewirtschaftung am Hollerner See durch den TSV Eching wurde vom Zweckverband gekündigt. Ein neues Konzept evtl. mit Automatenlösung soll erarbeitet werden. **Bericht: Christiane Glaeser**

14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.07.2022 im Rathaus

TOP 14.2. Auftragserteilung für Schulverpflegung/Speisenlieferung der Ganztagsklassen der Grund- und Mittelschule der Danziger Straße
Dem derzeitigen Betreiber der Schulverpflegung wurde seitens der Schulleitung zum Ende des Schuljahres 2021/22 wegen Qualitätsmängeln gekündigt. Die Firma „S-Bar Catering“ aus 90461 Nürnberg gab innerhalb der EU-weiten Ausschreibung das günstigste Angebot ab. GR Gürtner regte an, zu prüfen, ob der Caterer nicht auch die Verpflegung für die Kinder der Mittagsbetreuung übernehmen könnte. Die Verwaltung will dies prüfen. (Beschluss: einstimmig)

Aus dem Gemeinderat

TOP 14.3. Beschaffung eines Hilfeleistungsfahrzeugs HLF10 als Ersatz für das Löschgruppenfahrzeug (LF16) für die Freiwillige Feuerwehr Eching
Die Anschaffungskosten für das ursprünglich als Ersatz geplante größere Fahrzeug LF20 sprengen den Kostenrahmen von seinerzeit eingeplanten 450.000 €. Mit dem nun kleineren und billigeren Ersatzfahrzeug HLF10 ist die FFW ebenfalls einverstanden, weil es die Einsatzbedingungen optimal erfüllt. Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung, sobald die staatlichen Fördermittel zugesagt werden, mit der Ausschreibung zur Anschaffung zu starten. (Beschluss: einstimmig)

TOP 14.4. Satzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eching - Vorberatung
Die derzeit gültige Satzung wurde an die aktuelle Rechtslage und die derzeit geltende Mustersatzung angepasst. Insbesondere soll die Kernzeit für den Hort und Kita bis 15:30 Uhr eingehalten werden, weil bei Unterschreitung der Betreuungszeit die staatliche Förderung gefährdet ist. Auch die Regelungen bei Erkrankungen wurden überarbeitet. Sie folgen den Richtlinien des Infektionsschutzgesetzes. So kann die Leitung bei ansteckenden Krankheiten ein ärztliches Zeugnis zur Wiedergesundung des Kindes verlangen. (Beschluss: einstimmig)

TOP 14.5. Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eching - Vorberatung
Seit 2018 wurden die Gebühren nicht mehr angepasst. So sollen die Gebührensätze nun um 35 € pro Kind steigen. Idealerweise sollten die Eltern anteilig 1/3 der Gebühren tragen und Gemeinde und Staat jeweils die restlichen Drittel. Tatsächlich wird derzeit vom Staat jeder Betreuungsplatz mit zusätzlich 100 € bezuschusst, so dass die Kosten für die Eltern wesentlich geringer sind. Sollte diese Förderung in der Zukunft allerdings entfallen, könnten die Kosten für manche Familien dann nicht mehr getragen werden. Deshalb plädierte GRin Lebich, die Preise in Zukunft lieber geringer, aber dafür regelmäßiger anzuheben. (Beschluss 9:1)

TOP 14.6. Bekanntgaben/Anfragen

a) Gemeindekämmerin Frau Jensen stellte den Zwischenbericht zur finanziellen Entwicklung der Gemeinde unter Vorbehalt vor. Die Steuereinnahmen seien Stand heute stabil und entsprächen dem vorgesehenen Haushaltsansatz. Allerdings unterliege die Gewerbesteuer gerade in der jetzigen Krisensituation starken Schwankungen. Auch die Ausgaben dürften wohl angesichts der steigenden Energiekosten stark steigen. Kreditaufnahmen sind für 2022 nicht vorgesehen. Die eingeplante Entnahme von 3,12 Mio. aus der Rücklage wird wohl nicht nötig sein. Der Vermögenshaushalt wurde durch die Grundstücksverkäufe in den Baugebieten bereits zur Hälfte erreicht.

b) Auf Anfrage von GRin Lebich erläuterte BM Thaler, dass das Biomasse-Heizkraftwerk zu Spitzenzeiten ca. zusätzlich 20 % Gas zur Feuerung benötige. Eine Modernisierung wurde vom Betreiber „Steag“ in Aussicht gestellt. Die Anfragen nach Fernwärmeanschluss im Gemeindegebiet haben stark zugenommen. Bei einer Vorlaufzeit von 12 Wochen bietet die „Steag“ Verträge mit einer Einmalzahlung von ca. 5.000 € und Laufzeiten von 10 Jahren an.

c) In diesem Jahr stehen insgesamt 100.000 € für den neuen Bürgerhaushalt zur Verfügung. GRin Lebich regte an, die nicht realisierten Projektideen der vergangenen Bürgerhaushalte aktuell zu prüfen.

d) Auf Anfrage von GR Gürtner berichtete BM Thaler, dass bisher noch keine Zusage für die Förderung des Feuerwehrfahrzeugs der FFW Günzenhausen vorliege. Die Förderzusage ist an den Bau des Feuerwehrhauses in Günzenhausen gekoppelt, der sich bekanntermaßen verzögert.

e) GR Gürtner berichtete von Problemen der Vereine mit dem Betreiber der Bürgerhausrestauration. Einerseits sollen in der kommenden Wintersaison wieder große Bälle und Veranstaltungen stattfinden. Der Betreiber verlangt bei Abnahme von Essen und Getränken einen Mindestumsatz von 40 € pro Besucher. Andererseits herrscht Personalmangel und die Vereine sollen das Personal für die Bewirtung in Eigenleistung stellen.

f) Probleme gebe es laut GR Gürtner auch bei der Vergabe der Kinderbetreuungsplätze. Die Bearbeitung dauere zu lang. Durch den Personalmangel fehlen derzeit ca. 50 Plätze. Ein einheitliches Anmeldeverfahren ist durch die unterschiedliche Bearbeitung der freien Träger derzeit nicht möglich. **Bericht: Christiane Glaeser**

Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentrum

„Mein Papa ist der Champion“ – Väter unterm Regenbogen

Wenn am Muttertag die Mütter geehrt werden, dürfen die Väter am Vatertag nicht leer ausgehen. Bei prachtvollem Wetter radelten knapp 57 Väter mit ihren Kindern der Kindertagesstätte „Regenbogen“ gemeinsam im Fahrradtross zum Hollerner See. Dort wurden sie mit einer kleinen Brotzeit, einem „Herrengedeck“ (deftiges Muffin und Radler), einer „Pizza-Massage“ und dem Lied: „Mein Papa ist der Champion“ verwöhnt.

Gemeinsam wurden kleine Holzbötchen gebastelt und mit einem von den Kindern bemalten Segel „I <3 Papa“ ertüchtigt. Die Bötchen wurden zu Wasser gelassen und in einer Regatta auf ihre Seetauglichkeit getestet. Anschließend gab es Wasser-Wettspiele und vergnügliches Grillen bis in die Abendstunden. (Bericht und Foto: KiTa)

Alten-Service-Zentrum/ MehrGenerationenHaus

Helfer*innen gesucht

Das Alten-Service-Zentrum/MehrGenerationenHaus Eching sucht dringend Menschen im Rahmen einer gemeinnützigen Tätigkeit für die Hilfe bei Älteren daheim. Sie erhalten 10,50 € pro Stunde im Rahmen der steuerfreien Aufwandsentschädigung. Bei Interesse oder für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Alten-Service-Zentrum/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, 089 3271420 oder info@asz-eching.de.

Alten-Service-Zentrum/ MehrGenerationenHaus

Neu: Folgen Sie uns ab sofort auf Facebook und Instagram

Alten Service Zentrum/Mehrgenerationenhaus Eching
@ASZEching

ASZ - MGH Eching
@aszmgh_eching

English teacher needed

An English conversation group is looking for a new teacher. The class takes place on Wednesdays from 9 till 10.30. Native speaker preferred. Interested? Contact ASZ/MGH.

Katholische Kirche

Liebe Mitbürger:innen,
es ist nicht zu leugnen, dass die Zeiten für gläubige Kirchgänger immer härter werden. Missbrauchsskandal, Geschlechterungleichbehandlung, verstaubte Ansichten, all das sind nur einige wenige, aber nachvollziehbare und starke Argumente, seinen Glauben nicht mehr innerhalb der Kirche auszuleben.

Aber deshalb nicht mehr zu glauben? Dieser Aspekt mag auch für einige aus den unterschiedlichsten Gründen zutreffen, aber mit Sicherheit gibt es viele unter Ihnen, die sehr wohl glauben und auch gerne einen Ort hätten, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten vereinen. Warum sollte dieser Ort nicht (wieder) die Kirche sein? Natürlich gibt es Rahmenbedingungen, die wir nicht leugnen wollen, nur ist es wirklich der richtige Weg, wegzulaufen, sich abzuwenden? Wäre es nicht viel wichtiger, hinzuschauen, zu verändern, es besser zu machen?

In diesem Sinne möchten wir, der neue Echinger Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Andreas Eching, Sie aufrufen, aktiv zu werden. Wir möchten ein Gespür dafür bekommen, was unsere Gemeinde bewegt. Warum auch die Kirchgänger in Eching und Dietersheim eher weniger als mehr werden. Aus diesem Grund würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich an unserer Umfrage beteiligen und uns aktiv Feedback geben.

Dafür müssen Sie nur diesen QR-Code scannen (mit der Kamera oder je nach Handy mit einem QR- Code-Scanner). Herzlichen Dank schon mal – und vielleicht sieht man sich doch irgendwann einmal, vor oder auch in der Kirche.

(Bericht: Pfarrgemeinderat)

Open-Air Gottesdienst „Unterwegs mit Gott“

Die Pfarrjugend der Pfarrei St. Andreas Eching lädt am Samstag, den 23. Juli 2022, um 19 Uhr zum Open-Air-Jugendgottesdienst auf der Pfarrwiese ein. Der Wortgottesdienst steht unter dem Motto „Unterwegs mit Gott?!?“. Passend zum Beginn der baldigen Sommerferien erhalten alle Teilnehmer einen Reisesegen. Die Pfarrjugend lädt danach noch zum Grillen und anschließendem Verweilen am Lagerfeuer ein. Zu dieser Veranstaltung sind alle herzlich willkommen, nicht nur Jugendliche und Junggebliebene.

Fronleichnam in Eching

Bei strahlendem Sonnenschein, so, als wollte der Herrgott seinen Gläubigen ein Zeichen schicken, beging die Katholische Gemeinde Sankt Andreas in Eching den Feiertag Fronleichnam.

Der Festgottesdienst, der heuer zum ersten Mal unter freiem Himmel auf dem Bürgerplatz abgehalten wurde, und die Prozession standen ganz unter dem Motto des Friedenfindens. Die vom PGR und anderen Helfern aufgebauten Bierbänke waren gut mit Echinger Gläubigen gefüllt, die dem von Orgelklängen begleiteten Gottesdienst beiwohnten.

Die anschließende Prozession, die musikalisch von der Echinger Blaskapelle Sankt Andreas begleitet wurde, hatte ihren ersten Halt am Echinger Stachus. Hier hatte der Frauenbund den Altar gestaltet, der vor allem in grün und gold gehalten war. Darauf waren die christlichen Symbole Alpha und Omega, die Flammen und das Kreuz auf blauem Grund zu sehen. Auch hatten die Vertreterinnen die Fürbitten vorbereitet, in denen sie nicht nur um Frieden in der Ukraine baten, sondern auch die Echinger Gemeinde einschlossen. Gleich zu Beginn der Prozession hatten Lektoren

Katholische Kirche

und Gemeinde den Friedensgedanken aufgegriffen und darum gebetet, dass jeder als „Werkzeug des Friedens“ in seinem Umfeld etwas bewirken kann.

Weiter führte der Weg die Bahnhofstraße entlang, wobei ein Ministrant seine Gedanken zum Krieg in der Ukraine in einem bewegenden und nachdenklich stimmenden Gebet kundtat. Weiter verlasen auch neue, junge Lektoren diverse Texte, die in den Köpfen und Seelen der Prozessionsteilnehmer:innen nachhallten. So wurden die täglichen Herausforderungen unseres Lebens, aber auch der Dank für die Schöpfung und unsere Sorge um die Schöpfung in Gebeten vor Gott gebracht.

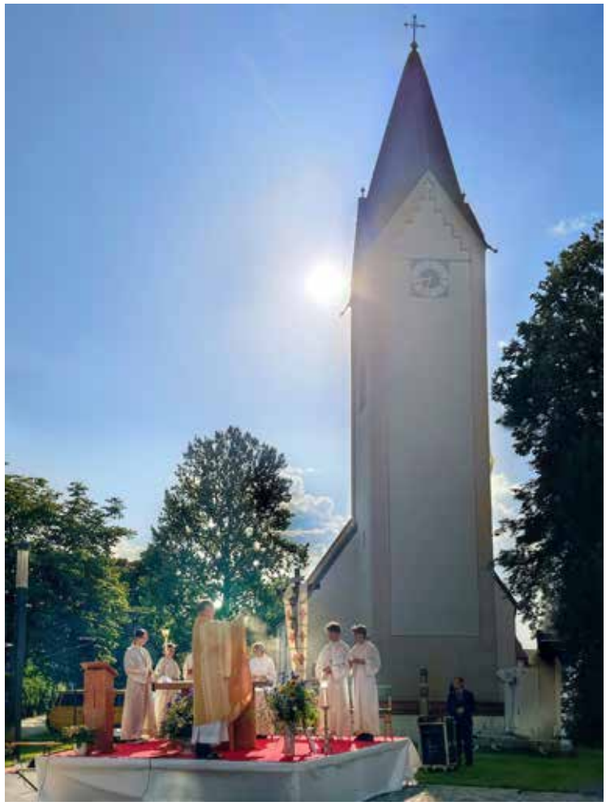
Zum Nachdenken regte zum Ende der Prozession ein meditativer Text über die Wege, die vor und hinter uns liegen, an. Der zweite Altar, von der Pfarrjugend gestaltet, befand sich in der Ostpreußenstraße. Hierbei handelte es sich um ein großes Schachfeld: In den Fürbitten wurde deutlich, dass wir oft vor Entscheidungen und Herausforderungen stehen und wir dabei unterschiedliche Wege gehen können – ähnlich den Schachfiguren auf dem Schachfeld.

Auf dem Friedhof von Neu-Andreas konnte der opulent mit Fahnen und Blumen geschmückte dritte Altar von den Landfrauen bewundert werden. Dieser stellte das Herz Jesu dar. Den Abschluss bildete der Altar auf dem Bürgerplatz, wo die Fürbitten des PGR alle Mitglieder der Gemeinde einschlossen, Alt und Jung, Familien, Kranke und alle, die ihr Glück in Eching suchen oder schon gefunden haben.

Im Anschluss an die liturgischen Feierlichkeiten verteilte der PGR, unterstützt von Jugendlichen der Pfarrei, Brezen und Getränke. Hierbei entstanden anregende und angeregte Gespräche und es wurde viel gelacht. Dieses Zusammenkommen tat den Menschen sichtlich gut.

Trotz der etwas höheren Temperaturen teilten viele Echinger mit, dass sie sehr angetan von dem gelungenen Gottesdienst mit anschließendem Zusammensein waren. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ an alle Helfer:innen im Vorder- oder Hintergrund, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt unserem Mesner, der schon vor Sonnenaufgang den Altar am Bürgerhaus aufgebaut und geschmückt hat.

(Bericht/Foto: Pfarrgemeinderat)



Katholische Kirche

Kirchenkaffee 26. Juni

Am Sonntag, den 26. Juni, fand in Eching das zweite Kirchenkaffee nach Corona statt. Auch dieses Mal konnten sich die Kirchgänger wieder über viele Leckereien freuen, so dass alleine schon deshalb bei Jung und Alt eine gute Stimmung herrschte. Es wurde viel gelacht und intensive Gespräche geführt. Das Zusammenkommen nach dem Gottesdienst ist für jeden Einzelnen eine sichtliche Bereicherung. Im September setzen wir die Serie gerne fort.

(Bericht/Foto: Pfarrgemeinderat)

Evangelische Kirche

Sommerfest der SeniorInnen am Mittwoch, 3. August, ab 11:30 Uhr
Die SeniorInnen unserer Gemeinde treffen sich zu einem Mittagessen mit Gegrilltem und anschließendem Kaffee und Kuchen. Bei schönem Wetter findet das fröhliche Beisammensein im Garten des Gemeindezentrums statt.

Grillfest für alle Daheim-Gebliebenen am Donnerstag, den 4. August, ab 18 Uhr
Ein gemeinsamer Grillabend für alle, die Lust haben auf ein geselliges Beisammensein bei leckerem Essen. Für Getränke ist gesorgt, über Ihren Beitrag zum Buffet und zur guten Stimmung freuen wir uns. Bei jedem Wetter herzliche Einladung ins ev. Gemeindezentrum.

Gemeindebücherei

Unsere Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 – 20 Uhr, Mittwoch: 10 – 13 und 15 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 12 und 17 – 19 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat von 11-12 Uhr; eching.de/buecherei.

Lesen was geht – Sommerleseclub in der Bücherei
Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Bücherei Eching am bayernweiten Sommerferienleseclub. Kinder der 1. – 6. Klasse, die sich dafür kostenlos anmelden, können im Zeitraum von 25.7. bis zum 12.9. aktuelle und extra neu angeschaffte Bücher ausleihen und bewerten. Außerdem kann man an Kreativangeboten/Challenges teilnehmen und so weitere Stempel im „Sommerjournal“ sammeln. Bei der Abschlussveranstaltung, die voraussichtlich am 23.9 um 18 Uhr in der Bücherei stattfindet, werden die Gewinner toller Preise ausgelost und Urkunden an die fleißigen Leser verteilt. Weitere Infos zur Anmeldung und Teilnahme in der Bücherei und auf unserer Homepage im Blog.

Sonntagsausleihe
Am Sonntag, den 7. August, ist die Bücherei von 11 – 12 Uhr zur Ausleihe geöffnet.

(Bericht: Gemeindebücherei)

Kultur

„Best of Latin“

Der Musikverein St. Andreas Eching kann auch anders. Nicht nur konzertante Blasmusik, auch lateinamerikanische Rhythmen können die Echinger Musiker.

In Ermangelung der ersten Violine machte der Dirigent Peperkamp die Honeurs an die erste Klarinette. Ungewohnt, aber dennoch erfreulich. Und weil Dirigenten traditionell schwarz tragen, kam Peperkamp in schwarzem Hemd, dem Anlass angemessen.

Das erste Angebot an die Best-Ager-Zuhörer kam aus dem Swing, „Frenesi“. Das erste Wippen der Schuhspitzen. „La Camisa Negra“, das zweite Stück, inspirierte das Orchester durch den kolumbianischen Sänger Juanes. Der Subtext weist eigentlich auf die Uniform der italienischen Faschisten (Schwarzhemden) hin, der Song war deutlich angenehmer. Die Stimmung bei den Echinger Musikanten war locker, man lächelte sich an, der Dirigent wiegte sich im Rhythmus und die Zuhörer wippten. „A Night In Tunesia“ und ein „Legend Masterpiece“ von Dizzy Gillespie forderte die Klarinetten und Saxophone. Begeisterter Applaus entließ alle Musikbegeisterten in die Pause.

Um das lateinamerikanische Flair zu verdeutlichen, zog Rick Peperkamp sich um. Das schwarze Hemd wurde gegen ein blaukariertes getauscht und eine vermutlich kubanische Zigarre vervollständigte das Outfit. Ich hätte sie ihm gerne angezündet. Drei kubanische Stücke brachte man nun zu Gehör, die Schlagwerker trommelten, die Bewegungen des Dirigenten wurden kubanischer, das Orchester sang, sprach und war Teil der gesamten Stimmung. „Quizas Quizás Quizás“, „Mambo No. 5“ begann und eine kleine Besucherin, Jasmin (5), die Tochter einer Musikerin, tanzte. Voller Energie und mit großer Freude zeigte sie Papa und Opa ihren Bewegungsdrang.

Die Nähe zu den Niederlanden bezeichnet den Dirigenten und so nimmt es nicht wunder, dass Peter Schaars, assistierender Dirigent bei der Kapelle der Königlichen Marine der Niederlande, bei so manchen Melodien den Stab führte. „Conga“, „One, two three“, „Rhythm is gonna get you“ brauchten vor allem die beiden Schlagzeuger, Korbinian Meister und Thomas Bellebaum. Ein schneller Groove, das Orchester in seiner Gesamtheit, 4 Querflöten, 6 Klarinetten, 5 Saxophone, 3 Waldhörner, 6 Trompeten, 3 Posaunen und 2 Tuben, ließ Lateinamerika in Eching entstehen. Beim „Mambo Jambo“ wippten die Fußspitzen, graue Haare bewegten sich im Rhythmus, das Ende nahte. Zugabe-Rufe ließen die Echinger Musiker noch ein Stück spielen, aber dann war Schluß. Man freut sich auf ein Wiederhören. **Bericht/Foto: Gert Fiedler**

Lehrerkonzert der Musikschule Eching

Wenn Lehrerinnen und Lehrer einer Musikschule exklusiv und alleine ein ganzes Konzert bestreiten, dann verspricht das ein spannender Abend zu werden. Ihr Auftritt und ihr musikalischer Vortrag wird sowohl vom Publikum als auch von ihren Schülerinnen und Schülern mit gesteigertem Interesse und sehr kritischem Gehör begleitet. Letztere wollen ja sehen, wie sich ihre Pädagogen auf der Bühne präsentieren und bewähren.

Bei diesem Lehrerkonzert am 26. Juni in der Musikschule, dem ersten seit drei Jahren wieder, konnten selbst die sehr anspruchsvollen Gäste im Publikum feststellen, die Lehrerinnen und Lehrer spielen auf dem hohen Niveau, wie sie das ja auch ihren Schülerinnen und Schülern vermitteln und in Vorspielen auch einfordern. Die dreizehn Interpreten brachten, wie

man es von einer Musikschule mit hohem Anspruch auch erwartet, vorwiegend klassische und anspruchsvolle zeitgenössische Musik zu Gehör.

Heike Storm am Akkordeon, begleitet von Zara Jerbashyan, eröffneten den Abend mit einem Tango von Peter Ludwig, einem eigenwilligen modernen Komponisten. Yuki Kuwano und Martin Kiefl waren W. A. Mozart verpflichtet, der das Stück für einen der vielen Brüder von Joseph Haydn schrieb. Einen musikalischen Leckerbissen bot Veronika Hofer am Hackbrett mit drei Werken, man verortet ja dieses Instrument eher selten in der Reihe der in Konzerten üblicherweise gehörten Violinen, Pianos, Blech- und Holzblasinstrumente.

So war auch hier die klassische Musik dominierend, von Sina Herbst und Tina Henning, Saxophonm sowie dem Quartett Kuwano, Aker-Borsarello, Kiefl und Eckardt (Bild). Das breit gestreute Angebot an anspruchsvoller klassischer und moderner Musik hat nicht nur wieder dem Publikum die Virtuosität der Lehrerinnen und Lehrer bewiesen, sondern auch gezeigt, dass man sich hier auch der modernen Musik nicht verschließt. Die erschöpft sich nicht ja in Jazz, Rock und Pop oder gar der volkstümlichen, der leichten bis seichten Muse, sie wird an der Musikschule Eching auch im Unterricht an den unterschiedlichsten Instrumenten gelehrt und gepflegt.

Einen ganz besonderen Leckerbissen und eine erfrischende Auflockerung bot Hendrik Fuß am Kontrabass. Er nutzte ihn an diesem Abend zur Begleitung bei der Rezitation von Texten von Wilhelm Busch. Der ist vielen nur als Karikaturist und Zeichner heiterer Bildergeschichten wie „Max und Moritz“ oder der „frommen Helene“ bekannt, er war aber auch ein ernster und kritischer Beobachter seiner Epoche, stand in seinen Texten Schopenhauer und besonders Heinrich Heine nahe. Der Hamburger Komponist und Kontrabassist Stefan Schäfer hat sich der ernsten bis verhalten tiefsinnigen Texte von Wilhelm Busch angenommen und vertont, sie in der Musikschule Eching von Henrik Fuß zu hören, das ist schon etwas Besonderes. Es erspart die Reise zur Elbphilharmonie, in der Schäfer schon mit diesen in der Tat eigenwilligen Kompositionen reüssieren konnte.

Von klassisch bis modern, von gern gehört bis ungewöhnlich und neu, das Lehrerkonzert der Musikschule Eching bot wieder das gewohnte hohe Niveau. Und auch die Schülerinnen und Schüler im Publikum konnten feststellen, ihre Lehrerinnen und Lehrer können's (noch), und das hervorragend. **Bericht/Foto: Josef Moos**

Kaleidoskop an der Musikschule Eching 2022

Wortwörtlich bedeutet Kaleidoskop ja „schöne Formen sehen“, beim Kaleidoskop der Musikschule Eching am 27. Juni waren schöne Formen kleiner und größerer Werke klassischer Musik zu hören. Yuki Kuwano konnte die für diese Form des musikalischen Angebots und die Tageszeit doch zahlreichen Zuhörer begrüßen und kurz in das Programm einführen. Die jungen und sehr jungen Schülerinnen und Schüler zeigten hier vor Publikum, welche Fortschritte sie im Unterricht bei der Beherrschung ihres Instruments bereits erzielt haben.

Ein Vorspiel vor Publikum ist natürlich auch eine Rückmeldung an die Eltern und die Lehrkraft und die jungen Künstler erwerben erste Bühnenerfahrung. Im übertragenen Sinn ist ein Kaleidoskop aber auch ein Förderprogramm und das ist bei den jungen Talenten auch wichtig, denn ein Auftritt auf „großer Bühne“ des Manfred-Berndt-Saals der Musikschule in jungen Jahren hilft, das Lampenfieber zu beherrschen, das ja oft auch große Künstler noch plagt.

Hier waren es neun junge Schülerinnen und Schüler (Bild), die, begleitet von ihrer Lehrkraft, zeigten, dass sie Freude an ihren Instrumenten haben und kleine bis größere Werke vor dem kritischen bis wohlwollenden Publikum aus Eltern, Geschwistern, Großeltern, Tanten und Onkeln zu Gehör bringen können. Und weil jedes kulturelle Ereignis, ob klein oder groß, von den Künstlern bestimmt wird, seien sie hier auch genannt.

Am Klavier Linda Maria Erler und Jasmin Fierescu aus der Klasse Zara Jerbashyan, an der Violine Benno Betz und Nadine Cozzio aus der Klasse Yuki Kuwano, ebenso am Klavier Marina Yurko und Anna Sanftmann aus der Klasse Edita Gelic. Zwei weitere musikalische Leckerbissen standen auf dem Programm: Clara Mothes an der Harfe, im Unterricht bei Barbara Eckmüller, und Marc Berger am Euphonium, ein wohlklingendes Blech, aus der Klasse von Florian Loch. Ihn begleitete Edita Gelic am Klavier, er spielte die „étude brillante“ von Michel Bléger mit einer Intention, die sich der Meister wohl beim Komponieren des Stückes vorgestellt hat.

Es waren durchwegs sehr junge Schülerinnen und Schüler, von sechs bis kaum 16, die hier ein buntes, aber sehr anspruchsvolles Vorspiel präsentierten. So ist Linda Marie Erler besonders zu erwähnen, die nicht nur die jüngste und erste Künstlerin an diesem Frühabend war, sondern mit vier kleinen Stücken reüssieren konnte. Das wird selbst ihrem Plüschtier gefallen haben.

Diese kleine, aber noble Veranstaltung wurde dem Anspruch der Musikschule Eching wieder gerecht, ihre Schülerinnen und Schüler nicht nur mit einem breiten Angebot an anspruchsvoller Musik zu unterrichten, sondern sich auch regelmäßig der interessierten Öffentlichkeit zu öffnen und zu präsentieren. **Bericht/Foto: Josef Moos**

Die Musikschule Eching rockt

Am Freitag, den 8. Juli 2022, war es nach erzwungener Pause endlich wieder so weit, Stephan Kramer, Lehrer an der Musikschule Eching, präsentierte Bands und Ensembles aus den Rock-, Pop- und Jazz-Klassen. Die legendären Echinger „Jazznächte“ standen für diesen lange vermissten Abend Pate, Kramer gelang es, mit einem vielseitigen Programm daran wieder anzuknüpfen.

Und das mit den üblichen Schwierigkeiten, denn wer mit jungen Menschen Musik macht, muss auf Schulaufgabentermine, Abiturprüfungen und -feiern, aber auch so menschliche Dinge wie deren Betreuung von Freund oder Freundin Rücksicht nehmen. Da wechseln zuweilen die Besetzungen, das bereicherte aber gar noch das sehr vielseitige Programm im voll besetzten Manfred-Berndt-Saal, an diesem Abend mit lockerer Bestuhlung.

Für die musikalische Einstimmung sorgte das Ensemble von Barbara Jakob mit u. a. drei Querflötisten, gefolgt vom Saxofon-Ensemble unter

Die „Montagsband“ der Musikschule. Foto: Josef Moos

Leitung von Christian Schulze mit instrumentalen Arrangements aus Pop und Jazz. Im Anschluss präsentierte Stephan Kramer, der die Organisation und Leitung des Abends hatte und sich auch als emsiger Bühnenarbeiter bewährte, seine Schülerinnen und Schüler in den Rock- und Pop-Bands der Musikschule, nach den Probenterminen praktischerweise Montags- bzw. Mittwochsband genannt.

Vom Publikum mit Sonderapplaus bedacht wurden Daniela Gelic und Martin Dietrich für ihren ausdrucksstarken und sehr professionellen Gesang. Beide bewiesen an diesem Abend, dass die Musikschule Eching auch die Vielseitigkeit von Talenten zu fördern weiß.

Das begeisterte Publikum konnte wieder in die ganze Bandbreite des Rock und Pop der 1970er und 80er Jahre eintauchen, bis herauf zu den aktuellen Pophits von Lady Gaga und Harry Styles. Dass Kramer die jungen Menschen für die Rockmusik zu begeistern weiß, das zeigte die Rückkehr einiger seiner ehemaligen Schüler, die sich in nach Auslandsaufenthalten in einer Band mit Luisa Klein, der Dance-Lehrerin der Musikschule zusammengetan haben und Rockmusik mit deutschen Texten boten.

Sehr stilvoll beendeten den Abend Thomas Innerebner und Daniel Friedrich, das Duo Gitromba, mit swingenden Arrangements von Evergreens aus der reichen Geschichte des Jazz für klassische Trompete und Gitarre. Es war ein klug gewählter Abschluss, das von den Rockbands aufgewühlte Publikum konnte sich wieder „normalisieren“.

Und die Musikschule Eching wusste wie immer, den andernorts oft steifen Rahmen hoher Musikkultur aufzulockern und bot in Mitarbeit mit dem Elternbeirat ein kleines Buffet mit Fingerfood und Getränken an. **Bericht: Josef Moos**

Echinger Bigband-Konzert

Endlich, nach einer „Ewigkeit“ wieder ein Konzert unserer Echinger Bigband. Enthaltsamkeit ist keine der Eigenschaften, wenn es um diese Bigband geht und wir Echinger und die zugereisten Zuhörer waren uns da einer Meinung - der Saal und die Empore waren gefüllt - und die Darbietung der Bigband war vom Feinsten und wurde von den Zuhörern durch langanhaltenden Beifall gewürdigt. Wie das Bernd Ullrich, dem Bandleader, immer wieder gelingt - danke, danke, danke!

Die Melodien mit ihren Solisten waren: „Hay Burner“ (Sammy Nestico); „Switch in Time“ (Sammy Nestico) - Erwin Gregg, Posaune; „Blues in Hose Flat“ (Frank Foster); „Quintessenz“ (Quincy Jones) - Tom Reingebrecht, Altsaxophone; „The kid from red Bank“ (Neal Heft) - Matthias Bublath, Klavier; „Spanky“ (Neal Heft) - Pete York, Schlagzeug; „Basie Straight Ahead“ (Sammy Nestico) - Pete York (Bild); „Shin Stockig“ (Frank Foster) - Pete York; „Cute“ (Nepal Hefty) - Pete York und Werner Schmitt; „Big Swing Face“ (Bill Potts), „Theme from M-Squad“ (Count Basie) - Gerd Fink, Benedikt Geirhos, Erwin Gregg und Butch Keller, alle Posaunen; „After Supper“ (Neal Hefty) - Peter Kral, Tenorsaxophon; „The Queen Bee“ (Sammy Nestico), „Lil' Darlin“ (Neal Hefti), „Fun time“ (Sammy Nestico) und „The Heats On“ (Sammy Nestico). Als Zugabe hörten wir „One more time“ (Vernon Duke) aus „April in Paris“.

Bandleader Bernhard Ullrich (Altsaxophon) und seine Mannen haben uns in Stimmung gebracht und verwöhnt. Wir freuen uns schon auf das 40. Konzert der Echinger Bigband im kommenden Jahr. **Bericht/Foto: Heinz Müller-Saala**

Volkshochschule

Das eigene Leben nachhaltig umgestalten

Angesichts starker gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Umbrüche in unserer heutigen Zeit wächst die Zahl der Menschen, die sich Gedanken über einen nachhaltigen Lebensstil machen. Eine von Ressourcenschonung, Menschenwürde und ökologischer Ethik bestimmte Wirtschaftsweise spielt dabei ebenso wie Solidarität, Fairness und echte Sinnstiftung eine tragende Rolle.

Die vhs Eching bietet zu diesem Thema in Kooperation mit dem Heideflächenverein Münchener Norden e.V. den neuen Kurs „Enkeltauglich Leben“ an. Der Kurs ist als eine Art Challenge oder Spiel der Kursteilnehmer*innen unter Anleitung einer Spielleitung gestaltet, die sich in Kleingruppen bei der Verwirklichung selbst gesetzter Ziele unterstützen. In monatlichen Abständen trifft sich die Gruppe aus Gleichgesinnten, um sich mit Themen wie Menschenwürde, Solidarität, Demokratie, ökologische Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit auseinanderzusetzen. Teilnehmer*innen bringen dabei eine persönliche Aktion als Wette ein, die bis zum nächsten Treffen umgesetzt werden soll. Die Aktionen werden vorab von der Gruppe hinsichtlich Schwierigkeit und Sinnhaftigkeit mit Punkten bewertet. Beim Anschlusstreffen wird die Umsetzung der Aktion dann ausgewertet.

Natürlich gibt es nach den sechs Treffen auch ein Siegerteam. Im Vordergrund steht jedoch die Herausforderung, das eigene Leben nachhaltig zu verändern. In den ersten Durchläufen des Kurses, welche beim Katholischen Bildungswerk Traunstein stattfanden, haben die Teilnehmer*innen erstaunliche Aktionen umgesetzt. Beispiele waren etwa der Wechsel des Bankkontos zu einer ethisch orientierten Bank, die Umstellung auf eine vegane Lebensweise, das Initiieren einer Bürgerinitiative zur Mitgestaltung eines Radwegs oder das Aufnehmen von Gesprächen mit einem Familienmitglied, zu dem schon lange kein Kontakt mehr bestand.

Der Kurs kostet 75 € und startet nach den Sommerferien und findet an sechs Terminen im HeideHaus statt. Offene Fragen können an einem Infoabend geklärt werden, der am Montag, 19. September, ab 19 Uhr online stattfindet.

Praxis für Physiotherapie und
Rehabilitation • Osteopathie
Sportphysiotherapie
Jakob Setzwein B. Sc.

- **Krankengymnastik**
- **KG neurophysiologisch - Bobath**
- **Manuelle Therapie**
- **Osteopathie**
- Krankengymnastik am Gerät
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage - PNF
- Schlingentischbehandlung, Extension
- Wärmepackung, Naturmoor, Fango, Rotlicht
- Elektrotherapie, Ultraschall
- Kälte-, Eisanwendung
- Massage
- Unterwassermassage, Stangerbad, Zellenbad
- Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie DSB/BAL-Lizenz
- Sauerstofftherapie/ -kur nach Prof. von Ardenne
- KG im Bewegungsbad 32° C
- Wirbelsäulenstabilisation
- Med. Trainingstherapie

im ASZ
Bahnhofstr. 4
85386 Eching

Telefon (089) 319 66 00
Telefax (089) 37 00 06 16
Termine nach Vereinbarung

Volkshochschule

Im August ist Biergartensaison. Bei einer Sommerradltour durch München mit der Stadtführerin Petra Rhinow können kleine, große, originelle, versteckte und besonders malerische Biergärten entdeckt werden. Nebenbei gibt es viel Wissenswertes über die Geschichte der Münchner Vorstädte.

Wer den Sommer besonders effizient nutzen will, kann an nur einem Tag mit einer speziellen Lerntechnik das 10-Finger-System lernen.

Und schließlich startet für alle, die das Golfen einmal günstig und unverbindlich ausprobieren möchten, wieder ein Schnupperkurs in der Golfschule Gröbenbach.

Das neue Programmheft der vhs liegt ab September aus. Viele Kurse und Veranstaltungen warten schon ab den Sommerferien darauf, auf der Webseite der vhs Eching entdeckt zu werden. Das Team der Volkshochschule rät: Einfach mal reinschauen. Informationen und Anmeldung zu allen Kursen und Veranstaltungen sind unter vhs-eching.de, office@vhs-eching.de, 089-3191815 möglich. (Bericht: Vhs)

Mitgliederversammlung der Vhs Eching

Die Volkshochschule der Gemeinde Eching hat eine neue Leitung. Dr. Daniela Kirschstein hat Anfang Mai die Leitung der VHS übernommen, die seit dem Weggang von Doris Fähr Ende Februar kommissarisch von Ulrike Brandstetter, der stellvertretenden Geschäftführerin, geleitet wurde.

Am 27. Juni stellte sich Daniela Kirschstein erst ein bisschen privat und dann beruflich in einer Mitgliederversammlung vor. Die gebürtige Allgäuerin ist verheiratet, hat zwei Kinder in Teenageralter und lebt mit ihrer Familie im Münchner Westend. Mit zur Familie gehört auch Oskar, der gerade die Rolle des Bürohundes in der VHS übernommen hat.

Als zweite Heimat bezeichnet Kirschstein Mlini (Dubrovnic), die Gegend, aus der ihr Ehemann stammt. Studiert hat sie in Berlin Komperatistik (vergleichende Literaturwissenschaften) und promoviert 2014 zum Thema „Writing War“. Beruflich arbeitete sie dann lange Zeit beim Deutschen Akademischen Austauschdienst in Ljubljana.

Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland war sie bei der VHS München im Bereich Deutsch als Fremdsprache und Integration tätig. Das Projekt „Connected. Leben in digitalen Welten“, das sie auch betreute, gewann in der Zeit der Pandemie eine ganz besondere Bedeutung.

Auch jetzt, so Kirschstein, habe Bildung in digitaler Form eine größere Bedeutung als früher. Gerade im Hinblick auf den momentan in Vorbereitung befindlichen Zusammenschluss der VHS Eching mit der VHS Allershausen und dem Förderverein Fahrenzhausen. Ein gemeinsames Programm wird bereits erstellt, Fragen der Rechtsform und des Aufbaus werden gerade geklärt und sollen bis Ende 2022 abgeschlossen sein.

Auf Nachfrage erklärte die Leiterin, dass die Kurse wie gewohnt auch weiterhin in Eching stattfinden würden. Es gebe jedoch spezielle Kurse und auch digitale Angebote, die nur dann zustande kämen, wenn sich Teilnehmer mehrerer Volkshochschulen dafür entscheiden.

Die augenblickliche Situation der VHS Eching sieht Kirschstein durchaus positiv. Die Nachfrage nach Präsenzkursen steige wieder, auch wenn die Zahlen noch nicht das Niveau der Zeit vor Corona erreicht haben. In der augenblicklichen Planung für das erste Quartal 2023 liegt der Fokus auf den Themen Nachhaltigkeit, hier ist eine Filmreihe zum Thema geplant,

Volkshochschule

mehr Kooperation mit dem ASZ/Mehrgenerationenhaus und dem Gemeindearchiv.

Ein weiterer Schwerpunkt wird im kommenden Jahr auch die anstehende 1250-Jahrfeier der Gemeinde Eching sein. Hier wird es unter anderem eine Zusammenarbeit mit dem KulturForum und dem Bürgerhaus geben.

In einer abschließende Fragerunde zeigte sich Daniela Kirschstein offen für alle Fragen und Anregungen der Mitglieder. Die nächste Mitgliederversammlung ist für den Herbst geplant. (Bericht/Foto: Vhs)

Vereine

Siedlerverein:

Theresienskapelle erstrahlt wieder im neuen Glanz

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten durch den Siedlerverein Eching und weiteren Ratgebern an der auf dem Weg nach Günzenhausen stehenden Theresienskapelle steht diese wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung. Unter anderem wurde Schimmel entfernt, eine neue Außenfarbe angebracht sowie das Glockengestänge überholt.

Sie kann damit wieder ab sofort zur inneren Einkehr, aber auch für Trauungen oder Taufen genutzt werden, gerne könne sie sich an den Siedlerverein Eching unter siedlerverein-eching@gmx.de wenden. Bericht/Foto: Verein

Musikverein St. Andreas

Bundesförderung für Musikverein

Die Freude im Musikverein ist riesengroß. Es ist tatsächlich gelungen, für das neue Projekt des Vereins - die MV-Rasselbande - eine Förderung des Bundes zu erhalten. Die „Impuls“-Jury hat über den Förderantrag entschieden und festgestellt, dass alle Kriterien für eine Förderung durch den Bundesmusikverband erfüllt werden.

Der Musikverein hat sich in der Coronazeit, die manchmal frustrierende Rückschläge und Auftrittseinschränkungen bereithielt, nie entmutigen lassen. Im Gegenteil: mit der MV-Rasselbande ist der Verein mit Projektorganisation, Ausbildung einer Kursleiterin und Projektfinanzierung sogar in Vorleistung gegangen und hat somit sein bestehendes Angebot noch erweitert. Dieses neue Projekt wird dabei vollständig von Ehrenamtlichen

Vereine

und nicht von einer städtischen oder kommunalen Einrichtung durchgeführt.

Die Vereinsvorsitzende Maria Migge ist daher zurecht begeistert darüber, dass die Arbeit der gesamten Vorstandschaft durch die Förderung eine hohe Anerkennung einerseits und andererseits eine sehr konkrete finanzielle Förderung für den Neustart nach Corona erfahren hat. Damit wird endlich die so wichtige ehrenamtliche Tätigkeit für Menschen im Kulturbereich der Musik in der Gemeinde Eching gewürdigt.

Eine weitere Voraussetzung für die Förderung war die Stärkung des sogenannten ländlichen Raumes in Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohnern wie Eching. Der Musikverein hat weiterhin aus eigener Initiative und Kraft heraus einen Impuls für einen Neustart geschaffen. Diese Ausdauer wurde somit vierfach belohnt.

Mit der Musikverein-Rasselbande ist das Angebot einer musikalischen Früherziehung für Kleinkinder von 16 bis 36 Monaten zu einem festen Bestandteil im musikalischen Kulturangebot in Eching geworden. Das zeigt die hohe und positive Resonanz der Teilnehmer. Ein weiterer Kurs ist bereits jetzt in Planung. Die Anerkennung durch die Bundesförderung ist eine riesige Motivation für die Verantwortlichen und deren ehrenamtlichen Arbeitsstunden im Musikverein St. Andreas Eching. (Bericht: Verein)

Wasserwacht:

Seefest der Wasserwacht Eching

Die zweijährige Corona-Festpause traf die hochengagierten Wasserwachtler besonders. Am Freitag, dem 24. Juni, Gott sei Dank also, startete das Seefest mit DJ Tobyy. Selbst die Besucher freuten sich, mal wieder aus dem Haus zu kommen.

Also laut, erwartungsvoll und die Bar war gut besetzt. Das gute Gefühl hielt bis zum Samstag Abend. Auf Nachfrage bekam man zu hören, dass der Aufbau bereits am Mittwoch begann. Buden mussten aufgestellt werden, Bänke und Küche aufgebaut, Tombola bestückt und Leitungen verlegt.

Am Samstag Morgen startete das Programm. Zu dieser Zeit war das Wetter noch nicht so toll, Restwolken vom Vortag, aber dann ab Mittag. Der erste, begeistert besuchte Programmpunkt war das Kasperl-Theater. Die Jugendleiterinnen der Echinger Wasserwacht hatten sich bereits im Vorfeld für ihre Rollen engagiert und die gefühlten 100 Kinder und Mütter und Väter waren schon vorher begeistert. Der Titel der ersten Vorstellung: „Der Kasperl und der Sepperl retten das Seefest, weil der Hotzenplotz alle Luftballons geklaut hatte“.

Die Tombola war ebenso umlagert, gab es doch vielerlei Gewinne. Die viel beworbenen „Local Dealer“ hatten sich ins Zeug gelegt und gespendet, wobei die Nennung aller Namen den Rahmen sprengen würde. Einige wenige, wie „Mömax“, „Hecht und Sonne“, „Dimi´s Bar und Restaurant“ seien hier, stellvertretend für alle weiteren Spender, genannt.

Die Kasperl- und Sepperl-DarstellerInnen hatten um 17:00 und um 18:00 Uhr nochmals einen Auftritt, wieder vor vollem Haus. Ein paar Jugendliche wollten partout nicht warten und hinter den Vorhang schauen, vermutlich wollten sie Autogramme vom Sepperl bekommen. Hat aber nicht geklappt.

Die Mittagsattraktion waren die Steckerlfische vom Nadler, der Renner schlechthin, ca. 450 wurden gegrillt und verzehrt. Das Lob war den Grillmeistern sicher.

Der Wermutstropfen allerdings war, dass das angekündigte Fischerstechen leider ausfallen musste. Lag es am fehlenden Organisator, dem erkrankten Sprecher oder den wenig begeisterten Mannschaften, es wurde

BÖHM & COLLEGEN
RECHTSANWÄLTE FACHANWALT

Böhm & Collegen
Untere Hauptstraße 2
85386 Eching

Tel. 089 / 327 147 13
Fax 089 / 327 147 14

Web:
www.Boehm-Collegen.de
e-mail:
Boehm-Collegen@t-online.de

Rechtsanwalt
Bertram Böhm
Ehe- u. Familienrecht
Handels- u. Gesellschaftsrecht
Arbeitsrecht, Strafrecht
Patent- und Markenrecht

Rechtsanwalt
Johannes Graf Esterházy
Unternehmenszusammenschlüsse und -nachfolge
Verkehrsrecht, Versicherungsrecht
Erbrecht, Mietrecht

Rechstanwalt
Dr. Maximilian Dachauer
Erbrecht, Stiftungsrecht
Steuerrecht

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promillerechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite **www.boehm-collegen.de** unter „**RA-tools**“ kostenfrei!

SÄCKLEREI
SCHLENKER EBENHÖH

Bahnhofstraße 17a
85386 Eching
Tel. 0151 / 21 73 56 67
info@lederhosen-nach-maß.de
www.lederhosen-nach-maß.de
facebook.com

nicht geklärt. Dem rasant zunehmenden Besucherstrom war das aber wurscht, man freute sich, badete im See und lief im Badeanzug durch die Menge. Die Kellner und -innen schwitzen, trugen Maß um Maß und versorgten die Gäste mit Speis und Trank.

Ein Highlight waren um 18:00 Uhr die Böllerschützen am jenseitigen Seeufer. Gut aufgeteilt und -gestellt, damit man von der Festwiesenseite die Schützen nicht nur akustisch, sondern auch optisch gut wahrnehmen konnte. So manche Festwiesen-Besucherin zuckte deutlich erkennbar zusammen, als die Schützen sich auffällig erkennen und deutlich hören ließen. Zwischenzeitlich hörte man Blasmusikklänge von den Kohlstatt-Musikanten, die Besucher hat's gefreut.

Am Abend dann sorgten „DJ Buzzy & the funky Gangbang“ mit Partyklassikern von den Sechzigern bis zu heutigen musikalischen Highlights für Stimmung bei viel Jung und wenig Alt. Das Ziel der Gastgeber, für gute Laune, Badespass und auch für wirtschaftlichen Erfolg für den Förderverein Wasserwacht zu sorgen, wurde erreicht. Im nächsten Jahr gibts dann auch wieder das Fischerstechen. **Bericht: Gert Fiedler**

Kasperl, beim Retten des Seefests. Foto: Gert Fiedler

Fischereiverein Eching

Vorstandstreffen mit Bürgermeister

Die 2021 neu gewählte Vorstandschaft des Fischereivereins Eching e.V. hat sich am 31.05.2022 zu ersten Gesprächen mit dem Ersten Bürgermeister der Gemeinde Eching, Herrn Sebastian Thaler, getroffen. Die Intention war es, sich persönlich vorzustellen und die neu definierten Ziele des Vereins sowie seine Rolle in der Gemeinde Eching darzulegen.

Der Natur- und Umweltschutz in Eching, für den sich der Verein in Zukunft mehr engagieren möchte, war eines der zentralen Themen. Der Verein möchte unterstützend bei der Pflege des Biotops südlich des Echinger Sees mitwirken, hier vor allem in Bezug auf den See und der darin enthaltenen Flora und Fauna.

Für ein Betretungsverbot der Insel im Hollerner See hat sich der Fischereiverein bereits stark gemacht. Im Gegensatz zum Fischereiverein „Fischwaid“ e.V. München hat der Fischereiverein Eching in seiner aktuellen Gewässerordnung 2022 seinen Mitgliedern das Betreten der Insel verboten, um die dort vorkommenden seltenen Vögel und Pflanzen zu schützen. Hier ist man als Fischereiverein, der sich dem Naturschutz verschrieben hat, mit gutem Beispiel vorangegangen. Beide Vereine bewirtschaften den See gemeinsam. Aktuell wartet man auf den lang ersehnten behördlichen Beschluss, der ein Betreten der Insel grundsätzlich allen untersagt.

Diskutiert wurden auch die Gespräche, die der Fischereiverein mit dem Landratsamt Freising, Abteilung für Wasserrecht und Wasserwirtschaft, bereits geführt hatte. Es ging um Regelungen, die die Bootsnutzung und die Nutzung von Wassersportgeräten betreffen. Hier wird es wohl noch eine Begehung mit allen Beteiligten am Hollerner See geben, um die aktuelle Situation besser beurteilen zu können.

Herr Thaler wurde auch darüber informiert, dass der Fischereiverein plant, die Jugendgruppe zu reaktivieren. Es fehlt derzeit an Räumlichkeiten, in denen die Jugendlichen im Winter geschult werden können. Aktuell sucht der Verein noch eine/n Jugendwart/in.

Dringender Klärungsbedarf besteht bei den Arbeitsdiensten. Laut Satzung hat jedes Mitglied einmal im Jahr einen Arbeitsdienst zu leisten. Diese Pflicht wurde ausgesetzt. Die Beteiligung ist derzeit freiwillig. Es besteht noch Klärungsbedarf, welche Arbeiten der Verein an den Gewässern selbst ausführen muss bzw. darf und was Aufgabe der Gemeinde ist. Dabei stellte sich am Ende auch die Frage, wo Arbeitsgeräte, wenn sie denn angeschafft würden, sicher gelagert werden können. Aktuell fehlen dem Verein auch diesbezüglich die Räumlichkeiten.

Über die Präsenz des Fischereivereins auf der bevorstehenden 1250-Jahrfeier 2023 wurde ebenfalls gesprochen. Am Ende stellt sich die Frage, inwieweit alle besprochenen Themen und Vorschläge realisiert werden können. Einige Punkte können nicht ohne die Beteiligung weiterer Verantwortlicher umgesetzt werden.

Die Vorstandschaft des Fischereivereins bedankt sich für das offene und konstruktive Gespräch. Man freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. (Bericht/Foto: Verein)

BRK-Bereitschaft Eching:

101 Einsätze für den „Helfer vor Ort“ im 1. Halbjahr 2022

Der HVO Eching, welcher seit 1. Oktober 2021 im Dienst ist, hatte von Januar bis Juni 2022 genau 101 Einsätze. 52 Einsätze waren im Gemeindegebiet Eching, 49 Einsätze waren im Gemeindegebiet Neufahrn zu verzeichnen. Der HVO Eching ist werktags von 18 - 6 Uhr und am Wochenende und an Feiertagen ganztags besetzt und ist dazu gedacht, bei medizinischen Notfällen das therapiefreie Intervall zu verkürzen, wenn der Rettungsdienst eine längere Anfahrt hat. Die Mindestausbildung der Mitglieder ist ein 80-stündiger Sanitätskurs. Viele Aktive haben eine höhere Ausbildung sowie Rettungsdiensterfahrung.

Da das Fahrzeug bei den Helfern zu Hause steht, ist die Besatzung bereits wenige Minuten nach dem Alarm am Einsatzort. Bis der Rettungsdienst eintrifft, werden bereits lebensrettende Sorfortmaßnahmen ergriffen, Vitalparameter erhoben, Patient und Angehörige betreut sowie bei Bedarf eine Rückmeldung an die Leitstelle abgegeben und die noch anfahrenden Fahrzeuge eingewiesen. Auch wenn der Rettungsdienst die Versorgung des Patienten übernommen hat, wird dieser bei Bedarf noch weiterhin unterstützt.

Der HVO wird ehrenamtlich von 19 Mitgliedern der Bereitschaften Eching und Freising besetzt, welche im Gemeindegebiet Eching oder Neufahrn wohnen. Wer Lust hat, sich ehrenamtlich in seiner Gemeinde zu engagieren, zu erlernen, wie man bei medizinischen Notfällen richtig reagiert und bei Einsätzen mitzuwirken, darf sich gerne bei uns melden. Wir sind jederzeit auf der Suche nach weiteren motivierten Helfern (ob mit oder ohne Vorausbildung), welche uns unterstützen möchten. Bei Interesse bitte einfach eine Email an leitung@brk-eching.de schreiben, wir freuen uns auf euch! (Bericht/Foto: BRK)

KulturForum:

Zur Entstehungsgeschichte

Ich bin entsetzt über den momentanen Umgangston in der politischen Debatte in Eching. Ich bevorzuge eine sachliche Diskussion bei Meinungsverschiedenheiten sowie eine objektive Information bei Verständnisfragen und Wissenslücken. Deshalb ein wenig Aufklärungsarbeit, diesmal zur Entstehungsgeschichte des KulturForums.

Ja, es ist wahr, dass die Idee eines die Aufgaben des Bürgerhauses ergänzenden Kulturvereins in einer wachsenden Gemeinde wie Eching 2012 von der SPD im Gemeinderat zur Diskussion gestellt wurde. Kultur ist in einem Ort wie Eching vielschichtiger, als es im Sachgebiet eines Rathauses angesiedelt werden kann.

Der damalige Bürgermeister Josef Riemensberger unterstützte den Vorschlag, so dass bei der konstituierenden Sitzung im März 2013 vier Gemeinderäte im Fraktionsproporz, Vertreter kultureller Institutionen am Ort wie Musikschule, ASZ und VHS, jeweils ein Vertreter der Echinger Fachbetriebe sowie der Vereine Echinger Forum, Musikverein St. Andreas, Günzenhausener Bürgerforum GOD und „Älter werden in Eching“ als ständige Mitglieder das Kulturbündnis bildeten und heute noch Mitglieder im Verein sind.

Ein Jahr später löste sich diese Gruppierung von der Bindung an den Gemeinderat, weil dieser Vereinigung kein rechtlicher Status zukam, der zum Beispiel zur Nutzung einer Webseite mit Zugriff von außen berechtigt hätte. Die Mitglieder des einjährigen Kulturgremiums haben sich damals fast einstimmig für die Vereinsgründung ausgesprochen. Damit konnte jeder Kulturschaffende oder kulturell Interessierte Mitglied werden, das Forum konnte aktive Mitgliederwerbung betreiben und auch Sponsoren akquirieren.

Der Verein KulturForum Eching e. V. konstituierte sich als eigenständiger Verein mit elf Gründungsmitgliedern aus den Reihen des bisherigen Zusammenschlusses des Gemeinderats. Als Vereinszweck festgeschrieben ist übergeordnet die „Förderung von Kunst und Kultur in der Gemeinde Eching“.

Verwirklichen wollte das KFE seine Ziele von Anfang an durch die Förderung kultureller Initiativen über eine möglichst weitgespannte Vernetzung aller Kulturschaffenden. Im Einzelnen gehört dazu unter anderem die Kooperation mit allen lokalen Bildungs- und Kulturträgern wie der Musikschule und kulturschaffenden Vereinen sowie die Errichtung einer Plattform für junge Talente und künstlerisch begabte Mitbürger.

Der Verein war auch von Anfang an nicht als Konkurrenz zum Kulturamt gedacht, sondern als anregende Kooperation bei der Planung kultureller Ereignisse. Letzteres hat sich schon mehrfach bewährt und sollte auch bei der Planung des Jubiläums zielführend sein.

Unter dem damals amtierenden Bürgermeister Riemensberger übernahm die Gemeinde bei der Gründung des Vereins finanziell einen Teil der Notarkosten und unterstützte das erste große Projekt „Eching International“

UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung

Kompetent Konsequent Kreativ

35 Jahre

Friedhelm Kassner
Malerbetrieb u. Gerüstbau GmbH

Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de

Meister Eder
Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz

Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

auto wiesheu GmbH
Goethestr. 4 · 85386 Eching
Tel. 089/319 28 55 · E-Mail: info@auto-wiesheu.de
EU Fahrzeuge

- Reparatur aller Marken
- Kundendienst
- HU jeden Donnerstag
- Unfallinstandsetzung
- Scheiben-, Reifen-, Klimaservice
- Gebrauchtwagen

Ihr persönlicher AUTO SERVICE PARTNER ASP SICHER UNTERWEGS in Ihrer Nähe.

im Sommer 2016 mit einem Zuschuss von 12.000 € ohne Gemeinderatsbeschluss.

Es folgten in den Jahren 2018 und 2019 die Bank-Events, bei denen insgesamt mehr als 20 Betriebe und Geschäftsleute, Privatpersonen und Vereine der Allgemeinheit Bänke im Wert von weit mehr als 30.000 € spendeten.

Für 2020 war ein großes 4-tägiges Kulturfest mit Kulturschaffenden aus der Echinger Bevölkerung in der Planung schon weit fortgeschritten, bis das Virus auch noch ein Jahr später die Durchführung vereitelte. Als Ersatz versuchten wir 2020, der Bevölkerung unsere Künstler in sogenannten Online-Kulturtagen vorzustellen, 2021 schalteten wir ebenfalls in der echinger-zeitung.de über drei Monate lang ein Online-Kulturrätsel.

Ich finde es äußerst bedauerlich und auch bedenklich, wenn ein ehrenamtliches Gremium missbraucht wird, um persönliche Animositäten auszutragen – und sei es nur durch unqualifizierte sogenannte Leserbriefe. Ich biete den Provokateuren aber gerne eine Begegnung mit mir und Vertretern des KFE an in einer respektvollen und kultivierten Kommunikation. (Bericht: Verein, Verfasserin S. Schmidtchen)

Lions-Club Eching:

Präsidentenwechsel beim Lions-Club Eching

Bei herrlichem Sonnenschein und 28 Grad im Schatten trafen sich die Lionsfreunde des Lions-Clubs Eching bei ihrer amtierenden Präsidentin Marianne Filser. Gute Gespräche, kühle Getränke und ein herzhaftes Brunch-Buffet rundeten die Zusammenkunft ab.

Der Grund des Treffens war die Ämterübergabe. Pünktlich zur Jahresmitte übergab die scheidende Präsidentin Marianne Filser das Amt an Dagmar Zillgitt, die ab sofort für das Lionsjahr 2022/2023 die Aufgabe der Präsidentschaft des Lions-Clubs Eching übernimmt.

Zillgitt dankte zuerst Marianne Filser für ihr Engagement im Lionsjahr 2021/2022. Es wurden sowohl Präsenz-Clubabende als auch Online-Clubabende abgehalten. Vor allem war es Filser wichtig, die Spendenbereitschaft des Clubs weiter zu fördern. Und so konnten etliche Spenden, z. B. an das Sophienhospiz in Erding, an die „Tafel“ Hallbergmoos und an das ambulante Kinderhospiz München gegeben werden.

Das Highlight der Spenden war die Finanzierung eines modernen elektrischen Rollstuhls für einen Jungen in Rumänien, der an der seltenen Schmetterlingskrankheit leidet. Pünktlich zu Weihnachten kamen zwei Herren, verkleidet als Weihnachtsmann, zu der Familie und übergaben den Rollstuhl. Da war die Freude natürlich riesengroß.

Die neue Präsidentin Dagmar Zillgitt kündigte an, dass sie bei ihrer ersten Clubzusammenkunft im Juli 2022 ihr Motto „Reduktion als Gewinn“ und die für ihr Jahr geplanten Aktionen vorstellen wird. Sie freut sich auf viele gute Treffen und tolle Aktivities, die sie zusammen mit ihren Lionsfreunden planen und durchführen wird. Zillgitt ist auch die Gründungspräsidentin des Clubs und ihr Herz schlägt voll und ganz für Lions.

(Bericht: Verein)

Die ersten Glückwünsche an die neue Präsidentin Dagmar Zillgitt kamen von Pastpräsidentin Marianne Filser. Foto: Lions-Club

Vdk Eching:

Neuer Vorstand und Ehrungen

Mit einigen kleinen Änderungen wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des VdK am 19.6.2022 wieder eine neue Vorstandschaft gewählt. Als 1. Vorsitzende des Ortsverbandes bleibt Roswitha Heidenreich im Amt, ebenso Marie-Luise Grass als Kassiererin und Bozena Melerowitz, Stefan und Anna-Maria Stern als Beisitzer. Neu an ihrer Seite ist als 2. Vorsitzende Monika Drexler, als Schriftführerin Ulrike Fung und als Besitzer Bernhard Oppermann.

Der Ortsverband bedankt sich bei Mathias Geißinger, Eva Weichselbaum und Bernhard Schrehardt für die aktive ehrenamtliche Mitarbeit und wünscht alles Gute.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden die langjährigen Mitglieder geehrt. Die 1. Vorsitzende Roswitha Heidenreich bedankte sich bei den langjährigen Mitgliedern, wovon die älteste Mitgliedschaft 70 Jahre betrug. Die Anwesenden erhielten eine Urkunde und eine Anstecknadel. (Bericht: Verein)

Bei den Ehrungen: (vorne von links) Hr. Höhenrieder (25 Jahre), Hr. Wittmann (20), Hr. Egersdoerfer (70), Hr. Hütt (25) und Hr. Dengler (20), dahinter (v. l.) Hr. Kupek (20), Hr. Stern (Beisitzer), Ortsvorsitzende Fr. Heidenreich, Fr. Reiss, Fr. Drexler (Beisitzerin), Hr. Renner, Fr. Angerer (alle 20), Fr. Melerowitz (Beisitzerin), Fr. Renner (20), Fr. Grass, Fr. Kupek (20) und Fr. Woelk (Kreisvorsitzende des VdK). Fotos: Verein

Die neue Vorstandschaft: (von links nach rechts) Kreisvorsitzende Fr. Wölk, Fr. Melerowitz (Beisitzerin), Fr. Stern (Beisitzerin), Fr. Grass (Kassiererin), Hr. Stern (Beisitzer), Fr. Drexler (2. Vorsitzende), Hr. Oppermann (Beisitzer), Fr. Heidenreich (1. Vorsitzende).

Männergesangverein „Harmonie“:

Ein Neuer – die ersten 100 Tage

Als neuestes Mitglied des Männergesangvereins „Harmonie“ möchte ich gerne schildern, warum ich - trotz anfänglicher Skepsis - eingetreten bin und wie ich die ersten 100 Tage als Chorsänger erlebt habe.

Ende Februar dieses Jahres wurde ich vom Vorstand direkt angesprochen. Man suche personelle Unterstützung. Auf meinen Einwand, dass ich zwar gerne, aber nicht gut sänge und nicht einmal Noten lesen könne, sagte man mir, dass ich das im Chor schon gut lernen würde und dass Notenkenntnisse zwar wünschenswert, aber nicht notwendig seien. Da ich dem argumentativ nichts mehr entgegensetzen konnte, tauchte ich beim Huberwirt auf und durfte mich erstmal zu den tiefen Bässen setzen, die gerade mit einer gesonderten Probe beschäftigt waren.

Da ich betulichen “altdeutschen” Männergesang erwartet hatte, war ich erstmal sehr überrascht, dass ein anspruchsvolles temporeiches Stück aus einer wenig bekannten Verdi-Oper geprobt wurde. Ermuntert durch meine Nachbarn, versuchte ich, nach Gehör mitzusingen, was aber nur sehr eingeschränkt klappte. Ich verlor immer wieder den Anschluss. Immerhin stellten wir dabei fest, dass ich den Kollegen stimmlich nicht in die erforderlichen Tiefen folgen konnte, sodass ich eine Woche später eine Stimmlage höher debütierte.

In meiner neuen Gruppe wurde ich zunächst mal im wörtlichen Sinn in die Mitte genommen. Dadurch war ich gegen die Nachbarstimmen etwas abgeschottet und neben mir standen erfahrene Sänger, die mich zeitnah korrigieren konnten. Da ich hier stimmlich relativ gut zurecht kam, war meine endgültige Zuordnung zum Bass 1 beschlossen und das ohne stressiges Vorsingen.

Im Hinblick auf einen bevorstehenden Auftritt hatten meine ersten Wochen etwas von einem Crash-Kurs, da neben den wöchentlichen Proben noch ein Probensamstag und die Generalprobe anfielen. In dieser Zeit konnte ich meine neuen Mitsänger recht gut kennenlernen. Ich bekam von Ihnen wertvolle praktische Tipps für meine Anfängerprobleme und konnte vor allem feststellen, dass sie alle, obwohl älter, erfrischend jung unterwegs waren.

Das Singen in diesem geselligen Kreis machte zunehmend Spaß. Gesanglich war ich bis dahin so weit, dass ich abschätzen konnte, wo ich schon voll mitsingen konnte und in welchen Passagen ich mich zurückhalten musste. Als sich im Fundus noch ein Vereins-Sacko in meiner Größe fand, stand meinem späten “Bühnendebüt” nichts mehr im Wege.

Nach diesem Höhepunkt wurde dann zunehmend die “Repertoirepflege” wieder aufgenommen und ich bekam einen dicken Ordner mit Noten zu allen Liedern, die regelmäßig - insbesondere bei den sog. Wunschliedproben - geübt werden.

Zusammenfassend kann ich allen Männern, die gerne singen und den Chorgesang kennenlernen wollen, unseren Verein aus folgenden Gründen empfehlen:

Die Sänger machen einem leicht, hier im Chor ohne besonderen Stress Fuß zu fassen. Die Unterstützung ist groß.

Mit Aldo Brecke leitet ein junger, akademisch ausgebildeter Musiker mit hohen pädagogischen Fähigkeiten den Chor. Er ist bereit und in der Lage, seine musikalischen Ansprüche den jeweiligen Möglichkeiten des Chores anzupassen.

Im umfangreichen Jahresterminplan sind neben Proben und Auftritten auch etliche Termine - vom Fischessen über diverse Stammtische bis zum Vereinsausflug - enthalten, bei denen der Gesang mit der erfreulichen Geselligkeit ergänzt wird.

Ich würde mich freuen, wenn ich beim einen oder anderen Leser Interesse an unserem fast hundertjährigen Verein wecken konnte und wir an einem der nächsten Dienstage weitere “Neue” begrüßen könnten.

(Beitrag des Vereins, Verfasser Ulrich Hübner)

24 Std.-Service
089 96 96 45
www.blunck-org.de

BLUNCK DIENSTLEISTUNGEN

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALSANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG
sowie
Rohrsanierung
Rohrreinigung
TV-Untersuchungen

Blunck
Dienstleistungen GmbH
Rupprechtstrasse 7a
85399 Hallbergmoos
info@blunck-org.de

E. GENSBERGER GMBH
MEISTERBETRIEB

50 Jahre MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb

Fachgerechte Bausanierung
Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept
alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
Estrich

E. Gensberger GmbH
Erfurter Straße 7
85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
Fax: 089 - 319 34 68
Mobil: 0172 - 85 84 285
E-Mail: fliesen.gensberger@t-online

Steiger

UNSER BIOTONNEN-WASCHSERVICE
Lassen Sie ihre Bio Tonne von uns reinigen

Rufen Sie uns noch heute an und
bestellen Sie Ihre Reinigungs - MARKE
... oder pe E-Mail: info@steiger-entsorgung.de
Freisinger Str. 3b | 85386 Eching | Tel. 08165 908 780 12

SCE, Abt. Handball:

Sommerfest der Handballer

Am Samstag, den 10.7.2022, fand bei teilweise bewölktem Wetter unter dem Motto „Zurück zum Vereinsleben, ob früher oder heute - du gehörst zu uns!“ das Sommerfest der Abteilung Handball statt.

Gegen 15 Uhr versammelten sich Kinder und deren Familien im Freizeitgelände bei „Bibis“, um einen tollen Nachmittag zu verbringen. An zehn verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder bei verschiedenen Spielen wie Hühnerlauf, Ringwerfen, Dosenwerfen, Wassertransport, Fang-Goali-Fang, Känguruhüpfen austoben oder ihre Wurfgeschwindigkeit messen.

Es wurden, je nach Alter, verschiedene Punkte vergeben und vor allem die kleineren Kinder hatten Riesenspaß bei der Aktion und warteten gespannt auf die Preise. Während sich die Eltern, Helfer und Vereinsmitglieder erstmal auf das Spanferkelessen freuten, warteten die Kinder sehr ungeduldig auf die Siegerehrung. Insgesamt nahmen ca. 80 Kinder im Alter von 2 bis 13 Jahren teil. Zum Glück spielte auch das Wetter mit und die Sonne ließ sich zwischendurch blicken.

Doch auch für die Erwachsenen war etwas geboten. Die Eltern konnten sich entspannt an den Biertischen unterhalten, während die Kinder das Freizeitgelände unsicher machten. Es wurde noch bis spät in die Nacht mit Musik und Getränken im Biergarten gefeiert.

Man kann also sagen, dass das Sommerfest der Abteilung Handball eine rundum gelungene Veranstaltung war. Ein herzliches Dankeschön auch an Bibi für die Bereitstellung des Biergartens und die leckeren Salate.

Zum Schluss kann man sich nur noch bei den Organisatoren und Helfern des Sommerfests sowie für die finanzielle Unterstützung des Fördervereins Handball bedanken. (Bericht/Foto: Verein)

SCE, Abt. Turnen & Fitness:

1.Echinger Turncup in der Dreifach-Halle

Die Dreifach-Halle an der Dietersheimer Str. war voll – sowohl auf der Zuschauertribüne als auch die Halle selbst. Und das zwischen 9 und 17 h. Das hat es in den letzten zweieinhalb Jahren wohl nicht mehr gegeben. Der Anlass: Der erste „Echinger Turncup“, den die Abteilung Turnen & Fitness am 2. Juli ausrichtete. Zu Gast bei diesem Freundschaftswettkampf waren Mannschaften aus Lohhof, Neufahrn und Heimstetten. Insgesamt 120 Mädchen zwischen fünf und 15 Jahren in 23 Mannschaften maßen sich in vier Altersklassen.

Die Echinger Riegen vom Nachmittagswettkampf mit ihren Betreuerinnen aus der ersten Mannschaft.
Fotos: Verein

Für viele der jungen Turnerinnen war es der erste Wettkampf überhaupt, da seit März 2020 fast keine Wettkämpfe mehr stattgefunden hatten. Geturnt wurde ein Mannschaftswettkampf über alle vier Geräte. Jede Turnerin turnte dabei eine ihrem Können entsprechende Pflicht-Übung.

Am Vormittag waren die älteren Jahrgänge dran. Die Mannschaften des SC Eching schlugen sich sehr gut gegen die starke Konkurrenz. So wurde die Mannschaft Eching 1 bei den Ältesten Zweiter, nur knapp geschlagen von der ersten Mannschaft von Heimstetten.

Am Nachmittag hatten die Jüngsten dann endlich ihren ersten Wettkampf. Nervosität war dabei den wenigsten anzumerken, eher die Freude daran, den Eltern, Geschwistern und teilweise auch Großeltern das Erlernte zu zeigen.

Auch hier schlugen sich unsere Mädchen mehr als beachtlich: Bei den jüngsten kamen die zwei Echinger Teams auf die Plätze 1 und 2 vor den beiden Riegen aus Neufahrn.

Die insgesamt zehn Mannschaften vom gastgebenden SC Eching wurden nicht nur von den Trainerinnen, sondern auch von den Helferinnen aus den Gruppe der älteren Turnerinnen betreut, die vormittags schon ihren eigenen Wettkampf geturnt hatten. Nur so kann Leistungssport innerhalb eines Breitensportvereins betrieben werden: Ohne große Sponsoren im Hintergrund geht es nicht ohne viele ehrenamtliche helfende Hände.

So eine große Veranstaltung organisiert sich natürlich nicht von alleine. Aber die Trainerinnen der Leistungsturngruppen, Henni Koch, Monika Klötzig und Jill Ellegast, konnten die Eltern motivieren, mit anzupacken: So mussten am Vorabend des Wettkampfes erst einmal einige Turngeräte aus den Hallen an der Danziger Str. und der Nelkenstr. herangeschafft und am Tag nach dem Wettkampf wieder zurückgebracht werden. Auch das leibliche Wohl für Aktive und Zuschauer kam nicht zu kurz. Das Catering-Team um Jana Götte, Christina Wolf, Kathrin Meyer, Sonja Felsner und Julia Seehagen hatte für Kuchen, Würstel und Leberkässemmeln und ausreichend Getränke gesorgt, großzügig unterstützt auch vom örtlichen Rewe-Markt.

Der Erlös aus dem Verkauf wird, wenn möglich, in einen Schwebebalken für die Halle Nelkenstr. investiert. Einige der Echinger Mädels trafen erst bei diesem Wettkampf das erste Mal auf einen „echten“ Schwebebalken. Sie mussten bisher auf umgedrehten Bänken üben…

Ein großer Dank geht auch an alle Kampfrichter, die von den teilnehmenden Vereinen gestellt wurden, sowie an unsere Übungsleiterin Katja Malsiner, die aus den Einzelwertungen die Gesamtwertung ausrechnete.

Nach der letzten Siegerehrung und dem Aufräumen der Halle ging es noch zu einem gemeinsamen Nudelessen im „Cafe Central“.

Die Darbietungen beim Turncup wurden für die Echinger Turnerinnen auch für die diesjährige Vereinsmeisterschaft gewertet. Die Siegerehrung für diesen Wettbewerb fand aber erst ein paar Tage später statt. Die Trainerinnen hatten alle Hände voll zu tun, die Ergebnisse auszuwerten und die entsprechenden Urkunden auszustellen.

Begleitet von Eltern, Großeltern und Geschwistern hatten sich die jungen Sportlerinnen in der Turnhalle an der Danziger Straße eingefunden, um die Urkunden in Empfang zu nehmen und sich feiern zu lassen. Jetzt war doch eine gewisse Nervosität spürbar und die Spannung stieg von Minute zu Minute. Dann war es soweit und die Geheimnisse wurden der Reihe nach gelüftet. Die Siegerehrung nahm Henni vor und übergab unter viel Applaus die

Urkunden. Und das sind die Sieger 2022:
Jahrgänge 07/08: 3.Selina Holzer, 2. Anna Götte, 1. Charlotte Wolf
Jahrgänge 09/10: 3. Lena Holzer, 2. Sarah Götte, 1. Franziska Stich
Jahrgänge 11/12: 3. Theresa Kary, 2. Amanthia Husaj, 1. Lina Schmeizl
Jahrgänge 13/14: 3. Elsa Meyer, 2. Daniela Schmidt, 1. Emma Hensch
Jahrgänge 15-17: 3. Leticia Horlbeck, 2. Lea Scharmacher, 1. Stella Ellegast (jüngste)

Herzlichen Glückwunsch zu Euren großartigen Leistungen, Mädels! Schön, dass Ihr nun wieder wettkampfmäßig turnen könnt. Toi, toi, toi dafür! (Bericht: Verein)

Die erfolgreiche „Formation“ von „Next Generation“: (v. li.) Mia Wilms, Laura Katulic, Neeltje Schulz, Alina Dillschnitter, Aurelia Berg, Anastasia Menzel, Luca Marlena Schnitzler, Anja Kuznanovska, Lea Muth, Anna Broska, Luise Walcher, Malou Etscheid, Josue Jonathan Hauser, Svea Bleek, Dascha Volodhina, Lea Muth, Daina Bauer, Mia Herschel, Marie Kromschröder. Foto: Verein

SCE, Abt. Tanzsport:

„Next Generation“ doppelter Vize-Weltmeister

Bei dem diesjährigen Dance-World-Cup, der vom 24.06. bis 03.07.2022 in San Sebastián/Spanien stattfand, setzten die Tänzerinnen und Tänzer aus Eching, Neufahrn, Wuppertal, Köln und der Schweiz ihre Erfolgsgeschichte fort und erkämpften sich traumhafte Platzierungen.

Das harte und vermehrte Training, besonders in den letzten Wochen vor der WM, zahlte sich aus, denn sie konnten sich gegen die weltbesten Gruppen durchsetzen.

Die Mädels wurden für ihr schweißtreibendes Training und dafür, dass sie diesem so manche Nachmittage am See geopfert hatten, auf die schönste Art und Weise belohnt: In der Kategorie „Small Group Contemporary“ setzten sie sich gegen die 42 weltbesten Gruppen durch, belegten einen unglaublichen zweiten Platz und wurden damit Vize-Weltmeister.

Die Tänzerinnen und der Tänzer rund um Trainerin Natalya Menzel fieberten dem zweiten Gruppenwettkampf entgegen, der drei Tage später, am 01.07.2022 stattfand. Souverän und professionell ertanzten sie sich in der Kategorie „Formation Contemporary“ ebenfalls den zweiten Platz und wurden damit Vize-World-Champions in gleich zwei Kategorien.

Neben den Erfolgen der Gruppentänze gab es auch außerordentliche Erfolge für die Tänzerinnen im Solo und Duo: Tessa Oertel gewann in der Kategorie „Kinder Jazz Solo“ Gold, im „Modern Solo“ den 3. Platz und gemeinsam mit Leonie Vetterl belegte sie im „Duo Show Dance“ den 7. Platz von 41 teilnehmenden Duos.

Anna Broska belegte im „Solo Lyrical“ einen fabelhaften 9. und im „Solo Modern“ den 18. Platz. Im Duo mit Tessa Oertel wurde sie in der Kategorie „Kinder Contemporary Duo“ Vize-Weltmeister.

Anastasia Menzel holte mit ihrem Solo in der Kategorie Jazz und mit ihrem Duo in der Kategorie Modern zusammen mit Lea Muth den Vizeweltmeistertitel.

Zudem konnten wir in unserer Abteilung ein neues Mitglied begrüßen. Die zwölfjährige Dasha Volodhina flüchtete zusammen mit ihrer Mutter aus der Stadt Cherson in der Ukraine und hat über eine lange und beschwerliche Reise den Weg zu uns nach Eching gefunden.

Dasha war bereits in der Ukraine eine erfolgreiche Tänzerin; sie wurde von den Mädchen herzlich in ihrer Mitte aufgenommen und konnte nahtlos an das hohe Niveau der Gruppe anknüpfen. Um Dasha den Traum einer Teilnahme am „Dance World Cup“ zu ermöglichen, waren wir auf der Suche nach einem Sponsor.

Unser Dank gilt der Sparkasse Freising und den vielen privaten Spendern; ohne diese großzügige Unterstützung hätte Dasha nicht zusammen mit der Tanzgruppe der TSA Dance Gallery des SC Eching e.V an der Weltmeisterschaft teilnehmen können.

Informationen zu den DWC-Finals: Über 120.000 Teilnehmer aus der ganzen Welt im Alter von 4 bis 25 Jahren traten in den vergangenen Monaten an, um sich in ihrem Land für die Teilnahme an den DWC-World-Finals zu qualifizieren. Diese finden jährlich statt; zu den früheren Austragungsländern des „Dance World Cup“ gehören Portugal, Spanien, Deutschland, Rumänien, England, Österreich, Italien, Frankreich und Jersey.

Das Niveau ist hoch und gefördert werden neben Solo- und Duo-Auftritten besonders Gruppentänze, damit möglichst viele Kinder daran teilnehmen können. Weltweit bezeichnen viele private Tanzschulen den „Dance World Cup“ als den hochwertigsten Kinder- und Jugendtanzwettbewerb der Welt und die „Olympiade des Tanzes“. Mit bekannten Juroren werden Wettbewerbe in den Genres Ballett, Modern, Contemporary, Lyrical, Jazz, Hip Hop und National durchgeführt. (Bericht: Verein)

SCE, Abtl. Tennis:

Ballschule für Kinder von 3 - 5 beim Tennis

Spielerisch werden Kinder von 3 - 5 Jahren in einer Gruppe von maximal 10 Kindern in der Ballschule grundlegendes Ballgefühl und Koordination lernen. In unserer neuen Gymnastikhalle beim Tennis im SC Eching kann zunächst in unserem Ferienprogramm vom 22.08. - 09.09. immer freitags von 15 - 16 Uhr kostenlos in die Ballschule geschnuppert werden. Anschließend findet ab dem 16.09. die Ballschule außerhalb der Schulferien immer freitags von 15 - 16 Uhr statt und kostet 30 € pro Jahr. Eine Anmeldung ist bis 15.08 unter jugendwart@tennissce.de möglich. (Bericht: Verein)

TSV Eching:

Vorbereitung und Punktspielstart

Die drei Herrenmannschaften des TSV Eching befinden sich seit mehreren Wochen in der Vorbereitung auf die kommende Saison 2022/2023. Die 1. Herren haben bis zum Redaktionsschluss zwei Testspiele gegen Bezirksligateams bestritten. Gegen den letztjährigen Ligakonkurrenten SpVgg Feldmoching verloren die „Zebras“ zwar mit 1:3 (Tor: Marco Doms), zeigten dennoch vor allem in der 1. Halbzeit sehr gute Ansätze und gingen auch verdient mit 1:0 in Führung. In der zweiten Halbzeit machten sich die vielen Wechsel bemerkbar und die Feldmochinger setzten sich mit 3:1 durch.

Im zweiten Test empfing die Truppe von Alexander Günther den BCF Wolfratshausen. Die „Zebras“ boten spielerisch eine sehr starke Partie und gewannen nach Toren von Matthew Atkinson und Neuzugang Leon Rössler (vom FC Neufahrn) mit 2:1. In den weiteren Vorbereitungsspielen will sich die Günther-Elf für die kommende Kreisliga-Saison rüsten und das Projekt Wiederaufstieg angehen. Das erste Punktspiel findet am 7. August um 15:00 Uhr beim SV Kranzberg statt. Den FC Lengdorf empfangen die 1. Herren zum ersten Heimspiel am Freitag, den 12. August, um 19 Uhr im Willi-Widhopf-Stadion.

Erfreulicherweise ist bei den 2. Herren des TSV Eching um Neu-Trainer Peter Kanizsai (Ex-Trainer TSV Eching, U18) fast die komplette A-Jugend in den Herrenbereich aufgerückt. Damit geht die „Zwoate“ stark verjüngt mit einem Altersdurchschnitt von ca. 20 Jahren in die neue Kreisklassen-Saison. Mit Samuel Glogowski, Benedikt Malenke, Hannes Roth, Nico Häcker, Marcel Kropp, Dennis Witzl und Arian Radocaj wechseln zudem Akteure, die maßgebend für den Aufstieg waren, zu den 1. Herren. Leon Franz geht zum FC Alte Haide München II.

Im ersten Testspiel gegen den FSV Pfaffenhofen II verlor die junge Truppe knapp mit 0:1. Im zweiten Vorbereitungsspiel gegen den Absteiger FC Neufahrn bot die Mannschaft vor allem in der 1. Halbzeit eine sehr ansprechende Leistung und schoss durch Luca Schlüter das zwischenzeitliche 1:1. Am Ende musste sich die Elf allerdings mit 1:2 geschlagen geben. Das erste Punktspiel bestreitet die Mannschaft ebenfalls am Sonntag, den 7. August, um 15:00 Uhr beim TSV Nandlstadt. Das Vorspiel bestreitet um 13:00 Uhr die 3. Mannschaft gegen die Reserve der Nandlstädter.

Die 3. Herren verloren ihren ersten Test gegen die 2. Mannschaft des TSV Allershausen mit 1:3. Beide Damenteams starten mit ihrer Vorbereitung auf die kommende Saison Ende Juli/Anfang August. (Bericht: Verein)

TSV Eching:

F1 gewinnt Freisinger Sparkassencup

Bei hochsommerlichen Temperaturen reisten die „Zebras“ Ende Juni zum gut organisierten Sparkassencup-Finale am Stadion am Airport des VfB Hallbergmoos. Dort wartete der Gastgeber auf die „Zebras“, der das Halbfinale zuvor gegen den SVA Palzing mit 8:0 gewann.

Doch der Reihe nach: Die Pokalrunde begann für die Jungs und Mädels der U8-1 mit einem Freilos. Das Achtelfinale beim BC Attaching entschied die Mannschaft von Hendrik Anders und Benjamin Wallner knapp mit 2:1 für sich. Den TSV Allershausen fegte die Truppe dann im anschließenden Viertelfinale mit einem fulminanten 11:1-Sieg vom Platz. Das darauffolgende Halbfinale gegen den ewigen Lokalrivalen SE Freising entwickelte sich zu einer packenden und torreichen Partie, die die „Zebras“ mit 5:3 gewannen und so ins Finale des Sparkassencups 2022 einzogen.

Viele Echinger Fans feuerten die F1 (Bild) über die gesamte Spielzeit lautstark an. Die „Zebras“ führten zur Halbzeit mit 3:1, doch der VfB konnte bis kurz vor Schluss egalisieren. Das Finale musste durch ein Siebenmeterschießen entschieden werden, in dem die Echinger Truppe allerdings die stärkeren Nerven bewies und das Spiel am Ende mit 5:6 gewann. Nach Schlusspfiff gab es kein Halten mehr bei den Kindern und Fans.

Die U12-1 und U10-1 feierten ebenso Mitte Juli die Meisterschaft in ihren Ligen: Die E1 von Gigi Endlmaier und Raphael Panthermehl schloss die Runde am letzten Spieltag mit einem 14:0-Kantersieg gegen den FC Forstern ab. In der überregionalen Gruppe Freising/Erding, der höchsten Liga in dieser Altersklasse, blieb das Team mit 21 Punkten in sieben Spielen und 43:6-Toren ungeschlagen. Ärgster Konkurrent auf Platz zwei war die SpVgg Altenerding mit 16 Zählern auf dem Konto.

Die D1 gewann ihre letzte Partie sogar mit 17:0 beim VfB Hallbergmoos und sicherte sich mit 18 Punkten in sieben Spielen und 37:4- Toren die Meisterschaft in der Kreisklasse. Die Mannschaft von Thomas Summerauer und Christian Lindner musste sich gleich am 1. Spieltag der FVgg Gammelsdorf, dem späteren Zweitplatzierten, mit 2:3 geschlagen geben. Doch die anschließende Siegesserie katapultierte die Zebras auf Platz eins. (Bericht/Foto: Verein)

Parteien

CSU

Liebe Echingerinnen, liebe Echinger,
jeder, der wissen möchte, welches Klima im Gemeinderat herrscht, ist herzlich eingeladen, einer Sitzung beizuwohnen. In der Gemeinderatssitzung im Juni war ein Theaterspiel sondergleichen zu sehen. Der Antrag der CSU-Fraktion, dem Feuerwehrhaus Günzenhausen einen angemessenen Straßennamen zu widmen, wurde aus diversen Gründen vertagt. Im CSU-Antrag war lediglich gewünscht, dass das zukünftige Feuerwehrgerätehaus in der „St.-Florian-Straße“ ansässig sein soll.

Der Schutzpatron der Feuerwehr war ursprünglich der Helfer bei Feuer und Wassergefahr. Die Darstellung zeigt einen Krieger mit Wassereimer und Lanze, der einen Hausbrand löscht. So gut wie jede Feuerwehr in Deutschland hat eine Darstellung des Heiligen Florian als Schutzpatron an oder in ihren Gebäuden.

Selbst die Beschlussvorlage wurde seitens der Gemeindeverwaltung positiv für die St.-Florian-Straße formuliert. Man hätte dieses Thema in 3 Minuten abarbeiten können.

Nach kurzer Erklärung von Bernhard Wallner, 1. Vorstand der FFW Günzenhausen, kam ein haarsträubendes Plädoyer von Lena Haußmann und der Grünen-Fraktion postwendend zurück. Es wurde 2020 von den Grünen beantragt, künftig vorrangig Straßennamen nach Frauen zu benennen, da diese in der Gemeinde unterrepräsentiert sind. Noch im April 2022 bekam der ehemalige Echinger SPD-Bürgermeister Herr Dr. Enßlin verdientermaßen eine Straße (Straße am Dr. Enßlin-Park) und einen Park (Dr. Enßlin-Park) mit Stimmen der weiblichen Grünen zugesprochen.

L. Eckert begann seinen Wortbeitrag leicht verärgert über die eine Gegenstimme zu seinem Antrag und konnte schon allein wegen dieser einen Gegenstimme nicht für die neue Straßennennung sein. Weitere bunte Gegenargumente waren z. B. von Herbert Hahner (SPD) die mögliche religiöse Anstößigkeit. Andere sahen keinen Zusammenhang zwischen Feuerwehr und diesem Schutzpatron. Weitere Beiträge waren, es sollte eine Bürgerbefragung ins Leben gerufen oder eine Feuerwehrfrau aus dem Landkreis damit geehrt werden.

Die Feuerwehrler im Rat verstanden diese Gegenvorträge nicht. Tobias Exner, Kommandant der Feuerwehr Günzenhausen, fand die Diskussion eher peinlich, da es sich einzig um ein überregionales Symbol handele.

Als Zuhörer zu diesem Tagesordnungspunkt hatte man das Gefühl, man säße im Bundestag in Berlin. Die Opposition stellt einen Antrag und die Regierung versucht händeringend, irgendwelche haarsträubenden Argumente vorzutragen, um diesen Antrag ablehnen zu können. Abgelehnt wurde der Vorschlag der CSU Eching nicht, sondern wie so häufig in den letzten Jahren wurde der Antrag mit elf zu neun Stimmen vertagt. Selbst Herr Thaler, SPD, welcher den positiven Beschlussvorschlag mit in die Sitzung brachte, war plötzlich dagegen. Warum im Gemeinderat die Günzenhausener Feuerwehr permanent drangsaliert wird und selbst die einfachsten Vorschläge und Anträge nicht genehmigt werden können, bleibt ein Rätsel.

Der geäußerte Unmut der Kameraden ist nicht zu verdenken. So äußerte ein Kamerad: „Wir hätten eine Tennishalle bauen sollen, dann wäre das Gebäude schon fertig“.

bodyfashion
Wäsche für Sie und Ihn
Ihr Dessous Geschäft
Sommerschlussverkauf
Nur im August auf das gesamte Sortiment
20 %
Danziger Str. 2
(in der Ladenzeile Alter Wirt)
85386 Eching
Tel. 089/622 69 780
www.bodyfashion-eching.de
Di.-Fr. von 10.00-13.00 und 14.30-18.00 / Sa. von 10.00-14.00

Im Internet sind über 80 % der Meinung, der Straßenname passt zur Feuerwehr und auf Facebook wurde von vielen die Frage unterstützt: „Haben wir keine anderen Probleme?"

Deshalb sollte der neue Antrag von der CSU lauten: „Straße an der bunten langen Leitung". Vielleicht würde dieser Vorschlag genehmigt werden.

Die CSU Eching wünscht Ihnen eine wunderschöne Sommerpause, bleiben Sie gesund und lassen Sie sich nicht ärgern! (Julian J. Heike)

SPD

Grundstücksverkauf stottert

Liebe Leserin, lieber Leser,
endlich, nach langer Wartezeit und diversen Verzögerungen (z. B. Bürgerbegehren) konnten im Juni die gemeindlich geförderten Bauparzellen in den Baugebieten Eching-West und Dietersheim Süd-Ost vergeben werden. Leider nein - zumindest nicht alle Parzellen im Verkaufsmodell.

Die Nachfrage war riesig. Und anhand der vom Gemeinderat beschlossenen Auswahlkriterien hatte die Verwaltung in mühevoller Kleinarbeit eine Rangliste der Bauwerber*innen erstellt - getrennt nach Erbbaurechts- und Kaufmodell. Dennoch ist die Gemeinde auf einigen Parzellen nach dem Kaufmodell (Dietersheim) sitzen geblieben.

„Das war ja zu erwarten", werden manche jetzt sagen. Und ja, sie haben Recht. Die Parzellen sind viel zu groß und bei den gegenwärtigen Rahmenbedingungen (hoher Bodenrichtwert, steigende Baupreise, steigende Zinsen, steigende Energiekosten…) überfordert das Kaufmodell trotz großzügiger gemeindlicher Förderung die Bewerber*innen. Bei den vorgegebenen Einkommensgrenzen lässt sich die Finanzierung größerer Grundstücke einfach nicht mehr realisieren. Selbst in der Erbbauvariante, von der SPD-Fraktion absolut präferiert, wird es sportlich.

Für heimliche Genugtuung in der Form „wir haben es ja schon immer gewusst" gibt es dennoch keinen Anlass. Eine Umwidmung der Kaufparzellen in Erbbaurecht, wie von manchen Bauwerber*innen gewünscht, ist gegenwärtig leider nicht möglich. Erst müssen alle in der Rangliste verbliebenen Kauf-Bewerber*innen, selbst bei geringer erreichter Punktezahl, abgefragt werden. Danach erst könnte der Gemeinderat die beschlossenen Kriterien ändern und Parzellen des Kaufmodells in solche der Erbbauvariante umwandeln. Das kann dauern.

Bestärkt fühlen dürfen wir uns in der Erkenntnis, dass wir den Geschosswohnungsbau fördern müssen. Im Baugebiet Böhmerwaldstraße wird dies geschehen. Neben etwa 30 gemeindlich geförderten Eigentumswohnungen werden auch noch 12 bis 16 Wohnungen entstehen, die durch die Gemeinde selbst nach sozialen Kriterien vermietet werden.

Voran geht es bei einer Serviceleistung der Gemeinde, dem Mietspiegel. Nach Abschluss der Gesetzesnovellierung (wirksam seit dem 01. Juli 2022) kann nun zielstrebig der Ist-Zustand erfasst und damit die Basis für einen qualifizierten Mietspiegel gelegt werden.

Mietspiegel stehen der Öffentlichkeit frei zur Verfügung, sie schaffen Markttransparenz und erleichtern die Mietpreisbildung. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Konflikten zwischen Mietern und Vermietern. Sie gelten ausschließlich für nicht preisgebundene Mietwohnungen des frei finanzierten Wohnungsbaus.

Billig wird das Wohnen mit den genannten Maßnahmen trotzdem nicht, insbesondere wenn man auch die steigenden Energiepreise mit in Betracht zieht. Dennoch: Die Gemeinde zeigt, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten große Anstrengungen unternimmt, um preiswertes Wohnen zu ermöglichen. Herbert Hahner

Grüne

Aus Eching im Bundestag

Liebe Echingerinnen und Echinger,
jetzt sind es schon knapp 9 Monate, seitdem ich als Ihr Abgeordneter nach Berlin gegangen bin. Angesichts des Ukrainekrieges waren wir in dieser Zeit sehr oft gezwungen, vor allem Krisenbekämpfung zu betreiben. Wir haben aber auch einiges neues auf den Weg gebracht.

Ein Thema, das uns gerade zum Thema Kommunen sehr beschäftigt, ist das „kommunale Vorkaufsrecht". Es bedeutet, dass eine Kommune, wenn eine Immobilie den Besitzer wechselt, das Recht hat, die Immobilie anstatt des ursprünglichen Käufers zu erwerben. Dabei geht es nicht darum, sich ein Einfamilienhäuschen einzuverleiben. Es geht darum, zu verhindern, dass großflächig Luxuswohnungen in einem Stadtviertel entstehen und alteingesessene Bewohner:innen, die vielleicht nicht so zahlungskräftig sind, vertrieben werden. Diesen Erhalt der sozialen Zusammensetzung der Bewohner:innen und der Gebäudestruktur eines Viertels nennt man in diesem Zusammenhang auch Milieuschutz.

Im November 2021 - noch während der Koalitionsverhandlungen - hat das Bundesverwaltungsgericht per Urteil entschieden, dass das kommunale Vorkaufsrecht, wie bis dahin üblich, nicht rechtmäßig ist. Dadurch wurde der kommunale Milieuschutz praktisch unmöglich gemacht.

Im Koalitionsvertrag wurde deshalb das Thema Vorkaufsrecht ausdrücklich mit aufgenommen: In Berlin sind wir deshalb gerade dabei, ein neues Gesetz zu erarbeiten, das den Gemeinden die Möglichkeiten, die sie vor diesem Urteil hatten, zurückgibt und gleichzeitig den Ansprüchen des Gerichts genügt. Ein dazu vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen verfasster Referentenentwurf zur Änderung des Baugesetzbuches wurde vorerst vom Bundesministerium der Justiz aufgrund von Änderungswünschen zurückgewiesen. Wir unterstützen diesen Referentenentwurf, weil er das kommunale Vorkaufsrecht nicht nur wieder nutzbar macht, sondern auch stärkt.

Gleichzeitig wollen wir bei der geplanten Überarbeitung des Baugesetzbuchs im Jahr 2023 über die Wiederherstellung des alten Vorkaufsrechtes noch hinaus gehen, um den Milieuschutz weiter auszubauen. Gerade bei den steigenden Immobilienpreisen müssen die Kommunen sich dieses Vorkaufsrecht allerdings auch leisten können. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die Kommunen finanziell besser ausgestattet werden, um ihrer Verantwortung im Milieuschutz gerecht zu werden. Gleichzeitig muss gesetzlich geregelt werden, dass die Kommunen nur den Verkehrswert ohne etwaige Spekulationsaufschläge im ursprünglichen Kaufpreis zahlen müssen.

Mit der Mitarbeit an diesen Schritten möchte ich auch von Berlin aus weiterhin in den Kommunen und natürlich auch bis nach Eching wirken und auch hier etwas zum Erhalt unserer ursprünglichen Gemeindestruktur beitragen.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Urlaubszeit und kommen Sie gesund wieder. Leon Eckert

Strassenpoesie

In einem neuen Rätsel suchen wir die Namenspaten von Straßen in den „Dichtervierteln". Welcher Dichter hat der Straße seinen Namen gegeben?

Die Straße ist liegt im „neuen Dichterviertel" und ist nicht besonders lang.Platz für Ratten ist hier auch nicht. Doch eines der Bücher des Nobelpreisträgers, in dem genau diese Tiere vorkommen, hat zu Corona-Zeiten eine wahre Renaissance erlebt. Die Nachfrage nach dem Buch stieg sprunghaft an. Warum wohl?

Mehrere Werke des Philosophen, der 1913 in Algier geboren ist, wurden verfilmt. Eines davon von Luchino Visconti mit Marcello Mastroianni in der Hauptrolle.

Ein Zitat des Gesuchten, der 1960 bei einem Autounfall ums Leben kam: „Das Gebot der Stunde heißt: Der Wille zurn Gerechtigkeit muss den Willen zur Macht ablösen."

Die Lösung steht auf Seite 43 dieser Ausgabe. **Rätsel: Gisela Duong**

FW

Sehr geehrte Damen und Herren,
„die Kinder von heute sind Tyrannen. Sie widersprechen ihren Eltern, kleckern mit dem Essen und ärgern ihre Lehrer." Erfreulicherweise stammt diese Aussage - so aktuell sie auch klingen mag – von Sokrates und deutet damit darauf hin, dass sich die letzten 2400 Jahre in der Bewertung unserer Kinder wenig geändert hat.

Dafür umso mehr in deren Betreuung, was aktuell aufgrund des anstehenden neuen Kindergartenjahres wieder in den Fokus rückt. So konnte ich als persönlich Betroffener verfolgen, wie nervenaufreibend und undurchsichtig der Bewerbungsprozess in Eching stattfindet. Man kann sich bei seiner Wunscheinrichtung anmelden und dort noch eine Alternativeinrichtung angeben. So die Theorie. Aber ob sich Eltern ggf. an mehreren Einrichtungen anmelden und damit ggf. Plätze doppelt belegen, bis wann eine Rückmeldung erfolgt oder wovon abhängt, ob man ein Zusage bekommt: Für die Eltern völlig unklar.

So hatten wir Glück mit einem knapp unter 3-jährigen Kind schon vor 2 Monaten einen Platz in einer Einrichtung zu erhalten. Während eine befreundete Familie erst kürzlich eine Absage aus einer anderen Einrichtung erhalten hat, obwohl deren Kind deutlich älter ist. Teilweise können die Einrichtungen gar nichts dafür, da sie aufgrund von Personalfluktuationen die Anzahl ihrer Betreuungsplätze oft kurzfristig anpassen müssen.

Die FW werden hier nochmal nachhaken, ob man nicht in einem geordneteren Bewerbungsprozess oder zumindest durch eine bessere Kommunikation mit den Eltern hier eine Verbesserung erzielen kann. Denn parallel zum dargelegten Anmeldungswahnsinn wurde bis zum Zeitpunkt, wenn Sie diese Zeilen lesen, aller Voraussicht nach auch der Preis für die Kinderbetreuung in den gemeindlichen Einrichtungen erhöht. Das wird den Ärger bei einigen Eltern nicht weniger werden lassen.

Zu der hohen Inflation, den explodierenden Energiepreisen jetzt auch noch die KiTa-Kosten? Ja, und das ist auch richtig. Einerseits ist die Erhöhung bei vielen (nicht allen) Tarifen nur marginal. Andererseits, wer

seit 1979
Ihr Fachmann vor Ort!
...mehr als Bad und Heizung!
01 Wärme-pumpen
02 Pellets
03 Solar-anlagen
04 energie-sparende Heiztechnik
JANSEN HAUSTECHNIK seit 1979 für Sie da!
HAUSTECHNIK
85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de
WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST

BEMAX
Häuslicher Krankenpflegedienst
www.bemax-eching.de
menschlich
freundlich
kompetent
Seit 1991
- Behandlungspflege
- Grundpflege
- Pflegeberatung und
- Qualitätskontrolle § 37 SGB XI
- Alle Kassen und Privat

Weil wir da sind,
wenn Sie uns brauchen!
Tel. 089 / 319 36 77 | info@bemax-eching.de

FH
Hildebrandt
MALER – FACHBETRIEB
Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung
Wir bringen Farbe in Ihr Leben.
Wir schaffen Wohn(t)räume
Lehrling ab September gesucht!
Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.
Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7
www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de

mehr Erzieher und deren angemessene Bezahlung fordert, muss auch bereit sein, mehr für die Kinderbetreuung zu bezahlen. Die Gebühren sind ohnehin nicht annähernd kostendeckend. Und selbstverständlich wird es für die Schwächsten auch Härtefallregelungen geben. Aber als selbst Betroffener sage ich: Das sollten uns unsere Kinder wert sein.

Doch die Plätze und die Gebühren sind das eine. Um unsere neuen Baugebiete bedienen zu können, brauchen wir auch dringend neue Einrichtungen. Aus unserer Sicht viel zu spät wurde Ende Juli nun endlich mit der Architektenauswahl ein Grundstein für die neue Einrichtung an der Hollernerstr. gelegt. Wir hoffen auf eine zügige Umsetzung. Denn wenn unsere Kleinsten ordentlich betreut werden können, beruhigen sich auch die Eltern wieder und nur noch die Kinder verhalten sich wie Tyrannen. Das fände dann sicher auch Sokrates besser. Christoph Gürtner

Bürger für Eching

Liebe Leserinnen und Leser,
bei herrlichem Sommerwetter fand am 02.07. das 9. Hollerner Seefest statt. Gegen 15.00 Uhr trafen die ersten Besucher*innen ein und freuten sich über das reichhaltige Kuchenbuffet. Zusammen mit einer Tasse Kaffee oder Tee konnte man beides bei einem netten Ratsch an den Tischen unter den Bäumen genießen. Kurz danach startete auch schon das Festprogramm.

Der allseits beliebten Kräuter- und Blumenführung, die in diesem Jahr von Hans und Birgit Patsch vom Bund Naturschutz durchgeführt wurde, folgten wieder viele interessierte Besucher. Gleich zweimal bot Markus Hiereth die Besichtigung eines Bienenstocks an. Die Bienen behandelten die Besucher freundlich, nur der Imker selbst bekam einen Stich ab. Ludwig Gruber bot Denk- und Geschicklichkeitsspiele für Groß und Klein an. Natürlich gab es bei allen Spielen etwas zu gewinnen, sogar einige Pokale waren unter den Preisen.

Angelika Spitzenberger vom Bund Naturschutz hatte in diesem Jahr einen ganzen Tisch voll mit Wiesenblumen aufgebaut, die man mit Namenskärtchen bestimmen konnte. Am frühen Abend hatte man auch noch die Gelegenheit, „Wikingerschach" zu spielen, das von Tino Schlagintweit angeboten wurde. Auch der informative Teil durfte natürlich nicht fehlen. An Schautafeln konnten sich die Besucher*innen über den Bürgerentscheid im Jahr 2010, also über den eigentlichen Ursprung des Hollerner Seefestes, informieren.

Niemals zuvor in den letzten Jahren kamen so viele Besucher*innen, es waren auch einige Stadt- und Gemeinderäte*innen aus Unterschleißheim und Eching sowie Unterschleißheims Bürgermeister Christoph Böck darunter.

Zum ersten Mal konnte das Hollerner Seefest in diesem Jahr den „Echinger Musikerstammtisch" begrüßen. 16 Musiker*innen präsentierten ab 18.30 Uhr in kleinen Gruppen bekannte und selbstgeschriebene Songs unterschiedlicher musikalischer Richtungen – von Pop/Rock über westafrikanische Trommelklänge bis hin zu bayrischen Mundart-Liedern und Country-Songs. Die Musik animierte viele Besucher zum Tanzen, andere saßen auf den Strohballen unter den beleuchteten Bäumen und genossen einfach nur die Musik und die wunderbare Stimmung.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern, die uns tatkräftig beim Auf- und Abbau unterstützt haben, für die vielen gespendeten Kuchen, beim „Echinger Musikerstammtisch" für ihren super Auftritt und besonders bei der Familie Seidl für die gelieferten Strohballen, die diesem Fest einen so einzigartigen Flair geben.

Wir freuen uns zusammen mit den weiteren Veranstaltern – Gruppierungen aus Eching und Unterschleißheim – schon jetzt auf das nächste Hollerner Seefest im kommenden Jahr!

Unser nächstes Monatstreffen findet nach der Sommerpause am 12.09.2022 um 19 Uhr im ASZ in Eching statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Diskutieren Sie mit uns über aktuelle Themen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub und den Kindern schöne Ferien. Caroline Schwarz, Michaela Holzer

ÖDP

Hundebadebereich am Hollerner See
Jedem Tierchen sein Pläsierchen – das sollte eigentlich der Leitspruch einer weltoffenen, modernen Gesellschaft sein, was bedeutet, jede

Echings versteckte Blühwiese

Wer Ende Juni auf der einzigen Echinger Fahrradstraße in Richtung Neufahrn fuhr, der konnte gleich nach der Autobahnunterführung auf der rechten Seite eine wunderschöne Blühwiese bewundern. Viele Passanten blieben stehen und machten Fotos und Selfies vor einer einzigartigen Naturkulisse. **Bericht/Foto: Gisela Duong**

Interessengruppe ausreichend zu berücksichtigen. Der Hollerner See wurde inzwischen zu weiten Teilen als Naherholungsgebiet erschlossen und erfreut sich in der ganzen Region großer Beliebtheit, was man am übervollen Parkplatz an heißen Wochenenden erkennen kann. An mehr als ¾ der Uferlinie gilt bereits heute ein striktes Hundeverbot während der Badesaison, so wie an allen Seen, die von den umliegenden Gemeinden dem Erholungsflächenverein übergeben wurden.

Im Nord-Westen des Hollerner Sees findet sich aktuell noch ein letzter, bisher unerschlossener und zudem naturbelassener Bereich, der u. a. gerne von Hunden und deren Zweibeinern zum sommerlichen Sprung ins kühle Nass besucht wird. Damit das weiterhin möglich sein wird, haben wir einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat gestellt, nachzulesen unter oedp-eching.de/texte/220627.html.

Gleichzeitig läuft eine Unterschriftensammlung, die unser Anliegen mit Bürgerwillen untermauern soll. Warum müssen Hunde und deren Halter eigentlich von fast allen badegeeigneten Wasserlöchern in der Region ausgegrenzt werden? Für viele ist der Hund ein vollwertiges Familienmitglied. Das mag dem ein oder anderen unverständlich sein, ist aber Fakt und sollte - wie auch die öffentlichen Interessen von hundesteuerzahlenden Hundehaltern und deren Fellnasen – respektiert und berücksichtig werden. Alexander Krimmer

Dorfleben versus Dezibel - ein Bürgersaal in Günzenhausens Mitte bleibt das Ziel
Ein Gutachten erwartet gravierende Probleme mit dem Lärmschutz, sollte der Bürgersaal hinter dem Gasthaus unterhalb der Kirche gebaut werden. Als Reaktion hat der Gemeinderat im Mai einen nach Ansicht der ödp zweifelhaften Weg eingeschlagen: Zwar kann es nicht falsch sein, deswegen gezielt mit Anwohnern Kontakt aufzunehmen. Doch der Zweck, ihre Grundstücke daraufhin raumplanerisch dem „Dorfgebiet" statt einem „reinen Wohngebiet" zuzuschlagen, so dass ohne Konflikt mit dem Bundesimmissionsschutzgesetz höhere Schallpegel einwirken können, ist problematisch. Verständlich, dass das Landratsamt schon eine ablehnende Stellungnahme angekündigt hat.

Näher als solches Flicken läge die Einschätzung, wonach die Raumplanung Günzenhausen insofern nicht gerecht wird, als dass der Bereich „Dorfgebiet" zu eng gefasst wurde. Hinein gehören die Mitte mit Gasthaus und Kirche sowie die Straßen mit den landwirtschaftlichen Anwesen. Die Folgen dürften nicht gravierend sein. Denn so wie Privatgärten heute gehegt werden, nämlich mit Mähern, Freischneidern und Laubbläsern, zieht der in „reinen Wohngebieten" erzeugte Lärm mit dem von anderswo schon gleich.

Insofern unterstützt die ödp nur den ersten Schritt, nämlich jene, deren Ruhe zeitweilig durch die Nutzung des Bürgersaals beeinträchtigt werden könnte, anzuhören. Es gälte, aus schon vorab „Betroffenen" Sympathisanten eines lebendigen Dorfes zu machen. Vielleicht helfen auch Vergünstigungen bei Veranstaltungen oder ein Jahresessen, wie man es in Zusammenhang mit Jagd- oder Fischereirechten kennt. Abschließend sei noch vermerkt, dass Behördenschriftverkehr, Anwaltstermine, Klagen und Gerichtsverfahren rund um den „Lärm" einer solchen Einrichtung vermutlich Lebenszeit und Geld in einem Maße vergeuden, die das Hinnehmen von oder das Dabeisein bei zehn plus x „lauten" Veranstaltungen zur besseren Wahl macht. Markus Hiereth

FDP

Liebe Echinger Bürger,
in einem Pressebericht konnte man lesen, dass ein Mitarbeiter den Verdacht hatte, „dass bei uns im Rathaus etwas nicht ganz mit rechten Dingen zugeht. Aber wem hätte ich das sagen sollen?" Die Gemeinde Eching unterhält keine Kontaktstelle (auch das Landratsamt nicht), wo man sich melden kann. Aus diesem Grund hat die FDP Eching einen Antrag gestellt, dass der Gemeinderat beschließe, eine Hinweisgeberstelle einzurichten, wo man sich melden kann, ohne dass einem dadurch Schaden und/oder

Abgabemöglichkeit in:
Eching
Rufen Sie uns gerne an unter
08136-89 32 22
Betten Kerle
Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität
Betten made in Bavaria
* Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung -im Haus-
* Daunendecken- und Kissenanfertigung -im Haus-
* Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn
www.betten-kerle.de
Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

Kurzzeit-Unterkunft für Arbeitskräfte
in Unterschleißheim
6 Zimmer mit Belegung für 2 bis 4 Personen zur wochen- oder monatsweisen Vermietung
Gute Anbindung an Autobahn, S-Bahn, Einkaufsmöglicheiten.
Moderne Zimmer mit TV, WLAN, Telefon, Schränken, Schranksafe. Gemeinschaftsküche, Aufenthaltsraum, Duschen, Münzwaschmaschine und Trockner. Zimmer, Bettwäsche und Handtücher werden gereinigt.
Einstein-6
Wohnen auf Zeit
Einstein-6 Wohnen auf Zeit
85716 Unterschleißheim Einsteinstr.6
info@einstein-6.de 089/ 2378 006-0

OBERMAIER
Nutzfahrzeuge-Service GmbH
KFZ-Meisterbetrieb • IVECO Vertragswerkstatt
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
Büro/Teamassistenz (w/m/d)
in Teilzeit
Sie unterstützen unser Team in der Annahme, Bearbeitung und Abwicklung von Kundenaufträgen und diverser Bürotätigkeiten und sind darüber hinaus auch telefonischer Ansprechpartner.
Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder auch per E-Mail.
OBERMAIER Nutzfahrzeuge-Service GmbH
IVECO-Vertragswerkstatt | Dieselstr. 33 a, 85386 Eching
Tel. 08165 / 95 72 0 | info@obermaier-nutzfahrzeuge.de

Nachteile entstehen. Mal sehen, wie der Bürgermeister darauf reagiert?

Ein weiterer Antrag, der bereits Mitte Juni gestellt wurde, ist zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit dem Ziel des barrierefreien Zugangs zum Bahnhof Eching durch den Bau einer Unterführung und somit einer verbesserten Verbindung zu den nördlichen Ortsteilen. Mal sehen, wann er auf die Tagesordnung kommt. Hoffentlich bald und nicht solange wie mein Antrag vom 29. März 2021, der bis dato noch auf keiner Tagesordnung genannt wurde, über den aber der Bürgermeister in einer nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats, in der ich nicht anwesend war, diskutieren ließ.

Der Antrag der CSU, die Straße am neuen Feuerwehrhaus in Günzenhausen St. Florian-Straße oder St. Florian-Weg zu nennen, wurde sofort von Frau Haußmann (Grüne) wortreich (ich habe nicht alles hören können) abgelehnt. Man habe doch beschlossen, in naher Zukunft nur noch Frauennamen zu verwenden. Bürgermeisters Vorschlag: vertagen.

Zu dem Neubau von 4 Reihenhäusern in Günzenhausen, Poststraße (siehe auch meinen Bericht in Heft 2022-06) ist nun zu berichten, dass sich Bauverwaltung und Bauherr geeinigt haben. Der Neubau kann nun - mit einige Änderungen - errichtet werden.

In Zeitungen werden die Leser darauf aufmerksam gemacht, dass man nun beginnt, Standorte für Windräder im Landkreis Freising zu suchen. In Bereich der Gemeinde Eching dürfte es schwer werden, da hier die Ein- und Abflugrouten des Flughafens München II vorherrschend sind. Die FDP ist der Meinung, dass in unserem Gemeindebereich Photovoltaik-Anlagen - trotz vieler Flächen in Landschschaftsschutzgebieten - attraktiver für die Grundbesitzer wären, da man unter den Anlagen landwirtschaftlich weiterhin tätig sein könnte.

Nun hat sich endlich auch die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat entschlossen, sich aktiv in die Planung der 1250-Jahr-Feier im Jahre 2023 einzusetzen Dass dabei die Arbeiten und Gedanken, die sich die Kulturamtsleiterin Frau Grabow und das KulturForum sowie die Echinger Vereine bereits gemacht haben, Bestandteil sein werden, ist selbstverständlich.

Dass einige Grundstücke im Baugebiet „Dietersheim-West“ wegen ihrer Grundstücksgröße und dem damit verbunden Kaufpreis noch nicht vergeben werden konnten, war vorauszusehen. Nun werden Lösungen gesucht. Schuld mag sein, dass die Planungszeit und der rasante Anstieg der Grundstückspreise ein nicht unerheblicher Grund für diese Situation sind/waren.

Übrigens, Herr Bürgermeister, wann wird endlich der Sitzungssaal im Rathaus „Corona-sicher“ gemacht, damit alle Sitzungen im Rathaus abgehalten werden können? Im Rathaus haben wir eine moderne Akustik, Mikrofone, d. h. die Bürger und Gemeinderäte können die Ansagen und Bemerkungen der Gemeinderäte gut verstehen. Es wäre optimal, wenn es noch in diesem Jahr realisiert werden könnte. Heinz Müller-Saala

Echinger Mitte

Liebe Echingerinnen und Echinger,
haben Sie in den letzten Monaten etwas vermisst? Gelegentlich? Stimmt. Unser Kommentar zum Ortsgeschehen und zu dem, was in der Welt sich bewegt, fehlte. Manche Dinge haben Priorität.

In der Ausgabe vom 12. Juli 2022 der Süddeutschen Zeitung war ein interessanter Artikel von Ulrich Wickert über unsere Pflicht, unseren Beitrag in der (Gemeinde und in der) Gesellschaft zu leisten. Ulrich Wickert moderierte bis 2006 die Tagesthemen, ist 1942 geboren und brilliert mit seiner Erfahrung:

„Eine Gesellschaft funktioniert nur, wenn sie zum Einhalten ihrer ethischen Werte erzieht. …“

„Auch Erwachsene müssen erzogen werden: zum Beispiel dazu, die Erde zu schützen. …“

„Die Zukunft gehört den Gesellschaften, die Freiheit und Pflicht ins Gleichgewicht bringen.“

Eine herausragende Analyse, der ich nur zustimmen kann. In unserer Gemeinde gibt es viele Menschen, die nur Wortbeiträge leisten, statt positive Taten sehen zu lassen. Ich bewundere diejenigen, die sich - vielleicht auch aus Eigeninteresse - in den Gemeinderat wählen lassen und dort mitwirken, Verantwortung tragen und entscheiden. Ich bewundere ebenfalls diejenigen, die sich in Vereinen als ehrenamtliche Vorstände, Trainer oder Helfer einbringen und damit das gesellschaftliche Leben tragen. Sie tragen auch die Kultur, die Begegnung von Menschen, die unerlässlich ist für das gemeinsame Verstehen des anderen und des Lebens. Diese Begegnungen schaffen die Herzensverbindung von uns allen.

Das klingt recht einfach. Aber so einfach ist das Leben. Das Mithelfen trägt uns auch selbst. Und alle, die schon einmal dabei waren, Verantwortung getragen haben, haben zwar auch oft Kritik erfahren, aber auch mehr und mehr das Getragensein in der Gemeinschaft und das Glück, das zurückkommt, wenn die Dankbarkeit auf der anderen Seite spürbar wird. Lassen Sie uns also gelegentlich - oder immer öfter - einen Blick auf die Dinge werfen, die uns wirklich tragen, nichts kosten, aber am wichtigsten sind!

In diesem Sinne noch mal ganz offiziell:
Danke für Ihre Arbeit als ehrenamtliche Vorsitzende, Vorstände und Helfer in unseren Echinger Vereinen!

Und wer gerne einen Beitrag leisten will, der möge etwas spenden und die Arbeit dieser Vereine fördern, so gut er auf seine Weise kann. Schauen Sie auf die Webseite der Vereine oder des Vereins, den Sie unterstützen wollen. Sie finden dort auch alle Kontoverbindungen. Danke.Bertram Böhm

Patrozinium 2022

Das Fest des Johannes des Täufers wird immer am 24. Juni gefeiert. Es ist auch der Namenspatron der Dietersheimer Kirche und so war es auch heuer wieder ein Fest, das die Kirchengemeinde gefeiert hat.

Endlich konnte der Festgottesdienst wieder in der Kirche abgehalten werden. Die Fahnenabordnungen der Vereine standen neben dem Altar und Pfarrer Johann Löb zelebrierte den Gottesdienst, unterstützt von den Ministranten und Wortgottesdienstleiterin Gabi Schmid und Mesnerin Monika Oberauer. An der Orgel spielte Herr Neubauer, Herr Gröger mit der Querflöte und die Echinger Sängerinnen von „Sparkling Singers“ gestalteten musikalisch die Messe. **Bericht/Foto: Irene Nadler**

Heisse Sonnwendfeier

Auch diesmal war der Dietersheimer Maibaumverein seiner Zeit voraus mit der Sonnwendfeier. Am Samstag, dem 18. Juni, haben die Mitglieder den Holzstoß hinter dem Spielplatz an der Langen Gasse aufgebaut. Eigentlich ist Sonnwend, der längste Tag im Jahr, am 21. Juni, aber der Samstag bot sich für die Feier an.

Viele Dietersheimer kamen an diesem heißen Tag zusammen und freuten sich auf die langsam hereinbrechende Dämmerung, um zu sehen, wie der Holzstoß angezündet wurde und die hohen Flammen in den dunklen Himmel züngelten. Die Vorbereitungen hatten für den neugewählten 1. Vorstand Lena Oberauer, 2. Vorstand Lukas Loichinger, Jasmin Kaitschick, Schriftführerin, Dennis Wichtler, Kassier, und Nico Greis, Beisitzer, und ihre Helfer schon viel früher begonnen. Die Besucher sollten sich wohlfühlen bei kühlen Getränken und Bratwürsten und das musste organisiert werden.

Ganz wichtig war die Feuerwehr, die rund um den Holzstoß die trockene Wiese wässerte, damit kein unkontrolliertes Feuer entstehen konnte, und sie musste eine lange Nacht dort verbringen, um die Glut zu beobachten.

Es war wieder ein Spektakel, auf das sich alle gefreut haben, endlich wieder im Freien am Abend draußen sitzen, gemütlich ratschen, ein kühles Bier oder prickelnde Erdbeerbowle trinken und auch die Kinder haben einen langen Abend auf dem Spielplatz daneben genossen.

Bericht/Foto: Irene Nadler

Berichte der Abteilungen des SV Dietersheim (2)

Tennis-Abteilung
In der Jahreshauptversammlung am 24.4.22 berichtete Tennis-Abteilungsleiter Georg Frank, dass sich auch die Tennisspieler Corona-bedingt stark einschränken mussten. Sie konnten als erste wieder ihrem Sport draußen mit entsprechenden Regeln nachgehen.

Da sich viele Fußballer dafür interessierten, wurde eine 4er-Mannschaft gegründet, die in der Herren-Südliga 6, Gruppe 142, eingruppiert wurde. Das Team besteht aus 12 Sportfreunden. Die erste Saison lief gut, so dass sich die Mannschaft am Saisonende im Mittelfeld der Tabelle wiederfand, die Hallensaison wurde mit dem letzten Platz abgeschlossen.

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

089 - 318 816 99
www.trauerhilfe-denk.de

BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Für immer in unserem Herzen

Rudolf Wolfgang Bischof

* 13.09.1946 † 20.06.2022

Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag, es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh!

Und doch sind da die Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden, Momente die einzigartig und unvergessen bleiben.

Diese Momente geht es festzuhalten, einzufangen und im Herzen zu bewahren.

In stiller Trauer
Familie Bischof

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

NOCH EINMAL
UNSER LIED HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben. hanrieder.de

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

NOCH EINMAL DEINE
GESCHICHTEN HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben. hanrieder.de

Auch für 2022 ist das Team für den Spielbetrieb gemeldet.

Für die Tennisjugend ist Markus Heimhuber verantwortlich. Im Sommer 2020 fiel für die 23 Teilnehmer oft das Training aus. Das Ferientennis war aber für viele Eltern super, da die 23 Kinder sich wieder draußen auspowern konnten. Beim Wintertraining in Garching spielten 16 Kinder mit. Erfreulich ist, dass die Mitgliederzahl sehr angewachsen ist.

2021 beteiligten sich beim Sommertraining 34 Kinder und Jugendliche. Beim Ferientennis hatten sich 25 Teilnehmer angemeldet. Das Wintertraining absolvierten 14 Kinder in der Garchinger Halle. Es wird ein neuer Trainer gesucht, eventuell über die Echinger Tennisschule.

2022 sollen die vorhandenen Angebote bleiben, zum Sommerfest ist ein Eltern-Kind-Turnier geplant. Es wird wieder eine Trainerausbildung geben, um aus den eigenen Reihen neue Trainer zu gewinnen.

Stockschützen-Abteilung
Auch bei dieser Abteilung war viel nicht möglich, berichtete Johannes Grassl. 2020 musste kurzfristig das Starkbierfest abgesagt werden. Ab dem 20. März 20 wurde der Spielbetrieb eingestellt, von Juli bis Oktober durfte der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden, aber im November war wieder Schluss. Auch 2021 gab es keinen Ligaspielbetrieb, das Training war unter Einschränkungen möglich.

2022 spielen die Mitglieder wieder im Normalbetrieb und auch das Starkbierturnier mit 11 Mannschaften und das Starkbierfest konnten durchgeführt werden. Ab Juli wird der Spielbetrieb der Stockschützenliga 306,Fs-Ed, wieder aufgenommen. Der Donnerstag ist der Trainingstag, vorgesehen ist ein Sommergrillfest.

Ski-Abteilung
Im Jahr 2020 gab es wegen Corona im Oktober keine Skigymnastik, berichtete Paskal Bruckert, Abteilungs- und Skischulleiter. Die DSV-Skischule des SVD konnte im Winter 2019/20 an 4 Samstagen 11 verschiedene Ski- und Snowboardkurse für 145 Teilnehmer durchführen. Die Lehrer der Skischule SVD haben sich da in ihrer neuen Einkleidung präsentieren, die von den Sponsoren Andreas und Christopher Riemensperger und Robert Schindler stammt.

2021 gab es keine Kurse für die Skischule des SVD. Kreativ wurde den Mitgliedern eine Aktion „Mach mit & bleib fit“ angeboten. 35 Mitglieder haben sich 561 Stunden bewegt und 4532 km Strecke zurückgelegt. Im Oktober 21 war es wieder möglich, Skigymnastik anzubieten. Ganz neu trainierte Lena Pohl die Mitglieder. Hier ist eine Ära zu Ende gegangen. 27 Jahre hat Robert Thies dieses Training geleitet. Nun ist seine Tochter Lena in seine Fußstapfen getreten.

Für diesen Winter 2022/23 sind wieder Ski- und Snowboardkurse geplant, ebenso die Skigymnastik ab Oktober 2022. **Bericht: Irene Nadler**

Sonniger Fronleichnamszug

Es hat heuer wieder geklappt mit einem Fronleichnamszug durch Dietersheim. Nach der Eucharistiefeier, gehalten von Pfarrer Löb in der Kirche und mit vielen Leuten auf Bänken davor, formierte sich der Zug am Johannesweg. Bedingt durch seine Behinderung ging Pfarrer Löb nicht mit, die Monstranz mit dem Leib Christi trug Wortgottesdienstleiterin Gabriele Schmid durch den Ort.

Der Himmel, unter dem die Monstranz zu den vier Altären getragen wurde, trugen heuer Martin Reithmeier, Herbert Feichtner, Otto John und Reinhard Fütterer. Angeführt wurde der Zug wie immer von Hans Hanrieder und den Fahnenabordnungen der Dietersheimer Vereine.

Der erste Halt fand am Oberauerhof an der Echinger Straße statt. Am schön geschmückten Altar wurde an die Schöpfung und an die Erhaltung unserer Umwelt erinnert. Vorbeter Josef Schwentner begleitete den Zug weiter über die Lange Gasse und den Auweg in den Barthl-Mayer-Weg.

Die zweite Station mit einem herrlichen Blütenteppich vor dem Teppich-Altarbild (soll in der geplanten Kapelle aufgehängt werden) mit dem Bild der 7. Kreuzwegstation „Jesus fällt zum 2. Mal“ war dem Frieden in der Welt gewidmet.

Über die Isarstraße und die Hauptstraße ging es zurück auf die Echinger Straße. Am Hofkreuz der Grasslfamilie war der 3. Altar mit vielen Blumen und Orleanderbüschen aufgebaut. Hier wurde für den Zusammenhalt der Gemeinschaft gebetet.

Über den Antoniusweg wanderte der Zug zurück zum Friedhof. Der letzte Altar ist wie immer von den Jugendlichen gestaltet worden. Vor dem Holzkreuz war in dem Blütenteppich ein Friedenszeichen eingelassen. In den Fürbitten, vorgetragen von Kommunionkindern, wurde für die Jugend und ihre Zukunft gebetet.

Zum Abschluss der kirchlichen Feier gab es in der Kirche noch das Lied „Großer Gott, wir loben dich“, das von allen sehr freudig mitgesungen wurde. Traditionell endet diese Feier immer im Bürgersaal mit einem Weißwurstfrühschoppen, den sich alle redlich verdient hatten, die in der heißen Sonne am blauen Himmel mit wenig weißen Wolken an diesem Fronleichnamszug mitgegangen sind.

Bericht/Foto: Irene Nadler

Dietersheim

Infos über „First Responder“-System

Am 23. Juni lud die Freiwillige Feuerwehr Dietersheim die Bevölkerung zu einer Infoveranstaltung über das zu Anfang des Jahres neu initiierte „First Responder“-System ein.

„100 % Besetzung, 24 Stunden, 7 Tage die Woche und bisher über 100 Einsätze“: Mit diesen Worten leitete der 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Dietersheim, Markus Krauß, den Abend ein. 42 ausgebildete Ersthelfer stemmen diesen Dienst seit dem Start am 01.01.2022 um 00:00 Uhr.

Projektleiter Johannes Waim und Fachbereichsleiter Julian Greis informierten die Interessierten im Anschluss über den Werdegang des Projektes, den Ablauf eines Einsatzes, vor allem darüber, wann der „First Responder“ überhaupt alarmiert wird, das beschaffte Fahrzeug, sowie dessen Beladung.

Im Anschluss konnten die Anwesenden ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse bei einer durch „First Responder“-Kräfte besetzten Mitmachstation auffrischen. Die noch offenen Fragen zum Dienst und dem Fahrzeug wurden nach der Präsentation ebenso erläutert, wie Unterstützungsmöglichkeiten für jedermann. (Bericht: Feuerwehr, Foto: Irene Nadler)

Günzenhausen

Fronleichnamsprozession in Günzenhausen

Das Fronleichnamsfest ist ein Hochfest im katholischen Jahr der Kirche, so auch in Günzenhausen traditionell. Allerdings hat sie in den letzten zwei Jahren ausfallen müssen.

Nach der Heiligen Messe ist Aufstellung zur Fronleichnamsprozession. Die Monstranz wird vom „Himmel“, einem Stoffbaldachin, beschirmt. Darunter trug Pfarrer Prof. Dr. Andreas Wollbold die schwere Monstranz zu den 4 Außenaltären an der Nepomuksäule, am Heggemannhaus, am Meirhaus und an der Rückseite der Raiffeisenbank. Diese wurden von Ortsansässigen festlich geschmückt. Aus Rücksicht auf die „zu schöne“ Wettersituation wurde heuer ein kürzerer Weg eingeschlagen.

Bericht: Karl-Heinz Damnik, Foto: Franz Lutz

Sommerfest im Kindergarten „Sonnenblume“

Nach so langer Zeit war es am Samstag, 02.07., endlich wieder soweit – der Kindergarten „Sonnenblume“ in Günzenhausen feierte sein Sommerfest. Freudestrahlend zogen die Kinder zur Eröffnung als Käfer, Bienen, Mäuse, Hasen und Vögel zusammen mit ihren Erziehern in den Garten ein und sangen und tanzten über die Blumenwiese.

Anschließend gab es von den Vorschulkindern eine coole Performance mit eigens gestalteten T-Shirts und Sonnenbrille zu einem Rap-Song. Bei schönstem Sonnenschein saßen Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieher im Garten und ließen sich Kuchen, Kaffee und Eis schmecken. Dabei genossen alle sichtlich wieder das Beieinandersein und den Austausch.

Die Kinder hatten großen Spaß an den vielen im Garten verteilten Stationen wie Barfußpfad, Dosen- und Ringwerfen, Kinderschminken, Zöpfe flechten, Feuerwehrspritzaktion sowie Tauziehen – der Nachmittag verflog dabei im Nu. Beim gemeinsamen Abendessen mit Schnitzel und selbstgemachten Salaten ließen wir den wunderschönen Tag ausklingen.

(Bericht und Foto: Elternbeirat)

Günzenhausen

Ortsschild verschwunden

In der Nacht vom Samstag, den 18.6.2022, auf Sonntag, den 19.6.2022, Fronleichnam, wurde das Ortseingangsschild „Günzenhausen“ gestohlen. Nach Zeugenaussagen war es in der Nacht etwa um 23 Uhr am Boden liegend gesehen worden. In der Früh war es dann verschwunden.

Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik

Endlich wieder Sommerfest des Burschenvereins

Die regelmäßigen Feste der Günzenhausener Burschen und anderer Vereine sind wieder da. Mit großem Aufwand hat der Burschenverein sein normalerweise jedes Jahr stattfindendes Sommerfest nach den letzten 2 Jahren erneut zum Leben erweckt. Und alle, alle kamen.

Das Wetter war auch einigermaßen, Temperatur um 20 Grad, durch leichten Wind gefühlt etwas kühler und bewölkt. Es war immerhin einiges geboten: Hüpfburg von der Raiffeisenbank München Nord, eine Tombola, „Hau den Lukas“, wer von 10 Versuchen 8mal die Glocke läutete, bekam eine Maß Bier, Livemusik lieferten die Kohlstatt-Musikanten von ihrer mobilen Empore. Natürlich gab es auch gut gekühlte Getränke, Steckerlfisch vom Nadler, Steaksemmel und diverse Schmankerl.

Am Samstag den 9.7.2022, füllten sich ab 17.30 Uhr die aufgestellten Garnituren, Tisch und Bänke. Die Grille rauchten und Forellen und Makrelen gingen weg wie warme Semmeln, natürlich auch die Nackensteaks in der Semmel. Auf der Hüpfburg tollten die Kleinen und die ganz Kleinen (ein paar ältere waren auch dabei). Für die herannahende Nacht war alles gut beleuchtet.

Lange hat man darauf warten müssen, um sich so zu amüsieren, wie die Günzenhausener es gewohnt waren. Aber nun geht es Schlag auf Schlag. Endlich! **Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik**

Umwelt

„Heidling des Monats“: Die Blauflügelige Ödlandschrecke

Die Gebietsbetreuung der „Heideflächen und Lohwälder nördlich von München“ stellt jeden Monat eine im Heidegebiet wildlebende Tier- oder P anzenart vor. „Heidling des Monats Juli“ ist eine extrem gut getarnte und unverwechselbare Heuschreckenart, die sich meist erst beim Auffliegen bemerkbar macht: Die Blauflügelige Ödlandschrecke.

Kein Wunder, dass sie sich in Teilen der größten noch erhaltenen Flussschotter-Heide Südbayerns äußerst wohlfühlt. Die bis zu 28 Millimeter große Blauflügelige Ödlandschrecke (Oedipoda caerulescens) bevorzugt die trockenwarmen und spärlich bewachsenen Schotterbereiche und Magerrasen der Fröttmaninger Heide, an deren Bodenverhältnisse sie farblich jeweils hervorragend angepasst ist: Hier ist sie am Boden beinahe unsichtbar. Und das ist vorteilhaft, denn sie hat viele Fressfeinde.

Zu den Fressfeinden gehören beinahe alle Insekten fressenden Vögel ab Sperlingsgröße und auch Eidechsen. Die Schrecke ihrerseits ist Vegetarierin, mag Gräser und scheint dabei kaum Präferenzen für bestimmte Pflanzengruppen zu besitzen.

Ihr Fluchtverhalten ist außergewöhnlich, denn sie verlässt sich weitestgehend auf ihre Tarnung und duckt sich entsprechend auf den Boden, statt wie andere Schrecken wegzuspringen. Erst bei Störung fliegen Blauflügelige Ödlandschrecken bis zu zehn Meter weit auf und zeigen dem Verfolger ihre namensgebenden, hellblau leuchtenden Hinterflügel. Kurz vor der Landung ziehen sie diese jedoch schnell wieder unter die tarnfarbenen Deckflügel und schlagen zeitgleich einen eleganten Haken, um potentielle Fressfeinde in die Irre zu führen. Denn während der Fraßfeind an der Stelle sucht, wo er zuletzt das Blau der Hinterflügel wahrgenommen hat, ist die Ödlandschrecke durch den Schwung ihres Fluges ein gutes Stück entfernt gelandet und hat sich (meist) in Sicherheit gebracht.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Kurz- und Langfühlerschrecken geben die Männchen keine Werbelaute von sich, um Weibchen anzulocken. Vielmehr wird das Umfeld aktiv nach paarungswilligen Weibchen abgesucht. Es kommt vor, dass mehrere Männchen zeitgleich ein paarungswilliges Weibchen besteigen wollen und sich gegenseitig behindern. Dies kann zu vorübergehender Paarungsunwilligkeit beim Weibchen führen,

HASCHKE
IMMOBILIEN

- Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- Bewertung Ihrer Immobilie
- Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching

ivd 089 / 319 11 45 Klaus Haschke Hausverwaltungen
Eching | Uhlandstraße 12 | info@Haschke. com

AKTUELL Apartments
2+ 3 – Zl Wohnungen und Häuser in Eching | Neufahrn | Umgebung zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

Sie wollen sich beruflich verändern?

Tun Sie's bei uns. Wir stellen ein und bilden aus.
Müller steht für hochflexible Verarbeitung digitaler Druckprodukte: automatisiertes Falzen, Schneiden und Kuvertieren in verschiedenen Komplexitätsstufen. Fast alle Komponenten von der Mechanik über die Elektronik bis zur Software entwickeln und produzieren wir selbst.

Wir suchen (m/w/d):
CNC Fräser/Dreher, Auszubildende für 2022, Elektrokonstrukteur für Entwicklung

Finden Sie unsere gesamten Stellenangebote auch auf unserer Homepage.

Schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an:
Müller Apparatebau GmbH | Karin Blenninger
Gewerbepark 19, 85402 Kranzberg
08166/670-0 | hr@mueller-phs.com
www.mueller-phs.com

MÜLLER
FLEXIBLE PAPER HANDLING SOLUTIONS

HASCHKE
HAUSVERWALTUNGEN

- Nebenkosten Abrechnung
- Reparaturen
- Werterhalt
- Schriftverkehr
- Ansprechpartner für ihre Mieter

Wenn sie darüber nachdenken, Ihre Verwaltungspflichten an einen Profi zu übergeben, sprechen Sie mit uns darüber.

089 / 319 11 47 Walter Haschke Hausverwaltungen
Eching | Obere – Hauptstraße 2 | info@Haschke. com

Umwelt

die ihre Verehrer mit den Hinterbeinen abwehrt. Nach erfolgreicher Paarung legen die Weibchen ihre Eier mit Hilfe ihres Eiablageapparates (Ovipositor) tief in den Boden.

In Deutschland ist unser „Heidling des Monats" im Süden und Südwesten noch häufiger anzutreffen, im Nordwesten fehlt sie in weiten Teilen bereits ganz. Die Blauflügelige Ödlandschrecke ist europaweit geschützt und wird in der Roten Liste Bayerns als stark gefährdet eingestuft. Hauptgrund für das lokale Verschwinden dürfte neben der Zerstörung geeigneter Lebensräume der überhöhte Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft und das Zersiedeln von Habitaten sein, was dazu führt, dass einzelne Populationen isoliert werden und sich genetisch nicht mehr austauschen können. Ihre Zukunft im FFH-Gebiet der Fröttmaninger Heide wird vom Erhalt der Rohbodenbereiche und spärlich bewachsenen Schotterflächen abhängen. (Bericht/Foto: Heideflächenverein)

Leserbriefe

Betr.: „Auf geht's zur ‚Brass Wiesn'..." in Ausgabe 2022/06

Ich möchte Ihnen zu diesem Artikel meine Sicht der Dinge darstellen.

Wenn es für den Veranstalter nicht rentabel ist, gibt es keine „Brass Wiesn". Wenn wir die in Eching haben wollen, muss dem Veranstalter die Möglichkeit des Geldverdienens gegeben werden. Das Risiko des Misserfolgs aus den unterschiedlichsten Gründen trägt er sowieso. Deshalb ist die Entscheidung, auf maximal 20.000 Gäste zu gehen, richtig.

Zum Punkt Blühwiesen, Naturschutz und Mensch: Diese Blumenwiese ist im Freizeitgelände, wie der Name schon sagt, das Gelände ist für die Freizeit. Das ist kein Naturschutzgebiet und war auch so bestimmt nicht geplant.

Ich bin sehr für den Naturschutz und den Schutz einiger Gebiete, in denen es Einschränkungen zu Gunsten der Natur gibt. Wenn dadurch aber verhindert wird, dass sich der Mensch, insbesondere in unserem Ballungsraum, nicht mehr in der Natur bewegen darf, finde ich das sehr problematisch. So eine Aussperrung hat man ja im Mallertshofener Holz bereits erfolgreich erreicht.

Zum Punk Lärmbelästigung: Ich finde es beschämend, wenn man 363 Tage Ruhe in Eching hat, aber sich über 2 Tage Festival aufregt. Die lauten Autobahnen regen hier auch niemanden auf und die sind immer laut, 365 Tage im Jahr. Diejenigen, die sich gestöhrt fühlen, sollen sich doch bitte Ohrstöpsel für die zwei Tage kaufen und die jungen Leute feiern lassen. Endlich rührt sich mal für ein paar Tage was in Eching.

Punkt Echinger See: Die Verbindung Festival - Camping - See macht die „Brass Wiesn" für viele erst interessant. Der See hat trotz „Brass Wiesn" und den sehr vielen Badegästen eine sehr gute Wasserqualität. Ich glaube nicht, dass es dem See übermäßig schadet, wenn zum Sonnenöl der Badegäste noch etwas Shampoo kommt. Zumindest hat es dem See die letzen Jahre nicht geschadet.

Shuttle-Busse sind in Zeiten des Energiesparens und der CO2-Reduktion eine Idee, die ich nicht nachvollziehen kann. Außerdem stellt sich die Frage, wo der Campingplatz dann hin soll, um niemanden zu stören. Etwa in die Garchinger Heide, in ein Naturschutzgebiet, weit weg von den empfindsamen Ohren?

Schön wäre es, einfach mehr Toleranz zu zeigen, und wenn es nur für zwei Tage ist. Stefan Wutz

Betr.: Brief an den Landrat bzgl. Wertstoffhof und Busanbindung (diverse Beiträge im Echinger Forum)

Sehr geehrter Herr Petz,
ich wende mich jetzt persönlich an Sie, weil mir (uns) die Abfallwirtschaft im Landkreis Freising schon lange missfällt. Am Wertstoffhof landen Dinge im Abfall, für die es durchaus Abnehmer gäbe.

Wenn medizinische Hilfsmittel, wie z. B. Rollatoren und Krücken, im Abfallcontainer landen, dann fehlt mir jedes Verständnis. Die Mitarbeiter sind angehalten, dass keiner etwas mitnimmt. Es landen dermaßen viele gut erhaltene Sachen (Spielsachen, Regale, Geschirr, usw.) in den Containern. Das ist eine Schande!

Wir befinden uns mitten in der Klimakatastrophe. Worauf wollen wir warten?

Leserbrief

Andere Landkreise gehen besser damit um. Von FFB, Pfaffenhofen und München weiß ich, dass es bessere Lösungen gibt. In Unterschleißheim gibt es einen Umsonstladen.

Ich bin seit 20 Jahren die Organisatorin des Talente-Tauschringes Eching. Tauschen, Teilen, Reparieren und Verleihen ist unser Motto. Das schafft Lebensqualität und vermeidet Abfall.

Ein weiteres Anliegen ist mir (uns) der ÖPNV - die schlechte Verbindung nach Garching und die umliegenden Dörfer. Ich frage mich, ob die Menschen, die darüber entscheiden, jemals die Linien benutzt haben.

Die Linie 690 kommt von Neufahrn, Eching Bf, ein paar Stationen durch Eching und fährt wieder zurück nach Neufahrn und dann nach Garching. Wir brauchen den Ringschluss. Am besten Neufahrn - Eching - Garching, direkt über den Echinger See. Dietersheim ist mittlerweile gut versorgt durch die Linie X660.

Wir sind die einzige Nordgemeinde, die keine vernünftige Anbindung an Garching und keinen behindertengerechten Bahnhof (Bahnangelegenheit) hat. Und das, obwohl sehr viele bewegungseingeschränkte Menschen hier leben. Eine Verstärkung der Linie 695 wäre auch positiv.

Der ÖPNV muss verlässlich sein, sonst wird er nicht genutzt. Ich garantiere Ihnen, dass diese Linien genutzt werden. Wir können nicht bis 2025/2026 warten. Wegen der hohen Spritpreise ist der ÖPNV umso wichtiger.

Eine gute Anbindung nach Garching bedeutet auch einen Anschluss an die Ringbusse. Die letzten Wochen gab es wieder laufend massive Verspätungen bei der S1.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und würde mich freuen, wenn meine Anregungen in die Umsetzung mit einfließen. Wally Berchtold

Vermischtes

Echinger Straßennamen:

Graf-von-Stauffenberg-Strasse

Die Graf-von-Stauffenberg-Straße zweigt von der Hollerner Straße in Richtung Norden ab. Sie kreuzt die Anne-Frank-Straße und geht dann in die Dietrich Bonhoeffer Straße über.

Claus Schenk Graf von Stauffenberg wurde am 15.11.1907 in Jettingen (Schwaben) geboren. Er war der jüngste Sohn von Alfred Schenk Graf von Stauffenberg und dessen Ehefrau Caroline, eine geborene Üxküll-Gyllenband. Zunächst wuchs er am württembergischen Hof in Stuttgart auf, an dem sein Vater Oberhofmarschall war. Nach der Abdankung des Königs zog die Familie auf Schloss Lautlingen, den Familiensitz.

Sein katholisches Elternhaus war monarchisch geprägt. Zusammen mit seinem Bruder Berthold war er Mitglied der „Neupfadfinder", einer Spielart der Jugendbewegung. Beide wurden durch den Kreis um den Lyriker Stefan George (1868–1933) stark geprägt.

Trotz seines lange instabilen Gesundheitszustandes beschloss Stauffenberg, eine militärische Laufbahn einzuschlagen, und ging 1926 zum Reiterregiment nach Bamberg. Er beeindruckte durch seine gute Bildung und wusste sich auch auf dem gesellschaftlichen Parkett zu behaupten.Wie viele andere wurde auch Stauffenberg von der nationalen Aufbruchsstimmung erfasst. Im Laufe des Krieges erkannte er den verbrecherischen Charakter der nationalsozialistischen Politik.

1942 lernte Stauffenberg Albrecht Ritter Merz von Quirnheim kennen. Mit ihm, Ludwig Beck, Friedrich Olbricht und Stauffenbergs persönlichem Adjutanten Werner von Haeften schloss sich der engere Kreis der direkt an dem Attentat am 20. Juli Beteiligten.

Im gleichen Jahr übte Stauffenberg öffentlich Kritik an den Befehlen und den Massenmorden Hitlers. 1943 lernte er Henning von Tresckow kennen. Mit seinem Bruder Berthold und Männern des Kreisauer Kreises unter der Leitung von Helmuth James Graf von Moltke und Peter Graf Yorck von Wartenburg arbeitete Stauffenberg seit 1942 schon an Entwürfen für eine Regierungserklärung nach einem Umsturz. Henning von Tresckow und Claus Schenk Graf von Stauffenberg arbeiteten auch an dem Plan „Walküre" für einen Staatsstreich gegen Hitler.

1943 kam Stauffenberg zum Einsatz nach Tunesien und wurde durch einen Tieffliegerangriff schwer verletzt. Er verlor das linke Auge, die rechte Hand und zwei Finger der linken Hand. Im September 1943 wurde er als Chef des Stabes in das Allgemeine Heeresamt berufen.

Stauffenberg, entschlossen, Hitler zu töten, beschloss, das geplante Attentat in der Wolfssschanze selbst auszuführen. Begleitet wurde er von seinem Adjudanten von Haeften. Durch eine Reihe von unglücklichen Zufällen kam es dazu, dass nur eine der beiden Bomben scharfgemacht werden konnte. Stauffenberg gelang es zwar, diese eine Bombe zu platzieren, doch Hitler überlebte auch dieses Attentat.

Nach seiner Rückkehr nach Berlin wollte Stauffenberg der Nachricht vom Überleben Hitlers keinen Glauben schenken. Gemeinsam mit seinem Freund Mertz von Quirnheim versuchte er fieberhaft, in den Wehrkreisen hohe Offiziere für den Umsturz zu gewinnen.

In den späten Abendstunden musste er das Scheitern des Anschlags erkennen. Noch in derselben Nacht wurden Stauffenberg, von Haeften, Mertz von Quirnheim und Olbricht im Hof des Bendlerblocks erschossen. Stauffenberg wurde 37 Jahre alt und hinterließ eine Frau und fünf Kinder.

Die Angehörigen der Familie Stauffenberg – und der Familien der anderen Widerstandskämpfer des 20. Juli –, die über 15 Jahre alt waren, wurden in Sippenhaft genommen. Die jüngeren Kinder der Familie Stauffenberg wurden unter fremden Namen in NS-Kinderheime gebracht. Der Bruder von Claus Stauffenberg, Berthold, wurde am 10. August 1944 hingerichtet. **Gisela Duong**

Termine

Alten-Service-Zentrum/MehrGenerationenHaus

Das Programm im August 2022

Dienstag, 2.8., 14.30 Uhr: Lichtbildervortrag: Wandern in Umbrien auf den Spuren des Franz Assisi
Referent: Werner Kießling. Mit Anmeldung, 1,50 €.

Mittwoch, 3.8., 13.30 Uhr: Einfache Radtour: Kranzberger See
ca. 35 km. Ohne Einkehr. Begleitung: Else Diesing. Mit Anmeldung, 2,50 €.

Donnerstag, 4.8., 9 Uhr: München entdecken: Führung im Olympiagelände zum Thema „München `72 – Heitere Spiele und mehr"
Dauer der Führung ca. 2,5 Std. Die Wege im Olympiagelände sind weitläufig. Nach der Führung um ca. 12.45 Uhr Einkehr im Restaurant Olympiasee. Führung: Frau Finkenzeller. Mit Anmeldung, 16,00 €.

Freitag, 5.8., 10-12 Uhr: Umgang mit digitalen Medien: Mediensprechstunde
Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Wenn Sie uns vorher informieren, um was es bei Ihrer Frage geht, erhöhen Sie die Chance, dass wir Ihre Fragen beantworten können. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Samstag, 6.8., 13 Uhr: Spinn- und Handarbeitstreffen
Wir wollen uns in einer geselligen Runde zum Spinnen und Handarbeiten treffen. Alle, die am Handarbeiten Freude haben, sind herzlich eingeladen, sich zu uns zu gesellen, nett zu plaudern und vielleicht einen Kaffee in angenehmer Runde zu genießen. Informationen bei Frau Saller, Tel. 0170/7768232. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 8.8., 16-18 Uhr: Echinger Kreativzirkel
Arbeiten mit Textilien und Wolle. Ohne Anmeldung

Dienstag, 9.8., 10 Uhr: Offener Näh- und Handarbeitstreff für Jung und Alt
Mit Ruth Bause und Uta Patzelt (Hardanger-Technik). Hier wird gehäkelt, gestrickt und genäht. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 10.8., 14.30 Uhr: Lesung aus dem Buch „Auf Distanz und doch so nah" von Rudolf Hauke
Am Beispiel der fiktiven 38-jährigen Martha Liebscher, Pflegegutachterin und Mutter zweier Kinder, führt Rudolf Hauke in seinem Buch behutsam und kompetent in das sensible Feld der Pflegebegutachtung ein. „Ein gelungenes Werk, das auch zum Schmunzeln anregt", freut sich eine „echte" Pflegegutachterin. Bei seiner Lesung entführt Hauke in emotionale,

Termine

kuriose, belastende und auch schöne Situationen bei Hausbesuchen zur Pflegebegutachtung. Es geht um Versicherte, die lieber ihr privates Netzwerk als die Pflegeversicherung in Anspruch nehmen wollen, aber auch um Betrugsfälle oder um Bedrohungen, die die Pflegegutachterin an ihre Grenzen bringen und Schicksalsschläge, die von der Gutachterin ganze Professionalität fordern. Verpackt in eine Lebens-, Ehe- und Familiengeschichte zeigt sich, wie wichtig der Rückhalt im Privaten und Beruflichen ist. Mit Anmeldung, Eintritt frei

Donnerstag, 11.8., 15-16.30 Uhr: Gruppe für pflegende Angehörige
In einem ungezwungenen Rahmen haben Sie Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten und erhalten fachliche Informationen. Leitung: Barbara Hammrich. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 18.8., 10 Uhr: Längere Radtour „Langenbach"
Ca. 50 bis 65 km. Mit Einkehr. Begleitung: Else Diesing. Mit Anmeldung, 2,50 €.

Freitag, 19.8., 10-11.30 Uhr: Lesekreis
für alle, die gerne Bücher lesen und darüber sprechen wollen. Mit Frau Vogt und Frau Siebert. Bei Interesse melden Sie sich im ASZ/MGH, Eintritt frei.

Samstag, 20.8., 14-16 Uhr: Reparatur-Cafè
Reparieren statt Wegwerfen ist das Motto des Reparatur-Cafès. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 22.8., 15-16 Uhr: Bingo im ASZ/MGH
Spielen Sie mit beim amüsanten Gesellschaftsspiel „Bingo". Annette Franz gestaltet eine lustige Bingo-Runde. Mit Anmeldung, 2,00 €.

Donnerstag, 25.8., 8.15 Uhr: Der bequeme Ausflug: Holzknechtmuseum und St. Georg-Kirche in Ruhpolding
Mitten in unberührter Natur, vor einer traumhaften Bergkulisse befindet sich das Holzknechtmuseum, das wir am Vormittag besichtigen. Das Museum lädt ein, drinnen wie draußen mehr über die Geschichte der Holzknechte zu erfahren, auch ein 20minütiger Film gibt Aufschluss über das Leben der Holzknechte. Zum Mittagessen fahren wir in die ‚Zirmbergalm', die sich im Biathlonzentrum befindet. Im Anschluss erhalten wir eine Führung in der St. Georg-Kirche in Ruhpolding. Am Ende des Tages gibt es ein süßes Schmankerl und es geht noch zur ‚Windbeutelgräfin'. Zurück in Eching ca. 18 Uhr. Mit Anmeldung, 29,00 €.

Freitag, 26.8., 19.30 Uhr: Film-Club „Cinema Paradiso"
Monatliche Filme mit Traudl Mandausch und Bernd Becker-Gebhard in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 30.8., 9 Uhr: Den Landkreis entdecken: Wildkräuterführung
Mit den Kleinbussen fahren wir nach Freising, dort zeigt uns Rainer Schumann, Kräuterexperte, bei einer kleinen Kräuterwanderung essbare und gesunde Wildkräuter, die vor unserer Haustür wachsen. Dauer der Führung ca. 2 Stunden, Länge max 2 km. Mit Anmeldung, 12.00 €.

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im Alten-Service-Zentrum Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt aus im Alten-Service-Zentrum/MehrGenerationenHaus, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Regelmäßige Veranstaltungen:
Gymnastikkurse / Wassergymnastik / Offenes Singen / Schafkopfgruppe / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Herrengymnastik / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Malkurs / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt

Alle Veranstaltungen finden unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygienevorschriften statt.

Volkshochschule Eching e.V.

Roßbergerstr. 8, 85386 Eching, Tel. 089 3191815, Fax 089 31971 113, E-Mail: office@vhs-eching.de, Internet: vhs-eching.de

Vorstandsvorsitzender: Sebastian Thaler, Leitung: Daniela Kirschstein, Fachbereichsleitung: Ulrike Brandstetter, Verwaltung: Claudia Mateo, Andrea Hofmeier

Aus dem 100jährigen Kalender

Nach dem 100jährigen Kalender wird der August schön warm, aber mit Blitz und Donner.

1. August 2022: Der August beginnt mit warmem Wetter

7. August 2022: Ein regnerischer Tag. Auch in den nächsten Tagen kommt es gelegentlich zu Regenfällen

13. August 2022: Schöne heitere Tage sagt der 100jährige voraus

15.-17. August 2022: Immer wieder kommen große Gewitter mit Blitz, Donner und Platzregen. Bis zum 17. hält sich das regnerische Wetter

17. August 2022: Ein ziemlich kühler Regentag

18. August 2022: Es wird wieder sehr schön und sehr warm

25.-28. August 2022: Nach dem 100jährigen Kalender bleibt es warm, aber es gibt täglich Gewitter

29. August 2022: Nach einem sehr schönen und warmen Tag regnet es bis zum Monatsende

Termine

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	16.00 – 19.00 Uhr

Gesellschaft

Biergarten-Radltour in den Norden und Westen Münchens: Bei dieser Sommerradltour geht es zünftig zu: Wir radeln durch München und schauen in die kleinen, großen, originellen, versteckten und besonders malerischen Biergärten. So lernen wir ganz nebenbei viel über die Geschichte der Münchner Vorstädte. Bestimmt ist so mancher Geheimtipp für künftige Ausflüge dabei. Natürlich soll auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen: Wir kehren einmal gemeinsam ein, Sie können den Ausflug aber auch mit einer zweiten Brotzeit im Hirschgarten ausklingen lassen und dann auf eigene Faust nach Hause fahren. (Speisen und Getränke sind nicht im Führungspreis enthalten); Unsere Strecke wird ungefähr 30 km betragen. **Montag, 01.08.2022 v. 13.00 – 18.00 Uhr**

Cyber Monday: Self Tracking im Sport: CyberMondays sind ein Format des Themenbereiches Internet und Datenschutz. Wir informieren zu aktuellen Themen des Datenschutzes, neuen Trends im Internet sowie Themen, die das Internet umtreiben. Sie können die Veranstaltungen in der Volkshochschule besuchen oder als LiveStream am heimischen Gerät verfolgen. Die Beteiligung ist jederzeit möglich. Activity-Tracker, Fitness-Tracker oder auch Gesundheits-Armbänder sind nicht erst seit 2021 sehr beliebte Geschenke. Haupteinsatz ist dabei die Erfassung von Fitness- bzw. gesundheitsrelevanten Daten wie z. B. der eigenen Laufstrecke, Energieumsatz oder auch der Herzfrequenz während des Trainings. Den vielen Vorteilen stehen dabei auch einige Bedenken gegenüber. Wie z. B. die Datenerfassung der verschiedenen Tracker und deren Verwertung. **Montag, 01.08.2022 v. 19.00 – 21.00 Uhr**

Mondflug für jeden: Schweben Sie mit dem großen Spiegelteleskop der vhs-Sternwarte über den Mond. Wollen Sie auch einmal kostengünstig zum Mond fliegen? An diesem Abend können Sie es. Bei klarem Himmel werden wir mit dem 0,5m-Newton-Spiegelteleskop bei hoher Vergrößerung online im Livestream einen Blick auf den Erdtrabanten werfen und über seine mit Kratern übersäte Oberfläche ‚schweben'. Wenn Sie einmal gute oder schlechte Laune haben, dann denken Sie kaum mehr daran, dass man dafür einst den Mond (Luna) verantwortlich machte. Seit dem Paläolithikum beobachteten die Menschen den Lauf und die Lichtgestalten des Mondes am Himmel. Die ersten Mond-Kalender sind etwa 33.000 Jahre alt! Schon früh verband man den Erdbegleiter mit den Lebensrhythmen der Pflanzen, Tiere und Menschen. In Halbrelief ausgeführte Frauenfiguren aus dem Abri de Laussel in Frankreich - 22.000 Jahre alt - zeigen in ihren Händen Mondhörner. Das Osterfest ist auch ganz eng mit einem Mondkalender verknüpft. Über Jahrtausende hinweg faszinierte der Mond die Menschen. In Symbolen, Mythen und Märchen, später auch mit Hilfe der Wissenschaften und Technik versuchten sie, den Rätseln des Erdbegleiters auf die Spur zu kommen. Für die Religionen, die Kunst, aber auch beispielsweise die Medizin oder die Landwirtschaft war der Mond immer wieder sehr wichtig. Was haben die alten Kulturen seit dem Paläolithikum über den Mond gedacht? Welche Mondkalender gab (und gibt) es? Wie haben sie ihn dargestellt? Welche Vorstellungen hatten sie über „Mondreisen" und „Mondbewohner"? Was wissen wir heute über den Mond, seine Entstehung und seinen Aufbau? Was ist das Besondere an dem Doppel Erde-Mond? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zwischen dem Erdmond und den anderen Monden im Sonnensystem? Gibt es feststellbare Wirkungen, die der Mond auf die Erde, insbesondere auf Lebewesen, ausübt? Auch die Chinesen wollen zum Mond: Welche neuen Ziele strebt die Raumfahrt an, um den Erdtrabanten weiter zu erkunden? Wie könnte einmal eine Mondbasis aussehen? Der Vortrag findet bei schlechtem Wetter ohne Online-Beobachtung statt. Dieser Kurs wird über das Programm Microsoft Teams durchgeführt. **Freitag, 05.08.2022 v. 20.30 – 22.30 Uhr**

Beruf

10-Finger-Schreiben an einem Tag: Das 10-Finger-System ist inzwischen eine Basisqualifikation wie Lesen, Schreiben und Rechnen, denn jeder zweite Arbeitsplatz in der westlichen Welt ist mit einem Computer verknüpft. Schneller schreiben zu können, erhöht die Effizienz Ihrer Arbeit immens! Sie können in kürzester Zeit diese Technik erlernen, denn Basis des Lernsystems sind beschleunigende Lehr- und Lerntechniken: Anhand einer außergewöhnlichen Geschichte wird jede Taste mit einem Bild verknüpft und lässt sich so schnell einprägen. Durch den gezielten Einsatz von Farben und erprobten Entspannungstechniken wird der Lernprozess weiter unterstützt. Die Gebühr beinhaltet 4 umfangreiche Arbeitshefte. Es werden Bedarfspausen von 15 min. eingelegt. **Mittwoch, 03.08.2022 v. 10.00 – 15.00 Uhr**

Die plangemäße Durchführung der Angebote hängt von den aktuell gültigen Bestimmungen ab.

Veranstaltungen der Gemeindebücherei Eching

Ferienangebot: Basteln mit aussortierten Büchern
Alle interessierten Kinder sind am 3. August zwischen 10 und 12 Uhr herzlich eingeladen, in der Bücherei Neues aus alten Büchern zu basteln und zu gestalten. Kinder, die beim Sommerleseclub angemeldet sind, bekommen dafür auch einen Stempel in ihrem Sommerjournal.

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarramt Tel. 3790 760
Öffnungszeiten im Pfarrbüro:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen.
Pfarrer Martin Guggenbiller, Sprechzeiten nach Vereinbarung
089/37 90 76-17
Gemeindereferentin Helga Mörtl, Sprechzeiten nach Vereinbarung
0160/98 78 19 59
Sprechzeiten entfallen in den Ferien

Neu-Andreas

Samstag:	18.00 Beichtgelegenheit
	18.15 Rosenkranzgebet für den Frieden
	19.00 Vorabendgottesdienst
Sonntag:	10.00 Pfarrgottesdienst
Dienstag:	08.00 Hl. Messe
Mittwoch:	19.00 Hl. Messe, Alt-Andreas
Freitag:	08.00 Hl. Messe, Filialkirche Dietersheim

Mittwoch, 03.08.2022, 19.00 h: Wortgottesfeier, Alt-Andreas

Samstag, 06.08.2022, 18.00 h: Keine Beichtgelegenheit; 19.00 h: Wortgottesfeier

Mittwoch, 10.08.2022, 19.00 h: Wortgottesfeier, Alt-Andreas

Sonntag, 14.08.2022, 10.00 h: Wortgottesfeier

Montag, 15.08.2022 - Mariä Aufnahme in den Himmel, 10.00 h: Festgottesdienst, mit Kräuterweihe

Neu: Kinderchor - Komm mit! Sing mit!
Unser Kirchenmusiker Mario Krieg-Jurczyk hat am 26.1. mit einem ersten Treffen des Kinderchores begonnen. Gerne können jederzeit weitere Kinder dazukommen. Treffen ist jeden Mittwoch (außer Schulferien) um 16.00 Uhr im Pfarrsaal.

Wir beten den Rosenkranz...
…jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas.
…jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen.
…am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Wichtige Nummern

Polizeinotruf	**110**
Feuerwehr	**112**
Notarzt / Rettungsdienst	**112**
Polizeiinspektion Neufahrn	**08165 / 95100**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Mo, Di, Do:	18:00 - 21:00 Uhr
Mi, Fr:	16:00 - 21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag:	09:00 - 21:00 Uhr

Zahnärztliche Notdienste **116 117**

Der zahnärztliche Notfalldienst gilt
von 10 -12 und 18 - 19 Uhr.
Ausserhalb dieser Sprechzeiten besteht für den Notfallarzt Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

Info auch im Internet: www.116117.de

Meditation
Meditation ist ein sehr guter Weg, in Kontakt mit sich selbst zu kommen - den Wünschen, Gefühlen und dem Körper nachzuspüren. Wir finden Entspannung und inneren Frieden.
Die Meditation findet sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr online über Skype statt. Interessent/inn/en wenden sich an Gerhard Hroß, 0179/2007120. Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche: Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)
Pfarrerin Maral Zahed: Tel.: 08166/5824592
Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel.089/319 49 59, Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de
Öffnungszeiten: Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-18 Uhr
Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste im Juli 2022 in der Magdalenenkirche, Danziger Straße 6, und in der evang. Kirche in Oberallershausen:

7. August, 10 Uhr Sommerkirche in Eching: Gottesdienst mit Abendmahl, Magdalenenkirche (Pfr M. Krusche)

14. August, 9:30 Uhr Sommerkirche: Gottesdienst in Oberallershausen; kein Gottesdienst in der Magdalenenkirche!

21. August, 10 Uhr Sommerkirche in Eching: Gottesdienst, Magdalenenkirche (N.N.)

28. August, 10:30 Uhr Sommerkirche: Gottesdienst in Oberallershausen; kein Gottesdienst in der Magdalenenkirche

Wir freuen uns, Gottesdienst mit Ihnen zu feiern - bitte beachten Sie jedoch weiterhin unsere Empfehlungen:
• Mund-Nasen-Schutz wird weiterhin empfohlen, wir achten auf Abstände
• keine Teilnahme für aktuell Covid-19-positiv Getestete oder Personen, die unter Husten und Fieber leiden;
• bitte um Einhaltung der bekannten Hygiene- und Abstandsregeln vor, während und nach dem Gottesdienst.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Weitere Termine:

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Alle Gruppen und Kreise finden weiterhin unter Empfehlung der bekannten Hygiene- und Abstandsregeln statt.

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Posaunenchor: Donnerstag, 19:00 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Sonstige Termine:

03.08.2022 ab 11:30 Uhr: SeniorInnen-Sommerfest, Gemeindezentrum

- IM REWE MARKT ECHING
- PARKPLÄTZE VOR ORT
- VORBESTELLUNG PER APP
- PAYBACK PUNKTE SAMMELN
- **St.Georg-Apotheke**
  Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
  Telefon 089 - 319 04 930
  Telefax 089 - 319 04 933
  Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
  www.stgeorg-bayernapotheke.de
  stgeorgapo@aol.com

04.08.2022 ab 18:00 Uhr: Grillabend für alle Daheim-Gebliebenen, Gemeindezentrum

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Sonntag, 7.8.2022: Sportklettern in der Steinlingwand
Mindestens Einseillängen – Schwierigkeit 4+ bis 7+, Tourenbegleitung: Wolfgang Schweiger, Tel. 01728244979, Abfahrt: und weitere Einzelheiten bei der Tourenbesprechung am Donnerstag, den 4.8.22

Sonntag, 14.8.2022: Rundweg zum Römerkastell Castr Vetoniana – Lkrs. Eichstätt
Eine beeindruckende Tour ab Altmühl-Brücke in Walting, Gehzeit: 5 Std, 17 km, unschwer, Tourenbegleitung: Bernd Baunach, Tel. 08165-98550, Abfahrt: 7.30 Uhr, Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Montag, 15.8.2022: Radltour nach Moosburg
Wir radeln entlang der Isar ganz ohne Höhenmeter. Aber trotzdem sportlich, ca. 31 km einfach. In Moosburg wird Mittagspause eingelegt, bei der Heimfahrt ist eine Kaffee-Pause in Freising geplant. Die Rückfahrt kann mit der S-Bahn abgekürzt werden. Tourenbegleitung: Theo Wigl, Tel. 0171 8124 230, Abfahrt: 9.00 Uhr, Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Samstag+Sonntag, 27./28.8.2022: Gatschkopf (2945m) und Parseierspitze (3036m)
Übernachtung auf der Augsburger Hütte (2289m). Gehzeit: 4 Std, ca. 1000 Hm, Gatschkopf + Parseierspitze Aufstieg 1100 Hm, Abstieg gesamt 6 Std., 17 km, gute Kondition und Trittsicherheit sind erforderlich, sehr anspruchsvoll, Tourenbegleitung: Herbert Mim, Tel. 08165-5803, Abfahrt: 7.00 Uhr, Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Nähere Information siehe Internetseite: alpenverein -muenchen-oberland.de/eching-neufahrn. (Bericht: Verein)

Markt Schwaben – ein Marktflecken macht Theater

Welcher bayrische Marktflecken kann schon von sich behaupten, gleich zwei Theaterstätten zu haben? In Markt Schwaben gibt es zum einen die Junge Bühne, eine Theatergruppe, die ihr Stammhaus im Theater im Burgerfeld hat. Und zudem finden jährlich auf dem Kirchweiher die bekannten Markt Schwabener Weiherspiele statt.

Wir fahren mit Tourenleiter Fritz Hammel von Eching aus über Fischerhäuser, queren den Speichersee und weiter geht es über Poing nach Markt Schwaben. Dort passieren wir das Theater im Burgerfeld. Das Mittagessen gibt es im Brauhaus der Privatbrauerei Schweiger. Danach fahren wir zum Kirchweiher und weiter nach Notzing, wo wir noch ausreichend Zeit haben für Kaffee und Kuchen beim Hotel Kandler (alternativ beim Daimerwirt in Moosinning). Über Birkeneck und Hallbergmoos geht´s zurück nach Neufahrn und Eching.

Die Strecke (ca. 80 km) hat nur ca. 210 Höhenmeter und endet etwa um 17 Uhr in Eching. Termin: Freitag, 19.08.2022, 9.00 Uhr. Treffpunkt: Haupteingang Bürgerhaus Eching. Anmeldung bitte: touren-termine.adfc.de. Auch Nichtmitglieder sind herzlichst eingeladen. (Bericht: Verein)

Kleinanzeigen

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.

Privatlehrerin gibt Deutschunterricht Konversation
mit unterstützender Grammatik, Mobil 0177/4139279“.

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets
Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

Xare Ohnehirnbeiss

Xare Ohnehirnbeiß, Eching J.W.D.

Offana Briaf an den Büagamosta vo Eching zwengs:
Dankschee Jockl

Da Echinga EsPeDe-Oatsvaein hod eiglon zua Radlrundfahrt, zu olle Schtättn, wo da Jockl Enßlin, domois zwanzg Joar lang, ois Büagamosta vo Eching bei da Entscheidung und Entschtehung seine Finga drin ghabt hod.

Wia ma dann gseng hod,wos dea Mo ois gleist hod, hams wos wichtigs vagessen: de Kloagartnolog Eching. Da san aus da ganzn Weijd Intressentn kema und ham de ogschaugt. Es war hoit ebbas bsundas auf dem Gebiet vo de Kloagäatn. Es war ned eizeunt, hod koane grodn Weg ghabt, sondan war wia a Park, wo a jeda duachgeh hod kinna. Jährlich hods a grouß Sommafest gem, wozua ganz Eching eiglon war und wo a da Jockl jedsmoi dabei war.

Es war hoid a so a Easatz füas Voiksfest, wos schließli obgschaft worn is. Dann is da Autobahnwoi kemma und de Kloagartnolog war dann de greana Lung und hod an Dregg gschluckt. Aba lass mas, vagessn is vagessn.

Aba i dank eahm recht schee dodafüa, das a des gmacht hod. I hob seijba 43 Joar an Gartn dortn ghabt, des war füa mi des Hegste. Dankschee, Jockl!

Jezad ham ma ned blos an Schtau auf da Autobahn, sondan a auf de Gleise (ois, wos unta ara Schtund Vaschpätung is, guit ois pünktli!) und in da Luft, imma mehra Flüge wern obgsogt, weis koane Leit zum Arban ham.

In Ginznhaun hams des Oatseigangsschuidl grampfet, vielleicht bringa ses wida, wenns wissatn, das des mid de Schteian widda zoin miassn.

Da Habeck hod gsogt, weniga duschn, es gäht nimma nochn schwitzn und nochn Dregg, blos no nochn Geruch. Dann werds aba Zeid!

Bis zum nextn Moi

Eahna Xare

Strassenpoesie

Gesucht war auf Seite 29 die Albert-Camus-Straße.
Das genannte Buch mit den Ratten ist „Die Pest“.

Nutzen Sie die Dienstleistungen und Fachhandel vor Ort! Sie haben viele Vorteile

Mehr Spaß beim Einkaufen!

EFB

www.echinger-fachbetriebe.de

- Sie sparen Zeit und Geld durch kurze Wege
- Sie bekommen fast alles vor Ort
- Sie haben einen persönlichen Ansprechpartner für Fragen oder eine Fachberatung
- Sie haben auch nach dem Kauf einen Berater in der Nähe
- Sie sichern den Erhalt von Arbeitsplätzen am Ort

Für Einkaufskomfort vor Ort: Ihr Einkauf beim Fachhändler!

DENSO
Freisinger Str. 21 85386 Eching
Tel. 08165/9 44-0
www.denso-europe.com

KüchenMarkt ...schnell gut gespart!
Freisinger Str.1
Tel. 08165/6476-0
www.kuechen-markt.de

Gothaer Wir machen das.
Klaus Hahn
Bahnhofstr. 11b - 85386 Eching
089/319 02 850 - 0162/201 89 96

imhof it-consulting
089/92 33 70 00
www.imhof-it.de

Plattig & Winklmair
Versicherungen der Allianz
Hiedersteraße 2, 85386 Eching
marcus.plattig@allianz.de
www.allianz-plattig-winklmair.de
Tel. 089/3 27 26 82 0
Fax 089/3 27 29 82 29
Allianz

Sparkasse Freising
Wenn's um Geld geht - Sparkasse Freising

SCHWARZ WIR BRINGEN FARBE IN DRUCK
TOP
Telefon: 089 / 319 769 - 0
www.reproduckschwarz.de

Freisinger Bank eG Volksbank-Raiffeisenbank
Geschäftsstelle Eching • Obere Hauptstr. 1 • Tel. 089 3197550

KRIN REINIGUNG
Untere Hauptstr. 9

BÖHM & COLLEGEN
RECHTSANWÄLTE - PATENTANWALT
Untere Hauptstraße 2
85386 Eching
Telefon 089/32714713
www.boehm-collegen.de

BIO Volet
DER FEINE BIOMARKT

Metzgerei - Imbiss Malik
Obere Hauptstr. 2 85386 Eching Tel. 089/362 310
Ihre Metzgerei in Eching

PaLoTi
PAKETE • LOTTO • TICKETS
Bahnhofstr. 4b
Tel. 089 319 53 32

emobay ELEKTROMOBILE BAYERN
089/470 877 16
www.emobay.de

Fahrschule i-start
start drive, start life
089/374 99 090

HS Haus & Sicherheit Michael Schöttl
Heim & Haus Produkte
Telefon: 089-379 399 73
kontakt@haus-sicherheit.info

Steiger
Georg Steiger GmbH
Freisinger Str. 3b · 85386 Eching
Tel. 08165 / 908 780 0
info@steiger-entsorgung.de
www.steiger-entsorgung.de
ENTSORGUNG RECYCLING TRANSPORT CONTAINER

GOTZ Die Apotheken.
Eching
Untere Hauptstr. 5
089/3192119

Mileana
Bahnhofstrasse 4
Tel. 089/3196600

HS Motorsport & Kfz-Technik
089/37001723

Der Wald Rücken- & Gelenkzentrum
Heidestr. 4 Eching
089/23057567

ALTER WIRT ECHING

ST. GEORG-APOTHEKE
Natürlich fit und vital
Bettina Colombo-Kgerer
Schlesier Str. 4 089/31904930

BSS Software
www.bss-innosoft.de

Kochloft
Alte Ziegelei 16
Günzenhausen
www.sprachkulturkueche.de

[si:ju] SCHICKER
siju-schicker.de

Wein und More
089/319 028 11

Bahnhofstraße 4b
85386 Eching
089 312 862 28
coiffeur markéta
www.coiffeur-marketa.de

FAHRSCHULE BURGLECHNER
Eching, Bahnhofstr. 4
www.fahrschule-burglechner.de

E.GENSBERGER GMBH
MEISTERBETRIEB
Fachgerechte Bausanierung
089/3192596
www.fliesen-gensberger.com

Jakob Setzwein
Praxis für Physiotherapie, Rehabilitation und Osteopathie
Bahnhofstrasse 4 Tel. 089/3196600

Whisky Cult
THE TREE HOUSE
Bahnhofstrasse 4, 85386 Eching
www.whiskycult.one

dibauco
Energie - Geotechnik
www.dibauco.de

Lederhosen Manufaktur Ebenhöh
Lederschneiderei Säcklerei
Trachtenfachgeschäft
089/3192769 www.lederhosen-ebenhoeh.de

Fischzucht & Feinkost aus Eching
Nadler
08133 / 6467

weko Küchenfachmarkt
www.weko-kuechenfachmarkt.de

RISTORANTE San Remo
Bahnhofstr. 9 - 85386 Eching
Tel. 089/319 11 07
www.ristorante-san-remo-eching.de

OLYMP MÜNCHEN
089/ 327 100

EHO Apotheke
Bahnhofstr. 4b Tel. 089/319 40 55

Gemeinde Eching
Bürgerplatz 1
Tel. 089/319 00 00
www.eching.de

JANSEN - GMBH HAUSTECHNIK
WÄRME SOLAR BÄDER
SERVICE KUNDENDIENST

Wohn-und Gartenaccessoires
Petra Huber
Sternstr. 4
Günzenhausen
www.arteundmobile.de

Stand: 03/2022